

M.A bt. 215a

A1-170

8. Bezirk

Adamsgasse 16

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

5114 Beilagen laut angeschlossenem Beilagenverzeichnis.

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundes-
gesetzes vom 16. Juni 1948,

B. G. Bl. Nr. 130.

Wohnhaus-
Wiederaufbau.
Ansuchen

W 1

3-fach einzureichen!

Ausfertigung Nr. F. II - 124/49

30. Juli 1949

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,

Stalinplatz 8.

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) a) um ein unverzinsliches Darlehen*),
b) um die Übernahme einer Bürgschaft*),
xx) um die Zuerkennung von Zinszuschüssen*)

aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, für das nachstehende Bauvorhaben.

A.

Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens:

1. Land: Wien Politischer Bezirk: Wien III.,
Gemeinde: Landstrasse Straße und Haus-Nr.: Adamsgasse 16,
Stiege 1, Gassentrakt
Grundstücke: Grundbuchseinlagezahl: 10 Katastralgemeinde: Landstrasse
Ist an der Liegenschaft ein Baurecht bestellt? ☒ Ja (Einlagezahl _____) — Nein *).

B.

Besitzverhältnisse:

2. Liegenschaftseigentümer**): Vor- und Zuname: Johann Krejci, gleichzeitig
Bevollmächtigter für Mitbesitzer Staatsbürgerschaft: Österr.
Anschrift: Wien III., Adamsgasse 16 Fernruf: U 13.300
3. Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname: _____
Staatsbürgerschaft: _____
Anschrift: _____ Fernruf: _____
4. Wann wurde die Liegenschaft erworben? 5. Dezember 1942

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

C. Angaben über den Altbestand vor Eintritt des Kriegsschadens**):

5. Ausmaß des Baugrundes: 443.70 m², hiervon verbaut: 223.45 m². Erbauungsjahr: _____
6. Geschosse: Keller, Erdgeschoß, I., II., III., ~~IV., V., VI., VII.~~ Dachgeschoß (für Wohn-Betriebszwecke zu 0 % ausgebaut gewesen*).
7. Vor Eintritt des Kriegsschadens vorhanden gewesen:
- a) gesamte Wohnfläche 614.28 m²
- b) „ Betriebsfläche _____ m²
- c) „ Lagerfläche _____ m²
- (Nähere Beschreibung Beilage Nr. _____)**)
8. Angabe über die Höhe**) des Hauptmietzinses im Jahre 1945 S 1.677.65*)
- oder des Bruttomietzinses im Jahre _____ S _____*)
9. Fällt das Wohnhaus unter die Bestimmungen des landwirtschaftlichen Wiederaufbaugesetzes, B. G. Bl. Nr. 176/1946? Ja — Nein*).

D. Angaben über den Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung:

10. Ursache**) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung: Bombenluftdruckwirkung
- _____ am 10.4.1945

11. Flächen der „zerstörten und beschädigten Räume“**):

- a) gesamte Wohnfläche _____ m²
- b) „ Betriebsfläche _____ m²
- c) „ Lagerfläche _____ m²
- d) „ Verkehrsfläche _____ m²
- e) „ Kellerfläche _____ m²
- f) „ Dachbodenfläche 68.00 m²
- insgesamte „zerstörte und beschädigte Fläche“ 68.00 m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. _____)**)

12. Flächen der „nichtbeschädigten, jedoch unbenutzbaren Räume“**):

- a) gesamte Wohnfläche 154.32 m²
- b) „ Betriebsfläche _____ m²
- c) „ Lagerfläche _____ m²
- d) „ Verkehrsfläche 21.84 m²
- e) „ Kellerfläche _____ m²
- f) „ Dachbodenfläche 145.80 m²
- insgesamte „nichtbeschädigte, jedoch unbenutzbare Fläche“ 321.99 m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. _____)**)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen, **) Siehe Merkblatt.

E. Angaben über den geplanten Wiederaufbau:

13. Art und Umfang**): zählt zu den Sonderfällen

Dacheindeckung und Hofansichtenverputz,
Fenster- und Türeninstandsetzungen

14. Weicht die Wiederherstellung vom Altbestande ab**)? ~~xxx~~ Nein*).

Angabe der Abweichung: _____

Angabe der Gründe: _____

15. Wird die Wiederherstellung auf der bisher verbaut gewesen Grundfläche durchgeführt? Ja ~~xxx~~ Nein*).

Wenn nein**), Angabe der Gründe: _____

16. Flächen der „wiederhergestellten, der wieder nutzbar gemachten und der zusätzlich neugeschaffenen Räume“:

- a) gesamte Wohnfläche 154.32 m²
- b) „ Betriebsfläche _____ m²
- c) „ Lagerfläche _____ m²
- d) „ Verkehrsfläche 21.84 m²
- e) „ Kellerfläche _____ m²
- f) „ Dachbodenfläche 213.80 m²
- insgesamte „wiederhergestellte, wieder nutzbar gemachte und neugeschaffene Fläche“ 389.99 m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. _____)**)

Gegenüberstellung der Anzahl der	Altbestand	Neubestand
	Anzahl**)	
Wohnungen	<u>13</u>	<u>13</u>
Betriebsstätten	—	—
Lagerräume	—	—
	aus Beilage Nr. _____**)	aus Beilage Nr. _____**)

18. Die Baubewilligung wurde am _____ von _____
- Kaune erforderlich mit Zahl _____ erteilt (Beilage Nr. _____).

19. Bauwirtschaftliche Genehmigung**):

- a) die bauwirtschaftliche Genehmigung wurde am _____ von _____
- _____ mit Zahl _____ erteilt (Beilage Nr. _____),
- b) um die bauwirtschaftliche Genehmigung wird angesucht (Beilage Nr. _____)**).

20. Dauer der Durchführung der Herstellungsarbeiten bis zur schlüsselfertigen Benützung: _____ Arbeitstage.

21. Gesamtkosten der Durchführung des Bauvorhabens S 40.424.22 (Beilage Nr. 7).

22. Für das Bauvorhaben wird a) ein Darlehen in der Höhe von . . . S 40.424.22

- b) die Übernahme der Bürgschaft für S _____
- _____ ein Zinsenzuschuß in der Höhe von S _____ angesprochen*).

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen, **) Siehe Merkblatt.

C.

F.

Allgemeine Angaben:

23. Verfasser der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen:

Vor- und Zuname: Arch. Laurenz Waldmann, Stadtbaumeister

Anschrift: Wien XX., Jägerstr. 44

Fernruf: A 43358

24. Gesamtbauleiter: Vor- und Zuname: detto

Anschrift:

Fernruf:

25. Verantwortlicher Bauführer: Vor- und Zuname: detto

Anschrift:

Fernruf:

26. Ist der verantwortliche Bauführer Generalunternehmer**)? Ja ~~Nein~~ (*).

27. Die Überprüfung** der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen erfolgt durch:

Vor- und Zuname: 0

Fernruf:

Anschrift:

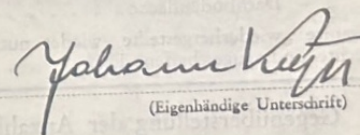
D.

10.

11.

(Ort)

Wien, am 13. Juli 1949



(Eigenhändige Unterschrift)

12. F

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

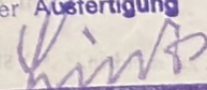
- a)
- b)
- c)
- d)
- e)
- f)

(N)

*) Nichtz

und für den Handel und
Verwaltung des Wohnhaus-Wied.
liegt dem Bewilligungsbesch
zugrunde.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung



Wien, I., Stubenring 1—3

Beilagen: 2

Wien 3. Adamsg. 16

Auf Grund des Zahlungsansuchens Nr. 4/S vom 10.7.1952

wurde für das Bauvorhaben Wien 3. Adamsg. 16 Stg. I u. II

der Betrag von

S 10.750.-

im Wege der Postsparkasse an Johann Krejci

auf Konto Nr. 54.120 bei der

Zentralpark d. Gem. Wien über PSK 20.483

zur Zahlung angewiesen

Ergeht nachrichtlich an:
den Herrn Landeshauptmann von Wien, Mag.-Abt. 25, Wien, I., Ebendorferstr. 1,
~~den Herrn Landeshauptmann von~~

M. Abt. 25
16. AUG. 1901

M. ⁱⁿ Abt. 25

Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau

Referat Sud

Eingelangt 22. Sep. 1952

Zahl F III 724-725/19

Bellagen

Wien, am 5.9.1952

Für den Bundesminister:

i. V. Zeihsl

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Dr. Lager-Nr. 930.

Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 2856 52

M. Abt 25 AUG. 1952

Eingelangt

Zahl 7 1920

Beilagen

[illegible]

Anmerkung:

- 2) Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
3) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen“ das Wort „Schluß“ zu setzen. Jedes Zahlungs-
ansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu nummerieren.
4) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
5) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr.“ aufzuseichnen.
6) In diesen Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuesten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzu-
tragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
7) Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 26/1951)

Wohnhaus-
Wiederaufbau
Zahlungsansuchen

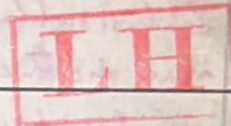
W 9

Name des Kreditnehmers **Johann Krejci**
oder dessen Bevollmächtigten:

Zweitschrift für den
zuständigen Landeshauptmann

Anschrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten:
Wien III., Adamsgasse 16 U 13300
Tel.-Nr.

Grund-Zahl: _____
W 2180 - Stiege I
W 2206 - " II



An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau¹⁾

(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien,

S C H L U S S -

Zahlungsansuchen Nr. 4

7. Novemb. 1951 233.785-III-14/49

Laut Bescheid vom

Zl.

wurde für die Wiederherstellung des durch

Kriegseinwirkung beschädigten — zerstörten — Wohnhauses in **Wien III., Adamsgasse 16, Stiege I**

ein Kredit bis zu S **99.000.--** bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgeführten Betrages von S **99.000.--**

auf Konto-Nr. **54.120** des **Herrn Johann Krejci jr., Wien**

der³⁾ **Zentralsparkassa d. Gem. Wien**

(P. S. A.)

in **Wien**

ersucht.

Lfde. Nr. 4)	Firma 5)	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag 6)		Vermerk der Prüfstelle
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
	Für ausgeführte Arbeiten lt. beilie- gender Schluß- leistungsrechnung	10.7.		97.750,43 99.000.--				
	Transport			99.000.--				

merkung:

- 1) Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
- 2) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen“ das Wort „Schluß“ zu setzen. Jedes Zahlungs-
- 3) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
- 4) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr.“ aufzuscheinen.
- 5) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzu-
- 6) Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

Bezeichnung: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Rechnungsleger: **Arch. Laurenz Waldmann**
Stadtbaumeister
 ger. beid. Sachverst. u. Schätzmeister
 Anschrift: **Wien 20, Jägerstraße 44**
Telefon A 43-3-58

Wohnhaus-Wiederaufbau
 Leistungsrechnung

W 8

3fach einzureichen

Raum für Eingangsvermerke:

An (Kreditnehmer bzw. Bevollmächtigten)

Herrn Johann Krejci,
 Wien III., Adamsgasse 16

W 2180
(2206)

LH

Ihre Bestellungen-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr.
 und Zeichen

H/M

Ort:

Wien,

Datum: 10. Juli 1952

III. Adamsgasse 16,

Stiege I W 2180 S C H L U S S -

" II W 2206

Leistungsrechnung Nr. 1)

Zeit der Leistung, Lieferung: Jänner - 28. Juni 1952

Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.

113.726

Bankverbindung des Lieferanten:

Laurenz Waldmann

Bank:

nach Überweisung des
 Darlehensbetrages

Kontobezeichnung:

Konto-Nr.

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand:

Post-Nr. des Kosten- voranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
1.		Leistung an Ersatzausführungen für Bauteile Stiege II lt. Bescheid d. Mag. Abt. 25 v. 13.10.51				20.511.67		
2.		Leistungen an Baumeisterarbeiten für Stiege I lt. KVA A/4 - 6				14.613.70		
3.		Leistungen an Baumeisterarbeiten für Stiege II unter Abzug der in den Ersatzausführungen verrechneten Leistungen				8.451.90		
4.		Zimmermannsarbeiten:						
a)	13.40	m2 Stiegenhausdecke überprüft u. instandgesetzt	30.-			408.-		
b)		Instandsetzung Tramdecke lt. KVA Stiege II, B/4				440.-		
Transport						44.425.27		

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

1) Falls diese Leistungsrechnung die Schlussrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung“ das Wort „Schluß“ — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu nummerieren.

2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Lfd. Nr. 4)

Post-Nr. des Kostenvoranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag	
			S	g	S	g
1.	37 17 54	Tischler-, Schloßer-, Glaser- u. Anstr. Arbeiten: Stiege I - Hof u. Lichthof " II " Loch Pfostenstockfenster instandgesetzt lt. KVA			44.425	27
2.	8 5 13	Stiege I " II Loch Abortfenster instandgesetzt lt. KVA	443,50		23.949	--
3.	1 1	Windfang Stiege I instandgesetzt	117,30		1.524	90
		Windfang Stiege I komplett neu vom Tischler Schloßer Glaser Anstr.			446	--
4.	4	Lt. Pos. 3 d. KVA Stiege II Loch Kreuztüren instandgesetzt	554			
5.		Lt. Pos. 4 bzw. 5 der KVA Stiege I u. II das Haustor instandgesetzt	313			
6.	3	Lt. Pos. 5 bzw. 7 der KVA Stiege I u. II Kellertür 40/60 cm Anstrich	108			
7.	2	Eisenfenster 0.90/1.50 Stiege I instandgesetzt inkl. Glaser u. Anstrich	280		1.255	--
8.	1	Eisenfenster 0.90/1.50 kompl. neu mit Glas und Anstrich für Stiege I beige stellt	327,30		1.309	20
9.	62	m2 Lt. Pos. 6 d. KVA Stiege II, Tafelfußboden instandgesetzt	532			
10.	3	1fm Stiegenanhaltestangen angeliefert u. montiert, lt. Pos. 6 d. KVA, Stiege I	65,70		197	10
		Transport	150		300	--
			623			
			24,80		1.537	60
			165			
			76,26			

**Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister**
Sachverst. u. Schätzmeister
20, Jägerstraße 44
Telefon A 43-3-58

Wien, 10. Juli 1952.

Beilage zur Schlußleistungsrechnung
für Bauvorhaben Wien III., Adamsgasse 16
W 2180 bzw. W 2206.

Aufgliederung der Tischler-, Schloßer-, Glaser- und Anstreicher Leistungen.

Gegenstand:	Tischl.	Schloßer	Glaser	Anstr.	insgesamt
1. 54 Loch Pfostenstockfenster instandges.	9720.-				
Tischler a 180.-		3645.-			
Schloßer " 67.50			3564.-		
Glaser " 66.-				7020.-	23.949.-
Anstr. " 130.-					
2. 13 Loch Abortfenster instandgesetzt	465.40				
Tischler a 35.80		305.50			
Schloßer 23.50			291.20		
Glaser 22.40				462.80	1.524.-
Anstr. 35.60					
3. a) 1 Windfang instandgesetzt	90.-				
Tischler		34.-			
Schloßer			42.-		
Glaser				280.-	446.-
Anstr.					
b) 1 Windfang neu	554.-	313.-	108.-	280.-	1.255.-
4. 4 Kreuztüren instandgesetzt	158.-				
Tischler a 39.50		100.-			
Schloßer 25.-			136.-		
Glaser				915.-	1.309.-
Anstr.					
5. 1 Haustor instandges.	95.-	52.-	--	385.-	532.-
6. 3 Kellertürln "	--	132.-	--	65.-	197.-
7. 2 Eisenfenster "	--	85.-	134.-	81.-	300.-
8. 1 " neu	--	430.-	144.-	49.-	623.-
9. Tafelfußboden instandgesetzt, St. II	1537.60				1.537.60
10. 3.-1fm Stiegenanhaltestangen	165.-				165.-

S 12.785.- 5.096.50 4.419.20, 9537.80, 31.837.-

**Arch. Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister**

Nr. Konten- anschlag	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Transport			76.26	97		
B/1		Spenglerarbeiten: Lt. KVA für Stiege I Dachblechdeckung instandgesetzt			1.250.-			
1-12		Dachdeckerarbeiten: lt. KVA für Stiege I			10.076.60			
F	535.-	Malerarbeiten: m2 lt. KVA für Stiege II ausgeführt	3.-		1.605.-			
G		Install. d. elektr. Lichtes			1.250.-			
E		lt. KVA für Stiege II Gemeinsame Instandsetzungs- arbeiten für Stiege I und II lt. KVA			6.890.-			
		Gebühren für Arch. Leistun- gen lt. Formblatt W 11, 1.408% v. S 77.398.-			1.089.73			
		Kommissionsgebühren und Taxen			325.-			
		Rauchfangbefund			250.-			
					97.750.43			
		Transport			99.000.-			

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Festgestellter Menge, Maßeinheit	Betrag		Einheitspreis Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
		a	s		S	g	S	g	S	g
		76.252,47		Transport			99.000,00			
		1.250,-		Spenglerarbeiten: lt. KVA für Stiege I Dachblechdeckung Instandsetzung						
		10.076,60		Dachdeckerarbeiten: lt. KVA für Stiege I Malerarbeiten						
		1.602,-		22 lt. KVA für Stiege II Verputz						
		1.250,-		Install. d. elektr. Lichtes lt. KVA für Stiege II						
		6.890,-		Gemeinsame Instandsetzungs- arbeiten für Stiege I und II lt. KVA						
		1.089,73		Gebühren für Arch. Leistung von lt. Normblatt W. II, 408 v. d. 17.398,-						
		322,-		Kommissiongebühren und Steuern						
				Gesamtrechnungssumme:			99.000,00 ³⁾		97.750,43 ³⁾	
				Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			87.000,00			
				Restschuld:			12.000,00			

Fachtechnisch und rechnerisch überprüfe.

Festgestellt auf S

D. S.

(Unterschrift des Zivil-Ing.)

Arch. Laurenz Waldmann
Stadthausmeister

(Unterschrift und Stampiglie des Lieferanten)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt)⁴⁾.

Festgestellter Betrag: S

Festgestellter Betrag: S

D. S.

D. S.

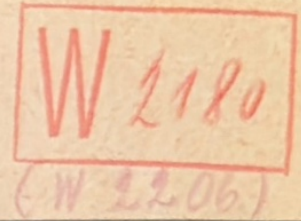
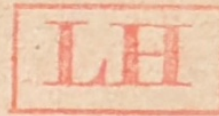
(Unterschrift der Außenstelle)

(Unterschrift L. H. bzw. Mag.)

²⁾ Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
³⁾ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

PF

Zu Grundakt:



Zl. 242.823-II-14c/1952.

Schluß - Baukontrolle am 24.7.1952.

Baustelle: Wien III., Adamsgasse 16

Fondswerber: Johann Krejci und Mitbesitzer, z.H.d.Bevollmächtigten
Herrn Johann Krejci, ebendort

Reihung: 1 bzw. 3

Anwesend: Bundesministerium f. Handel u. Wiederaufbau : Dipl. Ing. Gall
Für die Baufirma : Ing. Hejsek

Einrichtung der Baustelle: keine

Vorgefundene Pläne: 0

Derzeitiger Bauzustand: Alle Arbeiten wurden entsprechend dem genehmigten
Kostenvoranschlag ausgeführt.

Entspricht die Ausführung dem Bescheid?: **Ja - für die Ansuchen angeführten Arbeiten.**

Festgestellte Mängel: **Keine**

Sonstiges:

Gall 7.8.52
(Bearbeiter)

An den

Herrn Landeshauptmann von Wien,
Mag. Abt. 25,

in W i e n XVII.,

Parhamerplatz 18

mit dem Ersuchen um gefällige Kenntnisnahme.

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiedererbau
Referat StB
Eingelangt 22. Sep. 1952
Zahl III 133/49
Beilagen

12. August 52.
i. v.

Langgrub

M. Abt. 25
Eingelangt 16. Sep. 1952
Zahl
Beilagen

Pf

74
10/11

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zl.244.320-II-14/52

B e s c h e i d
- - - - -

- I. Mit Bescheid^{en} des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom
2.XI.51 233.785-III-14/49 u.v.26.III.1952, war für die Wiederherstellung des
227.494-II-148/52 -----
Wohnhauses in Wien III., Adamsgasse 16, Stiegen I und II - - - - -
Grundstück 182/2 - - - - -
Einlagezahl 10 - - - - - der Katastralgemeinde
Landstraße - - - im Grunde des § 15, Abs.(2) des Wohnhaus-Wiederauf-
baugesetzes, BGBl.Nr.130/1948, unter den im obgenannten Zusicherungs-
bescheid ersichtlichen Bedingungen ein Darlehen im Höchstbetrag von
S 99.000.-- - - - zugesichert worden. Die Wiederherstellungsarbei-
ten wurden am 20.VI.1952-- beendet. Die Bewohnungs- und Benützungsbere-
chtigung wurde am ----- erteilt.
- II. 1.) Die am 10.VII.1952----- vorgelegte Schlußabrechnung über
die geleisteten Arbeiten wird genehmigt und festgestellt, daß die Wie-
derherstellungsarbeiten nach den mit dem seinerzeitigen Ansuchen um
Gewährung einer Fondshilfe (und allfälligen Nachträgen) vorgelegten
und genehmigten Unterlagen ausgeführt wurden.
- 2.) Die Höhe der für die Wiederherstellung des in Abschnitt I
angeführten Wohnhauses aufgewendeten Kosten ist mit
S 97.750.--
(in Worten: Neunzigstausendsiebenhundertfünfzig---- Schilling)
nachgewiesen; das Darlehen aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbau-
fonds wird daher in der Höhe dieses Betrages endgültig festgesetzt.
Der auf diesem Betrag zur Auszahlung noch verbleibende Darlehensrest
von S 10.750.-- wird unter einem überwiesen.
- 3.) Auf Grund des in Abschnitt I angeführten Bescheides ist ob-
der Liegenschaft, Einlagezahl 10 der Kat. Gemeinde Landstraße - - - - -
----- ein Pfandrecht zur Sicherstellung einer Forderung
von S 99.000.-- - - - zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds ein-
verleibt. Diese Darlehenszusicherung wurde jedoch nur in der Höhe des
in Abschnitt II, Ziffer 2 genannten Betrages in Anspruch genommen. Der
Wohnhaus-Wiederaufbaufonds stellt es dem Darlehensnehmer anheim, die
seinerzeitige Grundbucheintragung auf die tatsächliche Höhe des ge-
währten Darlehens richtigzustellen. Zu diesem Zweck wird anbei eine
Teillöschungsquittung über den Betrag von S 1.250.-- - - - in

zweifacher Ausfertigung zur entsprechenden Bedienung übermittelt.

Sollte die Teillöschung durchgeführt werden, so wäre dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) ein neuer Grundbuchsauzug zu übermitteln, der den sodann gültigen Inhalt der grundbücherlichen Eintragung ausweist.

4.) Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, jede Änderung seines Wohnortes und jeden Wechsel im Eigentum der Liegenschaft, für die das Darlehen gewährt und auf der es sichergestellt wurde, dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) bekanntzugeben.

III.

1.) Die Höhe der jährlich zu zahlenden Tilgungsrate beträgt
S 977.50

Diese teilt sich in zwei gleichhohe Tilgungsquoten, die- bis zur vollen Rückzahlung des Darlehens- an jedem 1. Jänner und 1. Juli fällig und zahlbar sind.

2.) Die erste Tilgungsquote in der Höhe von S. 488.75 ist am 1. I. 1953----- fällig und zahlbar. Die weiteren Tilgungsquoten werden an jedem, diesem Tag folgenden 1. Jänner und 1. Juli in der Höhe von S 488.75 - - - - bis zur vollen Tilgung des Darlehens fällig und zahlbar.

3.) Die Rückzahlung der Tilgungsraten hat auf das Postsparkassenkonto des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unter Konto-Nummer 4.000 mit ausdrücklichem Hinweis auf die Kontenbezeichnung W 2180 ---- (Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung) zu erfolgen.

4.) Dem Schuldner steht es frei, an den Fälligkeitsterminen höhere Beträge als die vorgenannte Tilgungsquote rückzuzahlen. Hiedurch wird die Verpflichtung zur Zahlung der Tilgungsquoten an den folgenden Fälligkeitsterminen nicht berührt.

5.) Sofort nach Erhalt dieses Bescheides hat der Darlehensnehmer (oder dessen Bevollmächtigter) dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntzugeben, wem die mit den entsprechenden Angaben versehenen Erlagscheine für die Einzahlung der einzelnen Tilgungsquoten zuzusenden sind. Adressenänderungen dieser Personen sind sofort der Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntzugeben.

Bemerkung: Zwecks Überweisung der jeweiligen Tilgungsquote wird vor jedem Tilgungstermin ein mit allen notwendigen Merkmalen versehener Erlagschein an die unter III, Ziffer 5 genannte Person übersandt.

Sollte aus irgenwelchen Gründen dieser Erlagschein den Empfänger nicht erreichen oder nicht zur Verwendung gelangen, so ist unbedingt auf dem Ersatzformular (z.B. grauer Blankoerlagschein) auf der Vorderseite

als Geldempfänger der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds mit der Postsparkassen-Kontonummer 4.000 anzugeben. Auf der Rückseite des mittleren Teiles (des sogenannten "Erlagscheines") sind aus Vergleichsgründen folgende Angaben unerlässlich:

- a) Name des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten,
- b) dessen Wohnadresse,
- c) Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung (siehe III, Ziffer 3)
- d) Aufgliederung des überwiesenen Betrages, z.B. in
Tilgungsquote S
Verzugszinsen S
usw.

6.) Werden Tilgungsquoten nicht termingerecht überwiesen, dann werden die Verzugszinsen ^{pro Monat} in der Höhe des jeweiligen Wechselzinsfußes der Österreichischen Nationalbank in Anrechnung gebracht.

IV. 1.) Für die Dauer des Darlehens (also bis zu seiner völligen Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zulässig.

2.) Der jeweilige Eigentümer ist verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Zustand zu erhalten.

V. Auf Verlangen des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben, sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen und Kapitalkraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypothekendarlehen nachzuweisen.

VI. Im übrigen gelten alle Bestimmungen (Bedingungen und Auflagen) des ho. Bescheides vom 7. II. 51, 233.785-III-14/49 u. bzw. des Schuldscheines vom 26. III. 52, 227.494-II-148/52 auch weiterhin, sofern sie nicht in der Zwischenzeit erfüllt oder durch diesen Bescheid abgeändert oder aufgehoben wurden.

VII. Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Art. II, Abschn. A, Allgemeiner Teil, Post 1 der Bundesverwaltungsabgaben-Verordnung 1950 eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S 10.- zu entrichten.

Der Darlehensnehmer wird aufgefordert, binnen 14 Tagen diesen Betrag in Form von Bundessteampelmarken unter Angabe der vorgenannten Kontenbezeichnung (Abschnitt III, Ziffer 3) an die Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzusenden.

VIII Bei Nichterfüllung von in diesem Bescheid enthaltenen Bedingungen und Auflagen kann das Darlehen durch den Wohnhaus-Wiederaufbau-fonds zum nächsten Fälligkeitstermin (1. Jänner oder 1. Juli) ge-kündigt werden. Dies kann insbesondere dann erfolgen, wenn der Dar-lehensnehmer durch mindestens zwei Fälligkeitstermine seiner Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.

IX. Bei der Geringfügigkeit der jährlichen Rückzahlungsquote werden Sie eingeladen, jeweils eine höhere als die vorgeschriebene Tilgungsquote zu entrichten. Es wird eine Rückzahlung von S 977.50 pro Halbjahr vorgeschlagen, um die Schuld früher als in 100 Jahren zu tilgen und grundbücherlich löschen lassen zu können.

X. Amtlich gestrichen wurde:

- a) im Abschn. I der letzte Satz, bestehend aus sieben Druckwörtern,
- b) der Abschn. VII zur Gänze.

Amtlich berichtigt wurden im Abschn. VI zwei Wörter.

Amtlich ergänzt wurde:

- a) im Abschnitt I ein Wort,
- b) im Abschnitt III, Ziffer 6 zwei Wörter.

B e g r ü n d u n g

Die in diesem Bescheid vorgeschriebenen Bedingungen und Auflagen sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz insbesondere in dessen § 18, Abs. (2) begründet.

Es ergeht an:

1. Herrn Johann Krejci und Frau Margarete Weiss,
zuhanden d. Herrn Johann K r e j c i

W i e n III.,
Adamsgasse 16,

2. Herrn Landeshauptmann von Wien, M. A. 25.

W i e n XVII., Parhamerpl. 18

zur Zl. M. A. 25-F 1920 und 1921/49, z. g. K.

30. August 1952

Der Bundesminister:

1. V. P u t z

M. Abt. 25

Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau

Referat Süd

Eingelangt 22. Sep. 1952

Zahl FTE 124-125/49

Beilagen _____

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

hinter

M. Abt. 25
Eingelangt 10. Sep. 1952
Zahl F 1920/21/49
Beilagen Süd

Wien, I., Stubenring 1—3

Zl.: 238.462-II/14-52 Herrn
Grundzahl: W 2180/2206 Johann Krejci
Zahlungsansuchen Nr.: 3 Wien 3. Adamsg. 16
Beilagen: 2

Auf Grund des Zahlungsansuchens Nr. 3 vom 16.6.1952

wurde für das Bauvorhaben Wien 3. Adamsg. 16 Stg. I u. II

der Betrag von

S 13.000.-

im Wege der Postsparkasse an **Johann Krejci jr.**

auf Konto Nr. 54.120 bei der

Zentralspark.d.Gem-Wien über PSK 20.483

zur Zahlung angewiesen

Ergeht nachrichtlich an:

den Herrn Landeshauptmann von Wien, Mag.-Abt. 25, Wien, I., Ebendorferstr. 1,

den Herrn Landeshauptmann von

in
M. Abt. 25

Gruppe Wohnungswiederaufbau

Referat Süd

Eingelangt 29. Juli 1952

Zahl F III 35/188

Bellagen

Wien 7.7.

Für den Bundesminister:

i.V. Zeihsl

St. Dr.-Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 2856 52

Wohnhaus- Wiederaufbau Zahlungsansuchen

W9

Zweitschrift für den
ständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: W 2180

·aufbau¹⁾

Wien, IV.,

Stalin-Platz 8.

Stiege I

ie Wiederherstellung des durch
ge I und II

Wien
ersucht.

etrag⁶⁾)

30

Vermerk der Prüfstelle

Transport	45.000,-
-----------	----------

Anmerkung:

- Angaben:**
- 1) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
 - 2) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen“ das Wort „Schluß“ zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu nummerieren.
 - 3) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
 - 4) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr.“ aufzuscheinen.
 - 5) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neu erstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
 - 6) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

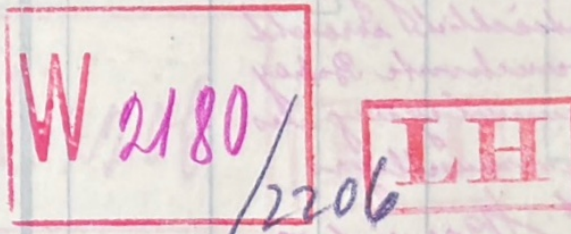
Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9
Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann	
Grund-Zahl: W 2180	

Name des Kreditnehmers
oder dessen Bevollmächtigten: Johann Krejci

Anschrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten:
III., Adamsgasse 16 Tel.-Nr. U 13300

Beilagen: Leistungsrechnungen
dreifach

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948,
B. G. Bl. Nr. 130.



An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau¹⁾
(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,
Stalin-Platz 8.

Zahlungsansuchen Nr. 3 für Stiege I²⁾

Laut Bescheid vom 7. November 1951, Zl. 233.785-III-14/49, wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten — zerstörten — Wohnhauses in Wien III., Stiege I und II ein Kredit bis zu S 51.000 f. Stiege I bewilligt.
Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S 45.000.— auf Konto-Nr. 54.120 des Herrn Johann Krejci jr., Wien der Zentralsparkasse d. Gem. Wien (P. S. A.) in Wien ersucht.

Lfde Nr. 4)	Firma ⁵⁾	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag ⁶⁾		Vermerk der Prüfstelle
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
	Für bisher ausgeführte Baumeister- und Professionisten Leistungen			45.000.—				
	Transport			45.000.—				

Anmerkung:

- 1) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
- 2) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen“ das Wort „Schluß“ zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
- 3) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
- 4) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde Nr.“ aufzuscheinen.
- 5) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
- 6) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Lfde Nr.4)	Firma ⁵⁾	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag ⁶⁾		Vermerk der Prüfstelle
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
	Transport			45.000.-				
<p><i>Auf Grund herstell. Besichtigung wird bestätigt, daß der ausgegebene Baufortschritt tatsächlich erreicht wäre und der veranschlagte Betrag hierfür unter Zugrundelegung des gezeichneten Kostenveranschlagung angemessen ist. Wien 19. 6. 52</i></p>								
Gesamtbetrag:				45.000.-				
Bisherige Gesamtbaukosten:						45.000.- ⁷⁾		
Bisherige Überweisungen:						38.000.- ⁷⁾	Bitte Fußnote ⁷⁾ zu beachten!	
Restguthaben:						7.000.- ⁷⁾		
Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:						7.000.- ⁷⁾	<i>Wien 20. 6. 52</i>	

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000, bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Wien, 16. Juni 1952.

(Datum)		(Unterschrift des Kreditnehmers)	
Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). Festgestellter Betrag: S <div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; width: 50px; height: 50px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 10px auto;">D. S.</div> (Unterschrift)		Eine Teilanweisung wird auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von beantragt.	

⁷⁾ Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

empfehlen gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 26/1951)

Wohnhaus-
Wiederaufbau
Zahlungsansuchen

W 9

Name des Kreditnehmers **Johann Krejci**
oder dessen Bevollmächtigten:

Zweitschrift für den
zuständigen Landeshauptmann

Anschrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten:
III. Adamsgasse 16 Tel.-Nr. **U 13300**

Grund-Zahl: **W 2206**

W 2206

LH

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau¹⁾

(Wohnhaus - Wiederaufbaufonds)

in

Wien,

Zahlungsansuchen Nr. 3 für²⁾ Stiege II

Laut Bescheid vom **7. November 1951**, Zl. **233.785-III-14/49**, wurde für die Wiederherstellung des durch
Kriegseinwirkung beschädigten ~~Wohnhauses~~ **Wohnhauses in Wien III., Stiege I und II**
ein Kredit bis zu ~~S 48.000 f. Stiege I~~ **S 48.000 f. Stiege I** bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von **S 42.511.67**
auf Konto-Nr. **54.120** des³⁾ **Herrn Johann Krejci jr., Wien**
der³⁾ **Zentralsparkasse d. Gem. Wien** (P. S. A.) in **Wien** ersucht.

Lfde. Nr. ⁴⁾	Firma ⁵⁾	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag ⁶⁾		Vermerk der Prüfstelle
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
1.	Leistungen, die als <u>Ersatzausführungen</u> im Auftrage der Mag. Abteilung 25 für den <u>Bauteil Stiege II</u> ausgeführt wurden im Betrage von			20.511.67				
2.	Für bisher ausgeführte Leistungen, die weite- ren Instandsetzungs- arbeiten betreffend			22.000.--				
Transport				42.511.67				

Anmerkung:

- ¹⁾ Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
- ²⁾ Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen“ das Wort „Schluß“ zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu nummerieren.
- ³⁾ Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
- ⁴⁾ Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr.“ aufzuscheinen.
- ⁵⁾ In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzu-tragen, die in dem vorübergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
- ⁶⁾ Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhauswiederaufbau — Fondsverwaltung

Wien, I., Stubenring 1—3

236.980-II-14b/52 Herrn

Zl.: _____

Grundzahl: W 2180

Zahlungsansuchen Nr.: 2

Beilagen: 1

Johann Krejci,

Wien III., Adamsgasse 16

Auf Grund des Zahlungsansuchens Nr. 2 vom 26.5.1952
wurde für das Bauvorhaben Wien III., Adamsgasse 16

der Betrag von

S 26.000.--

im Wege der Postsparkasse an J. Krejci

auf Konto Nr. 54120 bei der Zentralspark.

d. Gem. Wien über PSA 28.640 zur Zahlung angewiesen.

Die höchste Rechnung ist als Schlußrechnung zu legen

~~zur Zahlung angewiesen~~

Ergeht nachrichtlich an:

1. den Herrn Landeshauptmann von Wien, Mag.-Abt. 25, Wien, I., Ebendorferstr. 1,
den Herrn Landeshauptmann von - - -

in

M. Abt. 25

2. Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau

Referat Sd

Eingelangt 2. Juli 1952

Zahl F 711 129 u. 125/49

Beilagen _____

Für den Bundesminister:

Gabriel

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 2856 52

Wohnhaus-
Wiederaufbau
Zahlungsansuchen

W 9

Zweitschrift für den
zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: _____

2180 Stiege I

2206 " II

W 2180

Wiederaufbau¹⁾

Wien, IV.,

Stalin-Platz 8.

Stiege I

die Wiederherstellung des durch
Adamsgasse 16

(in Worten

des²⁾ H. Joh. Krejci
Wien ersucht.

etrag³⁾

Vermerk der Prüfstelle

g

Transport

38.000.-

Anmerkung:

- ¹⁾ Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
- ²⁾ Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen“ das Wort „Schluß“ zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu nummerieren.
- ³⁾ Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
- ⁴⁾ Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr.“ aufzuscheinen.
- ⁵⁾ In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neu erstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
- ⁶⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Name des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten: <u>Johann Krejci</u>
Anschrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten: <u>Wien III., Adamsgasse 16</u> Tel.-Nr. <u>U 13300</u>

Beilagen: Leistungsrechnungen
dreifach

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundes-
gesetzes vom 16. Juni 1948,
B. G. Bl. Nr. 130.

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau¹⁾

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,
Stalin-Platz 8.

Zahlungsansuchen Nr. 2 ²⁾ für Stiege I

Laut Bescheid vom 7. Novemb. 1951, Zl. 233.785-III-14/49, wurde für die Wiederherstellung des durch
Kriegseinwirkung beschädigten — zerstörten — Wohnhauses in Wien III., Adamsgasse 16
ein Kredit bis zu S 51.000.- Stiege I bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S 38.000.- (in Worten
Dreissigachttausend Schilling) auf Konto-Nr. 54120 des ³⁾ H. Joh. Krejci
in Wien der ⁴⁾ Zentralsparkasse d. Gemeinde in Wien ersucht.

Lfde. Nr.)	Firma ⁵⁾	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag ⁶⁾		Vermerk der Prüfstelle
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
	Für bisher ausgeführte Baumeister und Professionisten - Leistungen			38.000.-				
	Transport			38.000.-				

Anmerkung:

- ¹⁾ Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
- ²⁾ Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen“ das Wort „Schluß“ zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu nummerieren.
- ³⁾ Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
- ⁴⁾ Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr.“ aufzuscheinen.
- ⁵⁾ In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neu erstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
- ⁶⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Lfde. Nr. 4)	Firma 5)	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag 6)		Vermerk der Prüfstelle
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
	Transport			38.000,-				
	Der verrechnete Betrag entspricht dem erzielten Baufortschritt.							Die fachtechnische Vorprüfung wurde stichprobenweise beglichen. à conto-Zahlung wird beantragt.
	Lga 28.5.52							Wien, am 28.5. 1952
	Bisherige Gesamtbaukosten:					38.000,-		
	Bisherige Überweisungen:					12.000,-		
	Restguthaben:					26.000,-		
	Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:					26.000,-		

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000, bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Wien, 26. Mai 1952

(Datum)	Betrag	Leistungs-Rechnung	(Unterschrift des Antragstellers)
Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). Festgestellter Betrag: S		Eine Teilanweisung wird auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von S	
(D. S.)		beantragt.	
(Unterschrift)			

7) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

Wien, IV., Stalinplatz 8

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 26/1951)

Wohnhaus-
Wiederaufbau
Zahlungsansuchen

W 9

Name des Kreditnehmers Johann Krejci
oder dessen Bevollmächtigten:

Zweitschrift für den
zuständigen Landeshauptmann

Anschrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten:

Grund-Zahl: W 2206

III., Adamsg. 16, Stiege I Tel.-Nr. U 13300

Stiege II

LH

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau¹⁾
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien,

Zahlungsansuchen Nr. 2 für²⁾ Stiege II

7. November 1951 233.785-III-14/49

Laut Bescheid vom _____, Zl. _____, wurde für die Wiederherstellung des durch
Kriegseinwirkung beschädigten — zerstörten — Wohnhauses in Wien III., Adamsgasse 16, Stiege I u. II
ein Kredit bis zu S 99.000.-- bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S 36.011.67 für Stiege II
auf Konto-Nr. 54120 des³⁾ H. Johann Krejci jr., Wien
der³⁾ d. Zentralspk. d. Gemeinde (P. S. A. _____) in Wien ersucht.

Lfde. Nr. ⁴⁾	Firma ⁵⁾	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag ⁶⁾		Vermerk der Prüfstelle
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
1.	Leistungen, die als <u>Ersatzausführungen</u> im Auftrage der Mag. Abteilung 25 für den <u>Bauteil Stiege 2</u> ausgeführt wurden im Betrage von			20.511.67				
2.	Für bisher ausgeführte Leistungen, die weiteren Instandsetzungsarbeiten betreffend			15.500.--				
Transport				36.011.67				

Anmerkung:

- 1) Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
- 2) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen“ das Wort „Schluß“ zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
- 3) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
- 4) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr.“ aufzusuchen.
- 5) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
- 6) Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

**Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhauswiederaufbau — Fondsverwaltung**

Wien, IV., Stalinplatz 8

Zl.: 234.471-II-14b/52 Herrn
Grundzahl: W 2180 Johann K r e j c i
Zahlungsansuchen Nr.: 1 W i e n III.,
Beilagen: 1 Adamsg.16

Auf Grund des Zahlungsansuchens Nr. 1 vom 22.4.1952
wurde für das Bauvorhaben Wien 3., Adamsg.16

der Betrag von

S 12.000.--

im Wege der Postsparkasse an Johann K r e j c i,

auf Konto Nr. 54.120 bei der Zentralspar-
kasse d. Gem. Wien über PSA 28.640

zur Zahlung angewiesen

Ergeht nachrichtlich an:

den Herrn Landeshauptmann von Wien, Mag.-Abt. 25, Wien, I., Ebendorferstr. 1,
~~den Herrn Landeshauptmann von~~

M. in Abt. 25

Gruppe Wohnhauswiederaufbau

Referat Sud.

Eingelangt 19. Mai 1952

Zahl 19. Mai 1952

Beilagen 5. Mai

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

Für den Bundesminister:

Gabriel

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 8739 51

Wohnhaus-
Wiederaufbau
Zahlungsansuchen

W 9

Zweitschrift für den
zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: W 2180

STIEGE I

LH

Wiederaufbau¹⁾

Wien, IV.,

Stalin-Platz 8.

²⁾ Stiege I

die Wiederherstellung des durch
Adamsgasse 16, Stiege I
und II

12.000.-- für Stiege I
jr., Wien

ersucht.

Betrag³⁾

Vermerk der Prüfstelle

g

Transport S 12.500.--

Anmerkung:

- ¹⁾ Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
- ²⁾ Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen“ das Wort „Schluß“ zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu nummerieren.
- ³⁾ Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
- ⁴⁾ Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde Nr.“ aufzuscheinen.
- ⁵⁾ In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
- ⁶⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Name des Kreditnehmers
oder dessen Bevollmächtigten: Johann Krejci
Anschrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten:
Wien III., Adamsgasse 16 Tel.-Nr. U 13300

Beilagen: Leistungsrechnungen
dreifach

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundes-
gesetzes vom 16. Juni 1948,
B.G. Bl. Nr. 130.

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau¹⁾
(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,
Stalin-Platz 8.

Zahlungsansuchen Nr. ¹ ~~2~~ für Stiege I

Laut Bescheid vom 7. Novemb. 1951, Zl. 233.785-III-14.149 für die Wiederherstellung des durch
Kriegseinwirkung beschädigten — ~~zerstörten~~ — Wohnhauses in Wien III., Adamsgasse 16, Stiege I
ein Kredit bis zu S 99.000.-- bewilligt. und II

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgeführten Betrages von S 12.500.-- für Stiege I
auf Konto-Nr. 54120 des³⁾ Herrn Johann Krejci jr., Wien
der³⁾ d. Zentralspk. d. Gemeinde (P. S. A.) in Wien ersucht.

Lfde Nr. ⁴⁾	Firma ⁵⁾	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag ⁶⁾		Vermerk der Prüfstelle
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
	Für bisher ausgeführte Leistungen		S	12.500.--				
	Transport		S	12.500.--				

Anmerkung:

- ¹⁾ Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
- ²⁾ Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen“ das Wort „Schluß“ zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu nummerieren.
- ³⁾ Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
- ⁴⁾ Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde Nr.“ aufzuscheinen.
- ⁵⁾ In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
- ⁶⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Lfde. Nr. 4)	Firma 5)	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag 6)		Vermerk der Prüfstelle
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
	Transport			12.500.	—			<p>Die fachtechnische Vorprüfung wurde erläßt ^{erläßt} überwiesen ^{überwiesen} be- ^{be-} guthachtet ^{guthachtet} Zahlung ^{Zahlung} wird beantragt.</p> <p>Wien, am 28.4. 1952</p> <p><i>Ga</i></p>
	Der verschnete Betrag entspricht der vollbrechten Leistung.							
	Gell 28.4.52							
				Gesamtbetrag:	12.500.	—		
		Bisherige Gesamtbaukosten:				12.500	—	<p>Bitte Fußnote 7) zu beachten!</p>
		Bisherige Überweisungen:				—	—	
		Restguthaben:				12.500	—	
		Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:				12.500	—	

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000, bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Wien, 22. April 1952

Johann Rupp
(Unterschrift des Kreditnehmers)

<p>(Datum)</p> <p>Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). Festgestellter Betrag:</p> <p>S</p> <p>D. S.</p> <p>(Unterschrift)</p>	<p>(Unterschrift des Kreditnehmers)</p> <p>Eine Teilanweisung wird auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von</p> <p>S</p> <p>beantragt.</p>
---	---

7) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zl. 233.785-III-14/49

B e s c h e i d . .

I.

In Erledigung des Ansuchens vom 13.7.1949 wird dem Herrn Johann Krejci und
der Frau Marg. Weiss - - - - -
für die Wiederherstellung des Wohnhauses Wien 3., Adamsg. 16, Stg. I u. II - - -

Grundstück 182/2 - - - - -
inliegend im Grundbuch der Katastralgemeinde Landstraße unter Einlagezahl 10
aus den Mitteln des Wohnhauswiederaufbaufonds - - - - -

gem. § 15, Abs.(2) des Wohnhauswiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)
in der Fassung der Wohnhauswiederaufbaugesetz-Novelle 1950, Bundesgesetz
v. 15.XII.1950, BGBl. Nr. 26/1951, ein unverzinsliches Darlehen im Betrage
von

S 99.000.--

(in Worten: Neunzigneuntausend - - - - - Schilling)
bewilligt.

Diese Bewilligung erfolgt unter Zugrundelegung der im Wohnhauswiederauf-
baugesetz enthaltenen einschlägigen Bestimmungen, im besonderen aber auch
unter den im folgenden einzeln angeführten Bedingungen und Auflagen:

1. Die erforderlichen Schuldscheinvordrucke (1 Original und mindestens
3 Ausfertigungen) sind bei der Österr. Staatsdruckerei, Wien, III.,
Rennweg 12a, erhältlich. Der Schuldschein (Original) ist in einer für
die grundbücherliche Einverleibung geeigneten Form auszufertigen und
nach Einverleibung des Pfandrechtes unverzüglich dem Wohnhauswieder-
aufbaufonds vorzulegen.
2. Zur Sicherstellung des Darlehens ist das Pfandrecht auf der Liegen-
schaft, Einlagezahl 10 der Katastralgemeinde Landstraße - - - - -
in voller Höhe des bewilligten Betrages einzuverleiben. Gehen dem
Pfandrecht für die Forderung aus diesem Darlehen sonstige Pfandrechte
im bürgerlichen Range voraus, so sind diese Pfandrechte nach Tilgung
der ihnen zugrunde liegenden Forderungen vorbehaltlos zu löschen. Diese
Verpflichtung ist bei den diesem Pfandrecht allenfalls vorangehenden
Pfandrechten im Grundbuche anzumerken.
Alle grundbücherlichen Eintragungen sind vom Darlehensnehmer zu ver-
anlassen.
3. Das bewilligte Darlehen stellt einen Höchstbetrag dar. Die endgültige
Höhe des Darlehens wird - innerhalb dieses Betrages - erst nach Genehmi-
gung der Schlußabrechnung festgesetzt.
Das Darlehen wird nach Maßgabe des Baufortschrittes flüssiggemacht,
jedoch erst nachdem der ordnungsgemäß errichtete Schuldschein (Pkt. 1

dieses Bescheides) dem Fonds vorgelegt, sowie der Nachweis der grundbüchlichen Einverleibung des Pfandrechtes und der allfälligen Anmerkung der Lösungsverpflichtung (Pkt. 2 dieses Bescheides) durch Übersendung eines Grundbuchsauszuges dem Wohnhauswiederaufbaufonds erbracht wurde. Die Flüssigmachung erfolgt nur auf Grund einer Feststellung der jeweils bisher aufgewendeten Wiederherstellungskosten durch das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhauswiederaufbaufonds) in abgerundeten Teilbeträgen, jedoch nur bis zur Höhe der zur Behebung der Kriegsschäden tatsächlich aufgewendeten Beträge, höchstens jedoch bis zu dem in diesem Bescheid bewilligten Darlehensbetrag.

Die Auszahlung von Darlehensbeträgen erfolgt nur auf Grund von Zahlungsansuchen des Darlehensnehmers, die nach Maßgabe des Baufortschrittes vorzulegen sind. Bei diesem Bauvorhaben dürfen insgesamt nur drei - - - Zahlungsansuchen vorgelegt werden.

Die Auszahlung kann jedoch erst erfolgen, wenn der Darlehenswerber dem Bundesministerium f. Handel u. Wiederaufbau (Wohnhauswiederaufbaufonds) ein auf seinen Namen lautendes Konto bekanntgegeben hat, auf das die Auszahlungen erfolgen sollen. Außerdem ist mitzuteilen, welcher der Miteigentümer bevollmächtigt ist, das Darlehen in Empfang zu nehmen.

4. Die Tilgung des Darlehens erfolgt durch jährliche Tilgungsraten in der Höhe von 1% (in Worten: ein Prozent) der Darlehenssumme. Diese Tilgungsraten sind in zwei gleichen Teilbeträgen (Tilgungsquoten) am 1. Jänner und am 1. Juli eines jeden Jahres fällig. Die erste Tilgungsquote ist an jenem Halbjahrestermin (1. Jänner oder 1. Juli) fällig, der der Erteilung der baubehördlichen Bewohnungs- und Benützungsbewilligung - oder in Ermangelung einer solchen - der Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten folgt. Für den Fall, daß die Rückzahlung der Tilgungsquoten nicht zeitgerecht erfolgt, werden vom Fonds Verzugszinsen in der Höhe von 4 v. H. angerechnet und eingehoben werden.

Dem Darlehensnehmer steht an den Fälligkeitsterminen der Tilgungsquoten (1. Jänner und 1. Juli) das Recht der halbjährigen Kündigung des Darlehens zu. Diese Kündigung hat schriftlich an die Fondsverwaltung zu erfolgen.

5. Mit dem bewilligten Betrag sind die Wiederherstellungsarbeiten entsprechend den vorgelegten und überprüften technischen Unterlagen u. zw.: Bau- und topographische Beschreibungen, Baupläne, Massenberechnung, Kosten- voranschläge sowie Leistungsbeschreibungen - - - - - die einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bilden durchzuführen und der gesamte Kriegsschaden am genannten Wohnhaus zu beheben; die Wohnungen sind schlüsselfertig beziehbar herzustellen.

Sind im Zuge der Wiederherstellungsarbeiten Änderungen der Bauausführung notwendig oder beabsichtigt, ist unter Vorlage der erforderlichen Pläne und Kostenvoranschläge (in je 3 Gleichstücken) vor Durchführung der Änderung die Genehmigung des Wohnhauswiederaufbaufonds hiezu einzuholen.

6. Mit den Wiederherstellungsarbeiten ist - sofern nicht schon erfolgt - binnen einer Woche - zu beginnen. Die Wiederherstellungsarbeiten sind gehörig fortzusetzen (der Bauherr - - - - - auszuführen) und binnen 12 Wochen - - - - - durch schlüsselfertige und vollbeziehbare Herstellung des Bauwerkes zu beenden.

7. Der Beginn und die Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten, sowie Name und Anschrift des Bauführers sind dem Wohnhauswiederaufbaufonds und dem zuständigen Landeshauptmann unverzüglich schriftlich bekanntzugeben.

8. Der Wohnhauswiederaufbaufonds kann die Darlehensbewilligung widerrufen, wenn:

- a) das Darlehen erschlichen wurde;
- b) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) zum Zwecke der Umgehung oder Vereitelung der Bestimmungen des Wohnhauswiederaufbaugesetzes unwahre oder unvollständige Angabenmacht oder sonst die Bestimmungen des Wohnhauswiederaufbaugesetzes zu umgehen sucht;
- c) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) Geldbeträge, die ihm auf Grund des Wohnhauswiederaufbaugesetzes gewährt worden sind, ihrer Bestimmung entzieht und dadurch die Erreichung des in diesem Bundesgesetz vorgesehenen Zweckes vereitelt oder gefährdet;
- d) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) aus seinem Verschulden die Bestimmungen dieses Bescheides über Beginn, Fortsetzung und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten nicht einhält;
- e) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) bei Durchführung der Wiederherstellungsarbeiten in wesentlichen Punkten eigenmächtig von dem der Bewilligung zugrunde gelegten Bauvorhaben abweicht oder eine solche Abweichung gutheißt;
- f) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) die sonstigen Bestimmungen, die in diesem Bescheid oder im Schuldschein (siehe Pkt. 1) enthalten sind, nicht einhält oder umgeht.

Wurde der Widerruf der Darlehensbewilligung ausgesprochen, so werden bereits zugezahlte Darlehensbeträge unter Beachtung einer höchstens dreimonatigen Kündigungsfrist zur Rückzahlung gekündigt.

Das Wohnhaus, für dessen Wiederherstellung dieses Darlehen in Anspruch genommen wird, sowie etwa weitere auf der gleichen Grundbucheinlage wie das herzustellende Wohnhaus befindliche Gebäude sind für die ganze Dauer des Darlehens bei einer inländischen Brandschadensversicherungsanstalt a u s r e i c h e n d zu versichern. Die Versicherung ist zugunsten des Wohnhauswiederaufbaufonds zu sperren. Der Sperrschein ist der Fondsverwaltung vor Einreichung der Schlußabrechnung vorzulegen. Die Versicherungsprämien sind an die Versicherungsanstalt pünktlich zu bezahlen.

10. Auf Verlangen der Fondsverwaltung ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern, Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben, sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen- und Kapitalraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden

Republik Österreich
Bundesministerium für Handel u. Wiederaufbau
Wien IV, Stalinplatz 8 B 28-5-40

Republik Österreich
Bundesministerium für Handel u. Wiederaufbau
Wien IV, Stalinplatz 8 B 28-5-40

Hypotheken nachzuweisen.

11. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu dessen völliger Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen nur nach eingeholter Zustimmung des Wohnhauswiederaufbaufonds zulässig.

Der jeweilige Eigentümer der Liegenschaft ist nach Durchführung der Arbeiten auf Grund dieses Bescheides verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus im guten Bauzustand zu erhalten.

12. Spätestens vier Wochen nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten ist dem Wohnhauswiederaufbaufonds eine Schlußabrechnung (Schlußzahlungsansuchen, Vordruck W 9) vorzulegen, die mit den Leistungsabrechnungen der Bauausführenden belegt sein muß.

In den Fällen der Erteilung einer Bewohnungs- und Benützungsbeurteilung ist diese im Original (oder amtlich beglaubigter Abschrift) der Schlußabrechnung anzuschließen. Des weiteren ist spätestens zum Zeitpunkt der Einreichung des Schlußzahlungsansuchens der Sperrschein der Versicherungsgesellschaft über die abgeschlossene Feuerversicherung des Hauses auf den Neubauwert (siehe Pkt. 9 dieses Bescheides) vorzulegen.

13. Straßenseitig ist für die ganze Dauer der Wiederherstellungsarbeiten an deutlich sichtbarer Stelle des Bauobjektes ein rot-weiß-rotes Schild von 1,5 m x 2 m Größe anzubringen, das ausschließlich folgende deutlich lesbare Aufschrift zu enthalten hat:

Wiederherstellung aus (rot)

Fondsmitteln des

Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau (weiß)

(Wohnhauswiederaufbaufonds) (rot) .

14. Soll vor Beginn der Wiederherstellungsarbeiten ein anderer als im Ansuchen bekanntgegebener verantwortlicher Bauführer mit der Durchführung der Arbeiten betraut werden oder soll im Zuge der Bauausführung der verantwortliche Bauführer oder ein bauausführender Gewerbetreibender oder der das Ansuchen bearbeitende Ziviltechniker gewechselt werden, so ist hiezu vor Auftragserteilung unter Angabe der Gründe die Zustimmung des Wohnhauswiederaufbaufonds schriftlich einzuholen. Tritt durch diesen Wechsel eine Änderung in den diesem Bescheid zugrunde liegenden technischen Unterlagen ein, so ist auch hinsichtlich dieses Umstandes die Genehmigung des Fonds vor Auftragserteilung schriftlich einzuholen. Die erforderlichen technischen Unterlagen sind in dreifacher Ausfertigung

einzureichen. Die auszuwechselnden Unterlagen (Kostenvoranschläge und sonstige Beilagen) sind durch den das Ansuchen bearbeitenden Erstprüfer (Landeshauptmann oder Ziviltechniker) überprüfen zu lassen.

15. Durch die vom Bundesministerium f. Handel u. Wiederaufbau (Wohnhauswiederaufbaufonds) vorgenommenen Überprüfungen wird die Verantwortlichkeit der Planverfasser, der Bauführer und der sonstigen Beteiligten weder eingeschränkt noch aufgehoben.

16. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, den Ausfall, den der Wohnhauswiederaufbaufonds im Falle der Zwangsverwaltung oder Zwangsversteigerung der belehnten Liegenschaft etwa erleidet, zu tragen und dem Wohnhauswiederaufbaufonds überhaupt alle, durch die Nichterfüllung der übernommenen Verpflichtungen entstehenden Kosten zu ersetzen.

17. Dem Darlehensnehmer wird aufgetragen, in seiner Absprache mit den bauausführenden Unternehmungen, diese zu verpflichten, die über das Stammpersonal der genannten Unternehmung für die Durchführung des vorliegenden Wiederaufbauvorhabens hinaus erforderlichen Arbeitskräfte nur über das zuständige Arbeitsamt anzufordern.

18. Der Darlehensbewilligung liegt der letzte dem Wohnhauswiederaufbaufonds bekanntgegebene Lastenstand der Liegenschaft, E.Z. 10 der Katastralgemeinde Landstraße vom 17. Mai 1949 zugrunde. Demzufolge dürfen dem Pfandrecht des Wohnhauswiederaufbaufonds ob der genannten Liegenschaft in C nur die sub Post 6 und 11 zugunsten der Wiener Genossenschaftsbank einverleibten Darlehensforderungen in der Höhe von S 25.000.-- samt Anhang als Lasten

im Range vorangehen.

19. Der Beginn der Wiederherstellungsarbeiten ist dem das Ansuchen bearbeitenden Erstprüfer (Organ des Landeshauptmannes, Ziviltechniker, Prüfingenieur) mitzuteilen; diesem ist jede Einsicht in die technischen Unterlagen zu gewähren, soweit dies für die Überprüfung der Abrechnungsunterlagen erforderlich ist.
20. Der Darlehenswerber ist verpflichtet, im Zuge der Schlußabrechnung die Originalrechnungen (Schlußrechnungen) der Professionisten (Subunternehmer) dem Wohnhauswiederaufbaufonds zur Einsichtnahme vorzulegen.
21. Von dem im Abschn. I bewilligten Gesamtdarlehen ist für die Stiege I höchstens ein Betrag von S 51.000.-- für die Stiege II höchstens ein Betrag von S 48.000.-- veranschlagt.
22. Der Darlehenswerber hat die Baukosten der im Wege der Ersatzvornahme durch die Gemeinde Wien durchgeführten Arbeiten, soweit diese Arbeiten Gegenstand dieser Darlehensbewilligung sind, im 1. Zahlungsansuchen anzusprechen. Er ist verpflichtet, diese Kosten aus der 1. Zahlung des

Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zu bezahlen und dies dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nachzuweisen. Für den Fall, daß die Ersatzvornahmekosten durch ein Pfandrecht der Gemeinde Wien gesichert wurden, ist dieses Pfandrecht bis zur Vorlage des Schlußzahlungsansuchens bedingungslos zu löschen. Diese Verpflichtung ist im Grundbuch anzumerken. Bei Nichterfüllung dieser Auflagen wird der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds die Auszahlung weiterer Beträge solange sperren, bis die Auflagen erfüllt sind.

II.

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nimmt die Erklärung vom 1.10.1951 und die Auswechslungskostenvoranschläge vom 1.10.1951 zur Kenntnis. Die Auswechslungskostenvoranschläge sind der Abrechnung zugrunde zu legen.

III.

Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Art. II, Abschn. A, Allgemeiner Teil, Post 1, der Bundesverwaltungsabgaben-Verordnung 1950 eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von 10 Schilling zu entrichten. Der Darlehenswerber wird aufgefordert, binnen 14 Tagen diesen Betrag in Form von Bundesstempelmarken unter Angabe der Nummer W 2180, W 2206 an die Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzusenden.

B e g r ü n d u n g

Die Bedingungen dieses Bescheides sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, insbesondere in dessen § 18, Abs. (2) begründet.

Es ergeht an:

1. (zweifach mit Rückschein)

Herrn Johann Krejci und Frau Marg. Weiss,
z.Hd.d. Zustellungsbev. Herrn Johann K r e j c i,

W i e n III., Adamsgasse 16,

2. (einfach) den Herrn Landeshauptmann von Wien M.A. 25,

W i e n XVII., Parhamerpl. 18, z.g.K.
z.Zl. M.A. 25-F 1920 und 1921/49.

7. November 1951

Der Bundesminister:

i. V. K l o s s

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

M. Abt. 25

Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau

Referat SUD

Eingelangt 11. Dez. 1951

Zahl

Beilagen

M. Abt. 25

Eingelangt 28. Nov. 1951

Zahl

Beilagen

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

12/30
Beilagen laut angeschlossenem Beilagenverzeichnis.

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundes-
gesetzes vom 16. Juni 1948,

B. G. Bl. Nr. 130.

Wohnhaus-
Wiederaufbau.
Ansuchen

W 1

3-fach einzureichen!

Ausfertigung Nr. F. II. - 125/49

8. Aug. 1949

W 2206

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,
Stalinplatz 8.

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) a) um ein unverzinsliches Darlehen*),

b) um die Übernahme einer Bürgschaft*),

c) um die Zuerkennung von Zinszuschüssen*),

aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, für das nachstehende Bauvorhaben.

A.

Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens:

1. Land: **W i e n**

Politischer Bezirk: **W i e n III.,**

Gemeinde: **Landstrasse**

Straße und Haus-Nr.: **Adamsgasse 16**

Grundstücke:

Grundbucheinlagezahl: **10**

Hoftrakt, Stiege 2
Katastralgemeinde: **Landstrasse**

Ist an der Liegenschaft ein Baurecht bestellt? ☒ Ja (Einlagezahl) — Nein *).

B.

Besitzverhältnisse:

2. Liegenschaftseigentümer**): Vor- und Zuname: **Johann Krejci, gleichzeitig**

Bevollmächtigter für Mitbesitzer

Staatsbürgerschaft: **Österr.**

Anschrift: **Wien III., Adamsgasse 16.**

Fernruf:

3. Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname:

Staatsbürgerschaft:

Anschrift:

Fernruf:

4. Wann wurde die Liegenschaft erworben? **5. Dezember 1942**

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhauswiederaufbau — Fondsverwaltung
Wien, IV., Stalinplatz 8

Zl.: 228.566-II-14b/52

Herrn

Grundzahl: W 2206

Zahlungsansuchen Nr.: 1

Beilagen:

Johann Krejci,

Wien III.,

Adamsg.16

o.D.

Auf Grund des Zahlungsansuchens Nr. 1 vom
wurde für das Bauvorhaben Wien 3., Adamsg.16, Stg.1 u.2

der Betrag von S 29.000.--

im Wege der Postsparkasse an J.Krejci

auf Konto Nr. 54.120 bei der Hypothekenabtg.
d.Zentr.Spark.d.Gem.Wien über PSA 20.483

zur Zahlung angewiesen

Ergeht nachrichtlich an:

1. den Herrn Landeshauptmann von Wien, Mag.-Abt. 25, Wien, I., Ebendorferstr. 1,
den Herrn Landeshauptmann von

2. in M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau

Referat Süd
Eingelangt 6. Mai 1952

Zahl F III 124.225/49

Beilagen 16. April

Für den Bundesminister:

i.V. Zeihsl

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 8739 51

Wohnhaus-
Wiederaufbau
Zahlungsansuchen

W 9

Zweitschrift für den
zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl:

W 2180 Stiege I
W 2206 " II.

Wiederaufbau¹⁾

Wien, IV.,
Stalin-Platz 8.

die Wiederherstellung des durch
Adamsgasse 16, Stiege I u. II

51.--
16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130
mit 25.000, bzw. 25.000,00
en gesucht.

M. Abt. 25
Eingelangt 29. April 1952

Zahl F 1920

Beilagen 19. 52

Betrag ²⁾	Vermerk der Prüfstelle
S	
20.511.67	
8.550.--	
S 29.061.67	

4 Rechnungen und Bescheid der M. Abt 25 v. 13.10.51 ausgeführt wurden im Betrage von	20.511.67
2. Für bisher ausgeführten Leistungen, die weiteren Instandsetzungsarbeiten betreffend	8.550.--
S	29.061.67

Anmerkung:

- 1) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
- 2) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen“ das Wort „Schluß“ zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu nummerieren.
- 3) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
- 4) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde Nr.“ aufzuscheinen.
- 5) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
- 6) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 9343 49

Wohnhaus- Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9
Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann	
Grund-Zahl: _____	

Name des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Johann Krejci
Anschrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Wien III., Adamsgasse 16 Tel.-Nr. U 13300

Beilagen: Leistungsrechnungen

dreifach

W 2180 Stiege I

W 2206 " II.

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundes-
gesetzes vom 16. Juni 1948,
B. G. Bl. Nr. 130.

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau¹⁾

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,

Stalin-Platz 8.

Zahlungsansuchen Nr. 1

2)

Laut Bescheid vom **7. Novemb. 1951**, Zf. **233.785-III-14/49**, wurde für die Wiederherstellung des durchKriegseinwirkung beschädigten — zerstörten — Wohnhauses in **Wien III., Adamsgasse 16, Stiege I u. II**ein Kredit bis zu S **99.000.--** für Stiege I u. IIEs wird um Überweisung des nachfolgend aufgeführten Betrages von S **29.061.--**auf Konto-Nr. **52.480** des **Johann Krejci jr.**der **Postsparkasse** (P. S. A.) in **Wien** ersucht.

Lfde Nr. 4)	Firma 5)	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag 6)		Vermerk der Prüfstelle
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
1.	Leistungen, die als Ersatzausführungen im Auftrage der Mag. Abteilung 25 für den Bauteil Stiege 2 lt. beiliegenden 4 Rechnungen und Bescheid der M. Ab 25 v. 13.10.51 ausgeführt wurden im Betrage von			20.511.67				
2.	Für bisher ausgeführten Leistungen, die weiteren Instandsetzungsarbeiten betreffend			8.550.--				
S				29.061.67				

Anmerkung:

- 1) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
- 2) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen“ das Wort „Schluß“ zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu nummerieren.
- 3) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
- 4) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde Nr.“ aufzuscheinen.
- 5) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
- 6) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zl. F. II. - 125/49

Bewerber: Johann Krejci

Wohnhaus-
Wiederaufbau,
Verzeichnis der Beilagen
zum Ansuchen

W 2

Ort des Bauvorhabens: Wien III., Adamsgasse 16
Hoftrakt, Stiege 2.

3 fach beilegen

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes
vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

W 2206

Verzeichnis der Beilagen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds*).

Beilage-
Nummer:

- | | | | |
|----|--|----------|---|
| 1 | Grundbuchauszug | einfach | ✓ |
| | Auszug über die Baurechtseinlage | einfach | |
| | Baurechtsvertrag | einfach | |
| 2 | Vollmachten 1 Stück | einfach | ✓ |
| | Erklärungen 1 Stück | einfach | |
| 27 | Baubewilligung | einfach | ✓ |
| 3 | Baubeschreibung | zweifach | ✓ |
| 4A | Pläne (Skizzen) des Altbestandes 2 Stück | einfach | |
| 4 | die baubehördlich genehmigten Pläne des wiederherzustellenden Gebäudes 2 Stück | dreifach | ✓ |
| 5 | Topographische Beschreibung des Altbestandes | einfach | ✓ |
| | Topographische Beschreibung des Neubestandes | einfach | |
| 5A | Baubewilligung | einfach | ✓ |
| | Bescheid über die bauwirtschaftliche Genehmigung, bzw. Ansuchen um bauwirtschaftliche Genehmigung (Formblatt 40) | dreifach | |
| 6 | Massenberechnung | dreifach | ✓ |
| 7 | die Kostenvoranschläge samt Unterlagen | dreifach | ✓ |
| 8 | Zusammenstellung der Gesamtkosten | dreifach | ✓ |

12/30 Beilagen insgesamt

Wien, am 13. Juli 194
(Ort)

Johann Krejci
(Eigenhändige Unterschrift)

*) Erläuterungen siehe Merkblatt.
Nichtzutreffendes ist zu streichen,
eventuell weitere Beilagen sind anzuführen.

Betr. Bauvorhaben
Wien III., Adamsgasse 16.

Wien, 13. Juli 1949.

Baubeschreibung.

W
2206

- I, II. Das Objekt liegt im 3. Gemeindebezirk als eingebautes Reihenhhaus. Es besteht aus einem Gassen- und Hoftrakt mit je einem Stiegenhaus. Gassentrakt ist Stiege 1 - Hoftrakt Stiege 2. Mit der E.Z. Nr. 10 umfaßt der Baugrund 443.70 m², wovon an verbauter Fläche 223.45 m² auf den Gassentrakt (Stiege 1) und 100.60 m² auf den Hoftrakt (Stiege 2) entfallen. Der umbaute Raum beträgt für den Gassentrakt (Stiege 1) . . . 3654.-- m³, für den Hoftrakt (Stiege 2) . . 1208.05 m³. Versorgung mit Gas, Wasser und elektrischem Licht ist überall gegeben und erfolgt die Fäkalien- und Abwasserabfuhr durch den Hauskanal zum Strassenhauptkanal.
- III. Im Jahre 1886 erbaut, dient das Objekt nur Wohnzwecken und steht der Gassentrakt in der vorgeschriebenen Baulinie. Änderungen in der verbauten Fläche erfolgen nicht, da die Instandsetzungsarbeiten sich auf Erhalt des Altbestandes beziehen. Das gesamte Wohnobjekt ist ein massiver Ziegelbau mit einer Gewölbedecke über den Kellern und in den sonstigen Geschossen mit einer Holzdeckenkonstruktion. Der Gassentrakt besteht aus Keller, Erdgeschoß und 3 weiteren Stockwerken, während der Hoftrakt neben Keller und Erdgeschoß zwei Geschosshöhen aufweist. Die Geschosshöhen sind: Keller . . . 3.40 m, Erdgeschoß . . . 3.56 m, 1. Stock . . . 3.72 m, 2. Stock . . . 3.56 m, und 3. Stock Gassentrakt . . . 3.60 m.
- IV. V. Durch Bombenwirkung (Luftdruckeinwirkung) am 10. April 1945 wurde das Objekt kriegsbeschädigt. Die Schäden erstrecken sich auf die Dachdeckung im allgemeinen, die oberste Deckenkonstruktion des Hoftraktes, die Hofschauflächen, auf Fenster und Türen im Hofe und teilweisen inneren Verputz.
- Trotz der Beschädigungen ist der Wohnraum bewohnt, bedarf aber der notwendigen Instandsetzung, insbesondere aber der Dachdeckung in beiden Objekten und der Auswechslung der obersten Deckenkonstruktion im Hoftrakt.
- VI. VII. Diese Instandsetzungen sollen mit Kredithilfe des Aufbau-fondes durchgeführt werden. Abweichungen vom Altbestande erfolgen nicht, und verbleiben die Ausmaße der verbauten Fläche, d.i. Gassentrakt (Stiege 1) . . . 223.45 m², Hoftrakt (Stiege 2) . . . 100.60 m² und die des umbauten Raumes - Gassentrakt . . . 3.654.-- m³, Hoftrakt . . 1208.05 m³, die des Altbestandes.

Die Anzahl der Geschoße und deren Höhen sind wie vorstehend angeführt die gleichen.

Die Instandsetzungsarbeiten erstrecken sich auf Herstellung der Dachdeckung im Objekt Stiege 1 und Stiege 2, auswechseln der obersten Deckenkonstruktion im Hoftrakt Stiege 2, damit zusammenhängende Dachbodenpflasterungen und der Deckenuntersicht Herstellung, Ferner auf den Neuverputz der Hofschauflächen, Instandsetzung schadhafter Türen und Fenster, Neuverputzarbeiten und Instandsetzung der Lichtleitung im obersten Geschoß der Lichtleitung. Die gemeinsame Waschküche und Pflasterung des Hofes müssen ebenfalls instandgesetzt werden.

Keller und Dachgeschoß besitzen keinen Wohnraum.

Mit den Aufbaubarbeiten wird erst nach Gewährung der angesuchten Kredithilfe aus dem Mitteln des Aufbaufondes begonnen.

Johann Hilt

Arch. Lorenz Hiltmann
Stadtbaumeister

(4)

W 2206

B

P L A N

für die Wiederherstellung des kriegs-
beschädigten Wohnhauses Wien III.,
Adamsgasse 16, E.Z. 10.

Eigentümer: Ing. Johann Krejci und
Mitbesitzer



Magistrat der Stadt Wien

Stadtbauamt, M. Abt. 36

Bau-, Feuer- u. Gewerbepolizei

Bezirke 1-9 u. 20

Genehmigt gemäß § 8 70 B.O.

M. Abt. 36 14277 19 49

Wien, am 5. 8. 19 49

Der Abteilungsleiter:

Lahay
18

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 2180

zugrunde.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

V. K.



Architectural cross-section drawing of a building. The drawing shows the internal structure, including the roof truss, walls, and floor slabs. Dimensions are provided for various parts: the roof slope is 1:1.49, the total height of the building is 15.54, and the height of the vaulted section is 3.56. The drawing is labeled 'Fig. 1' and 'Fig. 2'.

Hand-drawn floor plan of a house with five rooms labeled 20 through 24. The plan includes dimensions, room names, and red 'X' marks indicating specific features or measurements.

- Room 20:** A semi-circular room with a staircase. Dimensions: 2.0, 2.80, 2.0. Area: 10.56 m^2 . Red 'X' marks are present on the left wall and at the bottom left corner.
- Room 21:** A small rectangular room. Dimensions: 1.45, 1.15, 1.15. Area: 3.08 m^2 . Red 'X' marks are present on the left wall and at the bottom left corner.
- Room 22:** A rectangular room. Dimensions: 2.20, 4.50. Area: 10.98 m^2 . Red 'X' marks are present on the right wall and at the bottom right corner.
- Room 23:** A rectangular room. Dimensions: 3.40, 5.34. Area: 18.12 m^2 . Red 'X' marks are present on the right wall and at the bottom right corner.
- Room 24:** A large rectangular room. Dimensions: 2.5, 4.30, 5.05. Area: 21.71 m^2 . Red 'X' marks are present on the right wall and at the bottom right corner.

The architectural floor plan of the Church of the Holy Spirit in Krasnodar shows a complex layout with several rooms and a central nave. The plan is divided into several sections, each labeled with a Roman numeral and a number. The dimensions of the rooms and the overall building are indicated in meters.

- Room I:** A small room at the top left, measuring 5.5m by 3.5m.
- Room II:** A large room at the top right, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room III:** A room below Room II, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room IV:** A room below Room III, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room V:** A room below Room IV, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room VI:** A room below Room V, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room VII:** A room below Room VI, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room VIII:** A room below Room VII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room IX:** A room below Room VIII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room X:** A room below Room IX, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XI:** A room below Room X, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XII:** A room below Room XI, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XIII:** A room below Room XII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XIV:** A room below Room XIII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XV:** A room below Room XIV, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XVI:** A room below Room XV, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XVII:** A room below Room XVI, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XVIII:** A room below Room XVII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XIX:** A room below Room XVIII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XX:** A room below Room XIX, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XXI:** A room below Room XX, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XXII:** A room below Room XXI, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XXIII:** A room below Room XXII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XXIV:** A room below Room XXIII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XXV:** A room below Room XXIV, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XXVI:** A room below Room XXV, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XXVII:** A room below Room XXVI, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XXVIII:** A room below Room XXVII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XXIX:** A room below Room XXVIII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XXX:** A room below Room XXIX, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XXXI:** A room below Room XXX, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XXXII:** A room below Room XXXI, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XXXIII:** A room below Room XXXII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XXXIV:** A room below Room XXXIII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XXXV:** A room below Room XXXIV, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XXXVI:** A room below Room XXXV, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XXXVII:** A room below Room XXXVI, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XXXVIII:** A room below Room XXXVII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XXXIX:** A room below Room XXXVIII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XL:** A room below Room XXXIX, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XLI:** A room below Room XL, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XLII:** A room below Room XLI, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XLIII:** A room below Room XLII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XLIV:** A room below Room XLIII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XLV:** A room below Room XLIV, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XLVI:** A room below Room XLV, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XLVII:** A room below Room XLVI, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XLVIII:** A room below Room XLVII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room XLIX:** A room below Room XLVIII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room L:** A room below Room XLIX, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LI:** A room below Room L, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LII:** A room below Room LI, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LIII:** A room below Room LII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LIV:** A room below Room LIII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LV:** A room below Room LIV, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LVI:** A room below Room LV, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LVII:** A room below Room LVI, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LVIII:** A room below Room LVII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LIX:** A room below Room LVIII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LX:** A room below Room LIX, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXI:** A room below Room LX, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXII:** A room below Room LXI, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXIII:** A room below Room LXII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXIV:** A room below Room LXIII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXV:** A room below Room LXIV, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXVI:** A room below Room LXV, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXVII:** A room below Room LXVI, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXVIII:** A room below Room LXVII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXIX:** A room below Room LXVIII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXX:** A room below Room LXIX, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXI:** A room below Room LXX, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXII:** A room below Room LXXI, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXIII:** A room below Room LXXII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXIV:** A room below Room LXXIII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXV:** A room below Room LXXIV, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXVI:** A room below Room LXXV, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXVII:** A room below Room LXXVI, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXVIII:** A room below Room LXXVII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXIX:** A room below Room LXXVIII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXX:** A room below Room LXXIX, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXXI:** A room below Room LXXX, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXXII:** A room below Room LXXXI, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXXIII:** A room below Room LXXXII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXXIV:** A room below Room LXXXIII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXXV:** A room below Room LXXXIV, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXXVI:** A room below Room LXXXV, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXXVII:** A room below Room LXXXVI, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXXVIII:** A room below Room LXXXVII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXXIX:** A room below Room LXXXVIII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXXX:** A room below Room LXXXIX, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXXXI:** A room below Room LXXXX, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXXXII:** A room below Room LXXXXI, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXXXIII:** A room below Room LXXXXII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXXXIV:** A room below Room LXXXXIII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXXXV:** A room below Room LXXXXIV, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXXXVI:** A room below Room LXXXXV, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXXXVII:** A room below Room LXXXXVI, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXXXVIII:** A room below Room LXXXXVII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXXXIX:** A room below Room LXXXXVIII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXXXX:** A room below Room LXXXXIX, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXXXXI:** A room below Room LXXXXX, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXXXXII:** A room below Room LXXXXXI, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXXXXIII:** A room below Room LXXXXXII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXXXXIV:** A room below Room LXXXXXIII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXXXXV:** A room below Room LXXXXXIV, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXXXXVI:** A room below Room LXXXXXV, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXXXXVII:** A room below Room LXXXXXVI, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXXXXVIII:** A room below Room LXXXXXVII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXXXXIX:** A room below Room LXXXXXVIII, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXXXXX:** A room below Room LXXXXXIX, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXXXXXI:** A room below Room LXXXXXX, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXXXXXII:** A room below Room LXXXXXXI, measuring 10.0m by 10.0m.
- Room LXXXXXXIII:** A room below Room LXXXXXXII, measuring 10.0m by

$$m: -1: 360$$

Hand-drawn floor plan of a building with various rooms and dimensions. The plan includes a kitchen (Küche) with a stove, a dining area (Esszimmer), a living area (Wohnzimmer), and a bathroom (W.C.). Dimensions are given in meters (m) and centimeters (cm). The plan is marked with a red 'X' in the kitchen area and a red 'X' in the living area.

Rooms and Dimensions:

- Küche (Kitchen):** 12 m x 1.98 m (12.18 m x 1.98 m). Includes a stove (1.2 m x 0.6 m) and a sink (0.6 m x 0.6 m). Marked with a red 'X'.
- Esszimmer (Dining Room):** 17 m x 2.45 m (17.00 m x 2.45 m).
- Wohnzimmer (Living Room):** 18 m x 2.45 m (18.00 m x 2.45 m). Marked with a red 'X'.
- W.C. (Bathroom):** 1.5 m x 1.5 m (1.50 m x 1.50 m).
- Other Rooms:** 1.5 m x 1.5 m (1.50 m x 1.50 m), 1.5 m x 1.5 m (1.50 m x 1.50 m), 1.5 m x 1.5 m (1.50 m x 1.50 m).

Overall Dimensions:

- Width: 12.18 m, 17.00 m, 18.00 m, 1.50 m, 1.50 m, 1.50 m.
- Height: 1.98 m, 2.45 m, 2.45 m, 1.50 m, 1.50 m, 1.50 m.

Josef Lindner
Krieglergasse 14m

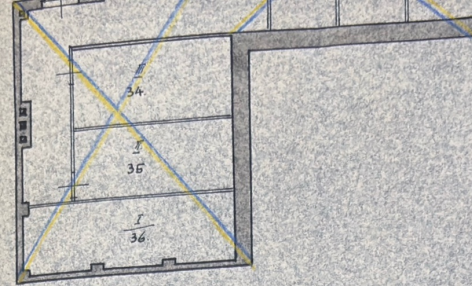
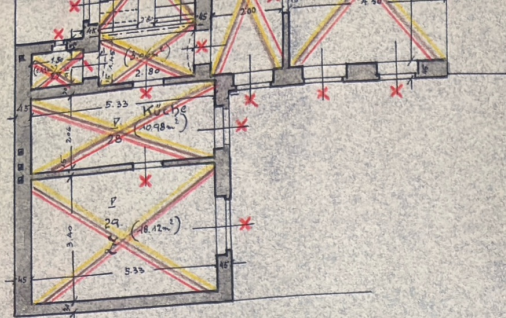
Friedrich Zacharius
Lampenossse № 25

Leopold Robitschek

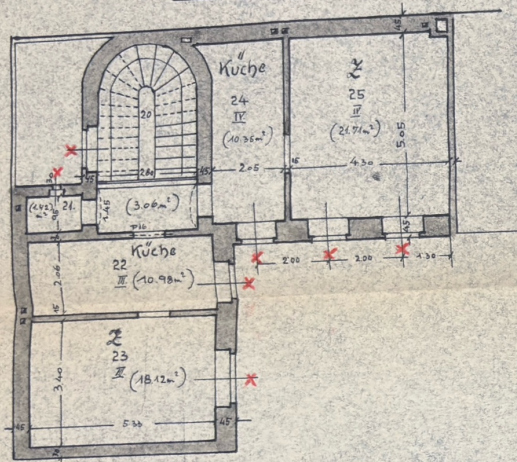
Der Bauerber: *Y. Mey*

Der Bauführer:

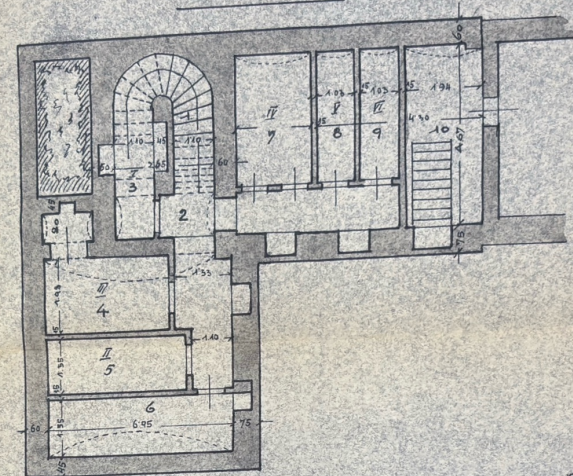
Arch. Eugen Waldmann
Stadtbadmeiße



ISTOCK.

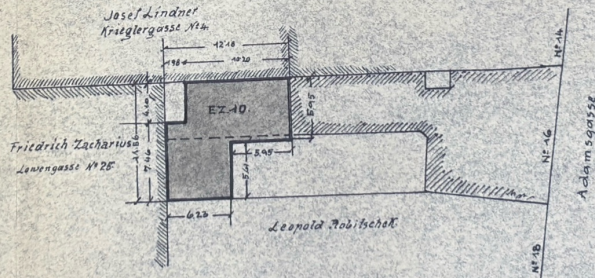


KELLER

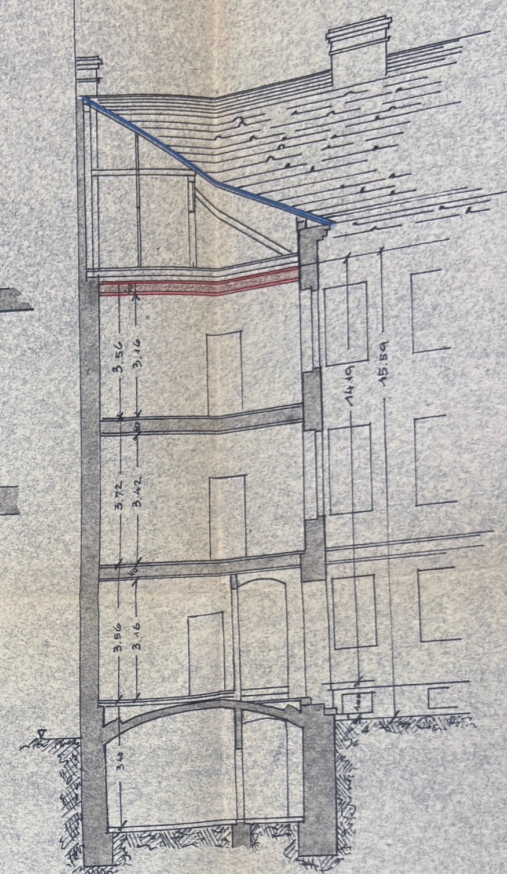
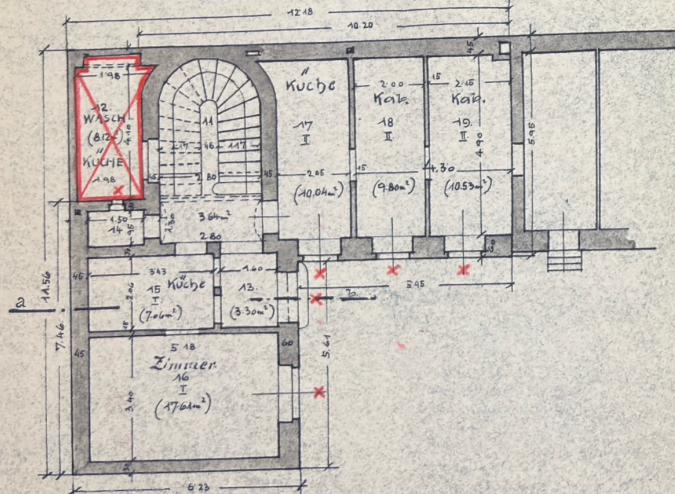


SITUATION

M: 1:360



PARTERRE



Der Baumeister: *Thoma*

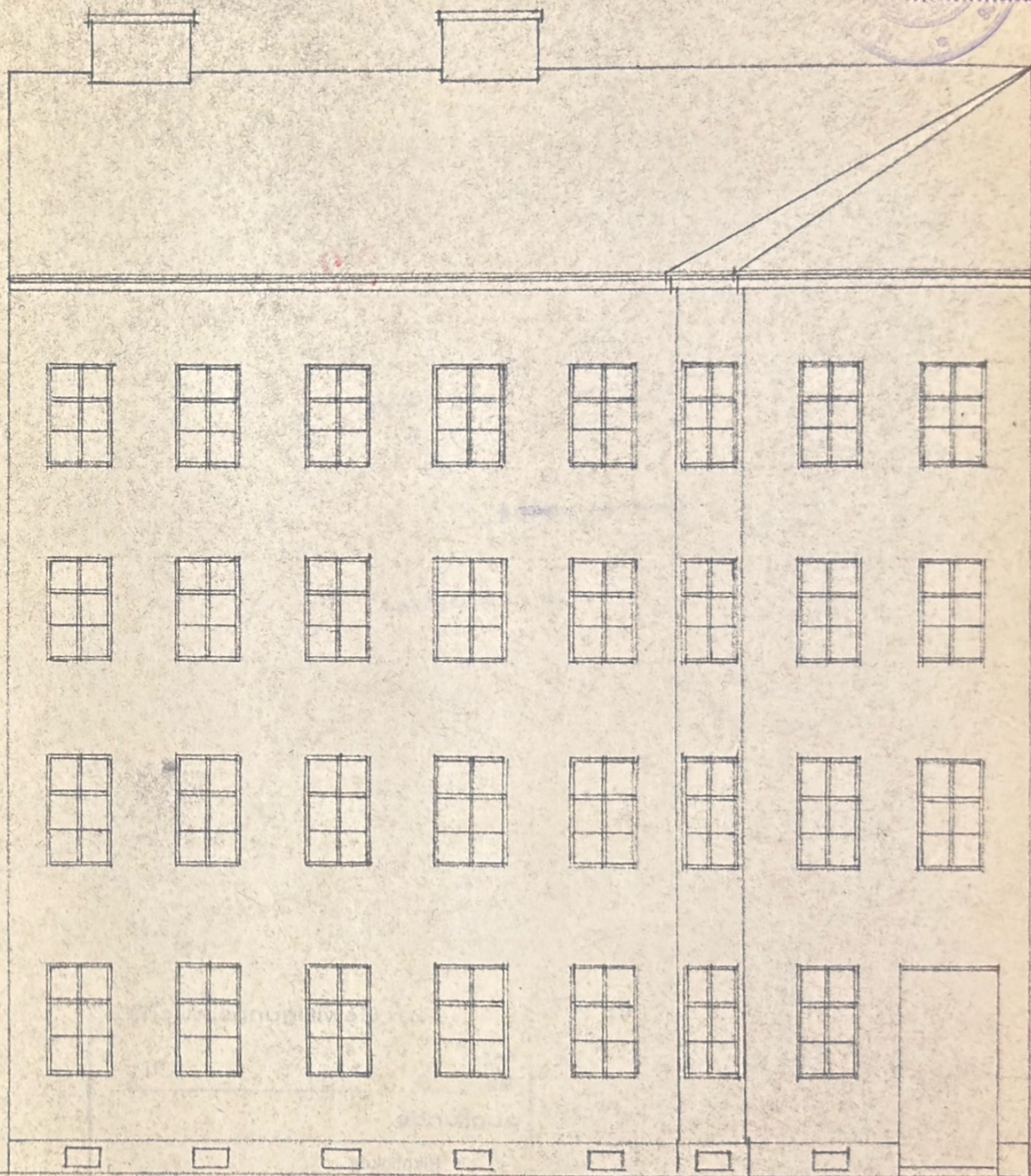
Der Bauführer:

Arch. Edmund Waldmann
Stadtbauingenieur
gen. berr. Ingenieur II. Klasse
Wien 20, Jägerstraße 44
Telefon A 93-3-58

Wien, im Mai 1949.

HOFANSICHT GASSENTRAKT,
III. ADAMSGASSE O. NR. 16, E. Z. 10.

zn B



W. K. K.
Bauwerber

Arch. Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister
ger. beid. Sachverst. u. Schätzmeister
Wien 20., Jägerstraße 44
Telefon R 4-3-58

L. Waldmann

Wien, 13. Juli 1949.

Betr. Bauvorhaben
Wien III.,
Adamsgasse 16.

Massenberechnung

Hoftrakt, Stiege 2.

W 2206

Post A/1:	6.50 x 7.80 7.46 x 5.40 7.46 x 7.80	50.70 m2 20.72 58.19	129.41 m2 <u>105.00</u>
Post A/2:	6.45 x 5.35 3.85 x 1.15 7.46 x 5.63	34.51 4.43 42.00	105.00 m2 <u>80.94 m2</u>
Post A/3:	Ausmaß Post vor Stiege: 3.25 x 2.80	<u>80.94</u> <u>9.10</u>	<u>90.04 m2</u>
Post A/4:	(2.05 + 4.30) x 5.05 5.15 x 2.80 Stiege Klosett: 1.00 x 1.50 2.06 + 3.40 x 5.33	32.07 14.42 1.50 29.00	76.99 m2
Post A/5:	(2.05 + 4.30) x 5.35 5.30 x 2.80 Stiege 1.00 x 1.80 Klosett 2.06 + 3.40 x 5.63	33.97 14.84 1.80 30.74	81.35 m2
Post A/6:	(2 x 6.45) + (2 x 5.60) + + (2 x 5.05)		34.20 lfdm
Post A/7:	Ausmaß Post A/3		90.04 m2
Post A/8:	" " A/3		90.04 m2
Post A/9:	" " A/4		76.99 m2
Post A/10:	(6 x 5.05 + 2 x 4.30 + + 2 x 2.05 + 2 x 1.50 + 2 x 0.95 + + 4 x 5.33 + 2 x 3.40 + 2 x 2.06 + + 2.80) x 0.50		41.50 m2
Post A/11:	(1.00 + 4.50 + 5.50 + 3.70 + + 4.10 + 2.00 + 6.30 + 6.30) x 0.50		16.70 m2
Post A/12:	(5.95 + 5.61) x 13.30 Lichthof: (4.10 + 2.00) x 11.60	153.75 70.76	224.51 m2
Post A/13:	nach Post vor		224.51 m2

Post B/1:	6.45×5.35	34.51	
	5.60×5.65	31.64	66.15 m ²
Post B/2:	3.20×4.10		13.12 m ²
Post B/3:	5.50 lfdm		5.50 lfdm
Post C/1:	$\frac{(5.50 + 8.50 + 6.00 + 10.00)}{2} \times 7.00$		105.00 m ²
Post F/1:	$(4.30 + 2.00) \times 5.05$	31.82	
2. Stock	$(3.40 + 2.05) \times 5.33$	29.05	
Wohnraum	$(4 \times 4.30 + 2 \times 5.05 + 2 \times 2.00 + 4 \times 5.40 + 2 \times 3.40 + 2 \times 2.15 + 2 \times 1.40 + 2 \times 1.60 + 2 \times 0.95 + 9.00) \times 3.00$	242.70	
Stiegen und Gänge:			
Wände:	16.80×10.84	182.11	
Plafond:	7.00×2.80	19.60	
Parterre Gang:	8.00×3.20	25.60	
Plafond:	2.40×1.60	3.84	534,72 m ²

Post II/2: laut Post II/1

Post II/3:

Arch. Laur. Schmidmann
Stadtbaumeister

geprüft: 12.8.49.

Mag. Abt. 36

Bauwirtschaftliches Referat

für den III. Bezirk

Wohnpalast
T. P. Klein

Kind

Hy. 6

Wien, 13. Juli 1949.

Betr. Bauvorhaben
Wien III.,
Adamsgasse 16.

Massenberechnung

für die gemeinsamen Instandsetzungsarbeiten,
bezogen auf Stiege 1 u. 2.

zu Post I/1:	4.00×1.85 1.20×0.45	<u>7.40</u> <u>0.54</u>	<u>7.94 m2</u>
Post I/2:	$(2 \times 1.85 + 4.00) \times 2.60$ 1.20×0.45	<u>20.02</u> <u>0.54</u>	<u>20.56 m2</u>
Post I/3:	4.30×2.00		<u>8.20 m2</u>
Post I/4:	laut Post I/2		<u>20.56 m2</u>
Post I/5:	$(2 \times 4.00 + 2 \times 1.85 + 1.20 + 0.45) \times 2.60$		<u>34.70 m2</u>
Post I/6:	laut Post I/1		<u>7.94 m2</u>
Post II/1:	13.25×5.45 5.61×5.95	<u>72.21</u> <u>33.38</u>	<u>105.59 m2</u>
Post II/2:	laut Post II/1		<u>105.59 m2</u>
Post II/3:			<u>45.-- lfdm</u>

Gegenüber: 12. Stg.

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den III. Bezirk

Wohlfahrt
7.0.11.11

Arch. Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister

Hand

Arch. Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister
 ger. beid. Sachverft. u. Schätzmeister
 Wien 20., Jägerstraße 44
 Telefon A 43-3-58

W
2206

K o s t e n a n s c h l a g

Herrn Johann K r e j c i und Mitbesitzer, Wien III., Adamsgasse 16.

Betr. Wiederherstellung des kriegsbeschädigten Wohnhauses Wien III., Adamsgasse 16, E.Z. 10, u. zw. Hoftrakt, Stiege 2.

A. Baumeisterarbeiten:

1. ~~129.50~~ m2 abtragen der dzt. provisorischen Dachdeckung, bestehend aus Brettern, das gewonnene Material in den Hof fördern und daselbst lagern 5.-- ~~525.--~~ ~~647.50~~
2. 81.-- m2 Dachbodenpflaster aufbrechen, das gewonnene Pflastermaterial reinigen, auf der Baustelle deponieren zwecks Wiederverwendung Arb. 4.10
S. 0.85 4.95 400.95
3. 90.-- m2 Schuttabräumung ober den Dübelbäumen der obersten Deckenkonstruktion, auf der Baustelle zur Wiederverwendung lagern Arb. 2.80
S. 0.50 3.30 297.--
4. 77.-- m2 Stukkaturverputz im obersten Stockwerk abschlagen, Schutt auf die Straße räumen und verführen inkl. Gerüstung Verputz abschlagen, auf die Straße räumen, nach mit Weiskalkmörtel fein verputzen, an aller Arbeit und Materialbeigabe und Schuttverführung, sowie Transport Arb. 2.90
S. 00.70 3.60 277.20
5. 81.50 m2 schadhafte Dübelbaumdecke der obersten Deckenkonstruktion abtragen, event. brauchbare Dübelbäume zur Wiederverwendung seitlich deponieren, die unbrauchbaren in den Hof transportieren und dort lagern Arb. 8.40
S. 1.05 9.45 770.18

Transport S 2.392.83

2270.33

2055 W

as Inoamsnefaox

Handwritten signature

03.758

03.758

Pl. 2 z.Kostenanschl.Adamsgr. 16 v. 13.7.49

Transport S ~~2.392.83~~ ^{2270.33}

6. ~~34.20~~ lfdm ausmauern der Dübelbaumaufleger mit vorhandenen Ziegeln in Kalkmörtel inkl. verschließen der Fugen, an aller Arbeit und sonstiger Materialbeigabe, Schuttabräumung und Verführung desselben Arb. 6.70 S 4.20 10.90 372.78
7. ~~90.50~~ m2 Beschüttung mit trockener vorhandener Mauerschutt ca 8 cm hoch, an aller Arbeit Arb. 2.90 S. 0.50 3.40 307.70
8. ~~90.--~~ m2 Pflaster am Dachboden mit vorhandenem Pflasterziegeln herstellen, an aller Arbeit und Materialbeigabe Arb. 9.40 S. 1.40 10.80 972.--
9. ~~77.--~~ m2 Plafonduntersichterstellung in den 2.Stockräumen mit 1.50 cm starken Heraklithplatten, jede Platte mit verzinkten Nägeln und Beilagescheiben genagelt, die Stoßfugen mit Jutestreifen verklebt einschl. feinen Verputz in Kalkmörtel mit Gipszusatz, an aller Arbeit, Material und Gerüstung Arb. 18.20 S. 15.70 33.90 2.610.30
10. ~~41.50~~ m2 grober und feiner Kalkmörtelverputz im obersten Stockwerk auf 1/2 m Tiefe von der Deckenkonstruktion, an aller Arbeit, Materialbeigabe und Schuttverführung, sowie Gerüstung Arb. 14.60 S 5.40 20.-- 830.--
11. ~~16.70~~ m2 Zementverputz der Aufmauerungen außer Dach, an aller Arbeit und Material, Arb. 16.-- S. 9.-- 25.-- 417.50
12. ~~224.50~~ m2 Schauflächenverputz der Hofansicht des Hoftraktes Stiege 2, schadhaften, lockeren Verputz abschlagen, Fugen auskratzen und reinigen, hernach mit Weißkalkmörtel grob und fein verputzen, an aller Arbeit und Material Durchschnittspreis bei 35% schadhafter Schaufläche, wobei die ganze Ansichtsfläche mit feinen fetten Kalkmörtel überzogen wird. Arb. 12.-- S. 5.-- 17.-- 3.816.50
13. ~~224.50~~ m2 Konsolleitergerüst samt Zu- und Abfuhr der Requisiten nach Post vor, Arb. 3.90 IS 0.90 4.80 1.077.60

30.00 Ringenhande

Transport ~~12.797.21~~

12,675.71

Transport S 12.797.21

14. 6 Loch Pfostenstockfenster 1.00/2.00 verkeilen, verzwicken und neu einrichten inkl. Anschlußverputz, an aller Gerüstung, Arbeit und Material Arb. 43.-- S. 17.-- 60.-- 360.--

Summe der Baumeisterarbeiten S 13.157.21

15. 15 cm stark, komplett Zimmermannsgeh. je Std. S 3.75 + 83.74

B. Zimmermannsarbeiten:

1. 66.15 m2 Holzdeckenkonstruktion im obersten Stockwerk liefern und versetzen, an aller Arbeit und Material Arb. 29.-- S. 43.-- 72.-- 4.762.80

2. 13.50 m2 Tramdecke mit 13/16 cm starkem Trämen komplett mit Schalung Arb. 28.20 S. 37.40 65.60 885.60

3. 5.50 lfdm Bodenlaufrinne instandsetzen, neue Abdeckung mit 26 mm starken Brettern samt Versteifungen herstellen, an aller Arbeit und Material Arb. 6.60 S. 8.50 15.10 83.05

4. Untersuchung der Tramdecke bei dem Wasserrohrbruch im 1. Stock, hiezu den Fußboden aufschneiden, Schutt abräumen, den Rohrbruch beheben, hernach wieder beschütten und den Fußboden legen, an aller Arbeit und Material ein Bauschale von 280.--

Summe der Zimmermannsarbeiten S 6.011.45

Dachdeckergeh. je Std. 3.80 + 86%
Steiger 3.51 + 86%

C. Dachdeckerarbeiten:

Die erforderlichen Dachdeckerarbeiten im Umfange des beiliegenden Kostenanschlages der Dachdeckerei Franz SIMON, Wien XVII., Gebirgsgasse 22 + 12% Zuschlag für die Bauführung des Generalunternehmers Arb. 2535.40 S. 2294.60

+ 12% 588.-- 548.40 S 5.115.60

./.

Spenglergeh. je Std.
S 4.18 + 85%D. Spenglerarbeiten:

1.	12.- lfdm Hängerinne, 14 cm im Umbug, aus verzinktem Eisenblech komplett montiert	Arb. 23.30 S. 26.50	49.80	597.60
2.	1.50 m Wasserabflußrohr für Bodenlaufrinne, 15 cm stark, komplett an Arbeit und Material	Arb. 16.10 S. 28.--	44.10	66.15
3.	5.50 m Bodenrinnenausfütterung, 95 cm im Umbug, an Arbeit und Material	Arb. 13.70 S. 28.10	41.80	229.90
4.	8.50 m Ichseneindeckung aus verzinktem Eisenblech, 1 m breit, an Arbeit und Material	Arb. 16.-- S. 48.--	64.--	544.--
5.	3 x 1.60 + 8 x 0.70 10.40 lfdm Kamineinfassung, 45 cm breit, an Arbeit und Material	Arb. 11.-- S. 25.50	36.50	379.60
7.	Summe der Spenglerarbeiten	S	1.817.25	

E. Tischler-, Schloßer-, Glaser- u. Anstreicherarbeiten:

1.	17 Loch Pfostenstockfenster instandsetzen, fehlende und schadhafte Teile durch neue ersetzen, die Beschläge gangbar machen und einölen, die Flügel einpassen inkl. Verglasung und kompletten Anstrich der inneren Flügel	vom Tischler . . . 120.-- Schloßer . . . 46.20 Glaser . . . 52.80 Anstreicher . . . 90.--	309.--	5.253.--
2.	5 Stk. Abortfenster instandsetzen, 0.30/1.00, sonst ausgeführt wie vor	vom Tischler . . . 24.20 Schloßer . . . 15.40 Glaser . . . 16.50 Anstr. . . . 25.20	81.30	406.50

Preisüberprüf
und nicht Transport S 5.659.50

Transport S 5.659.50

3. 5 Loch Kreutztüren instandsetzen, wobei der Anstrich der Türen mit Stock und Verkleidung zur Gänze erfolgt
vom Tischler . . . 26.40
Schloßer . . . 16.50
Glaser . . . 28.60
Anstr. . . . 198.-- 269.50 1.347.50

4. 1 Windfang instandsetzen u.zw.
vom Tischler . . . 45.--
Schloßer . . . 22.--
Glaser . . . 35.--
Anstr. . . . 195.-- 297.-- 297.--

5. 1 Haustor instandsetzen
vom Tischler . . . 60.--
Schloßer . . . 30.--
Anstr. . . . 140.-- davon halber Anteil 115.--

6. $(4.30 + 2.00) \times 5.05 = 31.82$
 $(3.40 + 2.05) \times 5.33 = 29.05$
 $(4 \times 1.10 + 1.60) \times 0.18 = 1.08$
62.00 m2 weichen, fugenreichen Tafelfußboden ausspandeln, an aller Arbeit und Materialbeigabe 17.-- 1.054.--

7. 4 Loch eiserne Kellerfenster instandsetzen, 40/60 cm groß, Arb. 18.--
S. 12.-- 30.-- 120.--
Tischlergeh. je Std. S 3.52 + 95%
Schloßer " " " 3.63 + 87%
Anstr. " " " 3.80 + 87%
Glaser " " " 3.84 + 85%

Summe der Tischler-, Schloßer-, Glaser- und Anstreicherarbeiten S 8.593.--

Malergeh. je Std. S 3.80 + 87%
F. Malerarbeiten:

1. 535.-- m2 Decken und Wände in den beiden Wohnungen im 2. Stock, sowie Wandflächen im Stiegenhause einfach malen, einschl. abscheren der alten Krusten, einmaligem weissen, komplett fix und fertig hergestellt 2.40 1.284.--

Nicht wertvermehrend
Preise überprüft und richtig befunden
richtiggestellt
MAGISTRAT DER STADT WIEN
Magistratsabteilung 23
Wien I, Rathausstraße 14-16
16. Aug. 1949

Monteur je Std. 3.60 + 85%
Helfer " " 2.54 + 85%

G. Installation des elektr. Lichtes:

Elektrische Lichtinstallation der beiden Wohnungen im 2. Stock, je Wohnung 4 Auslässe, im Stiegenhaus im obersten Stockwerk ein Auslaß und ein Auslaß in der Waschküche, ein ~~Bauschale~~ von

H. Halber Anteil

der laut beiliegendem Voranschlag auflaufen-
den Kostensumme von gemeinsamen Arbeiten von
S 7.167.96, hiervon 1/2

Zusammenstellung:

A.	Summe der Baumeisterarbeiten	6.011.45
B.	" " Zimmermanns "	5.115.60
C.	" " Dachdecker "	1.817.25
D.	" " Spengler "	8.593.00
E.	" " Tischler, Schlosser, Glaser, Anstreicherarb.	1.284.00
F.	" " Malerarbeiten	750.00
G.	" " Lichtinstall.	3.583.98
H.	" des halben Anteiles d. gemeinsamen Arbeiten	40.344.44
	Gesamtsumme für Hoftrakt, Stiege 2	40.344.44

Alle im Kostenanschlag eingesetzten Einheitspreise gelten für eine sachgemäße Ausführung der einzelnen Arbeiten, einschl. aller hierfür erforderlichen Materialien.

Sämtliche Ausmaße werden nach tatsächlich angeführtem Umfang der Leistungen zum Nachweis gebracht.

Dem Anbot sind die Normen B 2110, B 2111, B 2204, sowie die Dinorm 1967 zugrunde gelegt.

Im Nachstehenden die dem Kostenanschlag zugrunde gelegte Kalkulation:

1.) Tarifgemäßer Stundenlohn nach Kalkulationsformblätter K 2 und K 3.

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den III. Bezirk
Wien

Transport

5. Nach Krawatten ansetzen, wobei der Ansetzer der Krawatten mit Stock und Verklebung und Glasse erfolgt
vom Tischler
vom Schlosser
Glaser
Anstr.

1. Wandläng ansetzen
vom Tischler
vom Schlosser
Glaser
Anstr.

1. Krawatten ansetzen
vom Tischler
vom Schlosser
Glaser
Anstr.

(4.30 + 2.00) x 2.00 = 10.60
(3.30 + 2.00) x 2.00 = 10.60
(3.30 + 1.10 + 1.00) x 2.00 = 13.60
22.00 an weiteren, längeren und weiteren
Ausgaben, an allen Arbeit und Material

4. Nach eigene Krawatten ansetzen
vom Tischler
vom Schlosser
Glaser
Anstr.

Summe der Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicherarbeiten

5. Nach Krawatten ansetzen
vom Tischler
vom Schlosser
Glaser
Anstr.

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den III. Bezirk
Wien

2.) Materialpreise frei Baustelle:

1 m3 gelöschter Kalk	S	280.--
1000 kg Zement		285.--
1000 kg Gips		230.--
1000 Stk. Mauerziegel (alte)		360.--
100 m2 Stukkaturrohr		100.--
1 m3 Holz		480.--
100 kg Nägel		330.--
1000 Stk. Strangfalzdachziegel		850.--

hiez 25.3% Zuschlag nach D des
beiliegenden Formblattes K 2.

Sollten sich vor oder während der Arbeitsdurchführung Lohn- oder
Materialpreisänderungen ergeben, werden dieselben gesondert ver-
rechnet.

Yohann Kutt

Arch. Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister

Mas. Abt. 32
Bauwirtschaftliches Referat
für den H. Bezirk
Bauamt
Bauamt

Jan

Gemeinsame Instandsetzungsarbeiten
bezogen auf Stiege 1 und 2.I. Waschküche.

1. 8.-- m2 Betonpflaster in der Waschküche,
ca 12 cm stark, aufbrechen, anfallenden
Schutt auf die Strasse räumen und verführen
Arb. 13.--
S. 1.10 14.10 112.80
2. 20.60 m2 schadhaften lockeren Wandverputz in
der Waschküche abschlagen, Fugen auskratzen
und reinigen, Schutt auf die Strasse räumen
und verführen Arb. 3.40
S. 1.-- 4.40 90.64
3. 8.20 m2 Stukkaturung mit doppelter Beroh-
rung in der Waschküche mit verl. Zementmör-
tel, zweimaliger Weissigung, an aller Arbeit,
Material und Gerüstung Arb. 22.20
S. 13.-- 35.20 288.64
4. 20.60 m2 groben und feinen Kalkmörtelverputz
an aller Arbeit, Material und Gerüstung
Arb. 14.60
S. 5.40 20.-- 412.--
5. 35.-- m2 zweimalige Weissigung, an aller
Arbeit und Material Arb. 1.60
S. -.40 2.-- 70.--
6. 8.-- m2 neues Betonpflaster, 12 cm stark,
in Gefälle gerichtet, glatt verrieben, an
aller Arbeit und Material Arb. 20.40
S. 13.60 34.-- 272.--

II. Instandsetzung des Hofpflasters:

1. 105.60 m2 altes Granitpflaster im Hofe auf-
reißen, den Unterboden abgraben und die
richtige Lage für das neu zu erstellende
Betonpflaster herrichten inkl. Schutt ver-
führung und deponieren des alten Pflasters
auf der Baustelle Arb. 5.80
S. 4.00 9.80 1.034.88
2. 105.60 m2 Betonpflaster nach Post vor, 12 cm
stark, im Gefälle neu erstellen, die Sicht-
flächen glatt verreiben, einschl. Herstellung
der Dilletationsfugen, an aller Arbeit und
Materialbeigabe Arb. 27.--
S. 18.-- 45.-- 4.752.--

Transport S 7.032.96

Gemeinsame Instandsetzungsarbeiten
Transport 7.032.96

3. 45.- lfdm Brettereinlagen für die Dilletations-
fugen, nach Fertigstellung des Pflasters
die Fugen mit Gadrone Masse ausgefüllen.
Arb. 2.00
S. 1.00 3.00 135.00

88. Kostensumme der gemeinsamen Arbeiten S. 7.167.96

Diese Kostensumme wird je zur Hälfte auf Stiege 1 und Stiege 2
verrechnet.

Johann Krietz

Arch. Laurenz Waldmann
Stadtkaufmann

Nicht wertvermehrend
Preise überprüft
und richtig befunden
richtiggestellt
MAGISTRAT DER STADT WIEN
Magistratsabteilung 28
Wien I, Rathausstraße 14-16
16. Aug. 1949

II. Instandsetzung des Hofpflasters:

1. 105.60 m² altes Granitpflaster im Hofe auf-
reißen, den Unterboden abgraben und die
richtige Lage für das neu zu erstellende
Betonpflaster herrorheben inkl. Abfuhr von
Müll und Abgraben des alten Pflasters
an der Baustelle Arb. 5.80
S. 4.00 9.80 1.034.88

2. 105.60 m² Betonpflaster nach Post vor, 12 cm
stark, im Gefälle neu erstellen, die Bucht-
flächen glatt vorbereiten, einmisch. Herstellung
der Dilletationsfugen, an aller Arbeit und
Materialbelage Arb. 27.00
S. 18.00 4.752.00

Transport 7.032.96

3^{er} Abg. 7

Dachdeckerel
FRANZ SIMON
 Wien XVII., Geblerg. 22
 BÜRO: A 24.9-13

W
 2206

3. April 1949

Blatt 3

W/183/49

Ueber diverse Dachdeckerarbeiten am Wohnhaus
 Wien III., Adamsgasse 16.

Hoftrakt - Stiege II

Betrag:

Uebersicht: Arbeit S 4.000.60
 Sonst. S 1.777.50

13) 105 m² Dachfläche derzeit mit Notabdeckung (Dachpappe und schadhaften Schiefer) abgedeckt, gänzlich abnehmen und das Material am Dachboden depon.

per m² ... Arbeit S 2.50 S 262.50
 Sonst. S --- S ---

14) 105 m² abgenommene Dachfläche mit zum Teil vorhandenen Dachlatten auf Strangfalzziegel umlatten wie in Post 2)

per m² ... Arbeit S 1.80 S 189.00
 Sonst. S 1.30 S 136.50

15) 105 m² neu eingelattete Dachflächen mit in rotglasierten Betonstrangfalzziegel neu eindecken, wie in Post 3).

per m² ... Arbeit S 5.50 S 577.50
 Sonst. S 14.50 S 1.522.50

16) 16 m¹ Iehsen sach und fachgemäss neu herstellen wie in Post 8)

per m¹ ... Arbeit S 8.50 S 136.00
 Sonst. S 1.50 S 24.00

17) 7 m¹ Wetterleiste mit verlängertem Donausand-Weisskalkmörtel verputzen und patschokieren wie in 7).

per m¹ ... Arbeit S 6.80 S 47.60
 Sonst. S 2.20 S 15.40

18) 18.5 m¹ Wetterleisten am First (Pultdächer) mit verlängertem Donausand-Weisskalkm. verp. wie in 7).

per m¹ ... Arbeit S 6.80 S 125.80
 Sonst. S 2.20 S 40.70

19) 4 Kamingruppen, zusammen 9 Rauchzüge gründlich instandsetzen wie in Post 5).

per Zug .. Arbeit S 34.00 S 306.00
 Sonst. S 18.00 S 162.00

20) 105 m² Strangfalzziegeldach-Innenfläche verstr. wie 12)

per m² ... Arbeit S 3.80 S 399.00
 Sonst. S 1.10 S 115.50

Uebersicht: Arbeit S 6.073.00
 Sonst. S 3.965.50

1.780.90
 2.076.60

Dachdeckerei
FRANZ SIMON
Wien XVII., Geblerg. 22
BÜRO: A 24.9.13

Dachdeckerei
FRANZ SIMON
Wien XVII., Geblerg. 22
BÜRO: A 24.9.13

3. April 1949

Blatt 4

N/183/49

über diverse Dachdeckerarbeiten am Wohnhaus
Wien III., p. Adamsgasse 16.

		<u>Betrag:</u>	
Uebertrag: .. Arbeit		S	2.043.40 1.780.90
Sonst.		S	6.287.50
			3.265.50
			2.076.60
6 m ³ durch die Arbeit entstehendes Schuttmaterial vom Dachboden abtragen, auf der Strasse deponieren, verführen auf die Planierung samt auf und abladen.			
per m ³ ... Arbeit		S 52.-	312.-
Sonst.		S 18.-	108.-
Zu und Abfuhr der erforderlichen Requisiten und Materialien incl. der erforderlichen Arbeits- und Schutzgerüstung samt auf und abladen und Transport auf den Dachboden.			
Pauschale ... Arbeit	S	180.-
Sonst.	S	170.-
Gesamtsumme : Arbeit	S	2.272.90
Sonst.	S	2.535.40
			4.808.30
			2.294.60
			4830.-
			4.567.50

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den II. Bezirk

Sehr geehrter Herr Baumeister !

In vorliegendem Kosten-Voranschlag habe ich die dem Wetter am meisten ausgesetzte Westseite zum abnehmen angenommen, um mit den gewonnenen Ziegeln die übrigen Dachflächen (Wr. Taschen) sach- u. fachgemäss instandsetzen zu können. Da dies die kleinere Hofseite ist, ergibt sich durch die Neudeckung auch ein kleinerer Gesamtpreis.

Die auf Stiege II bestehende Notabdeckung wird ebenfalls abgetragen und mit Strangfalzziegel neu eingedeckt.

Bei den Innenverstricharbeiten habe ich, trotz Überwiegen der Wr. Taschen-Dachflächen einen Durchschnittspreis angenommen.

In diesem Sinne sehe ich Ihrer gesch. Auftragserteilung mit Interesse entgegen.

Es zeichnet

mit dem Ausdruck der vorzüglichsten

Hochachtung

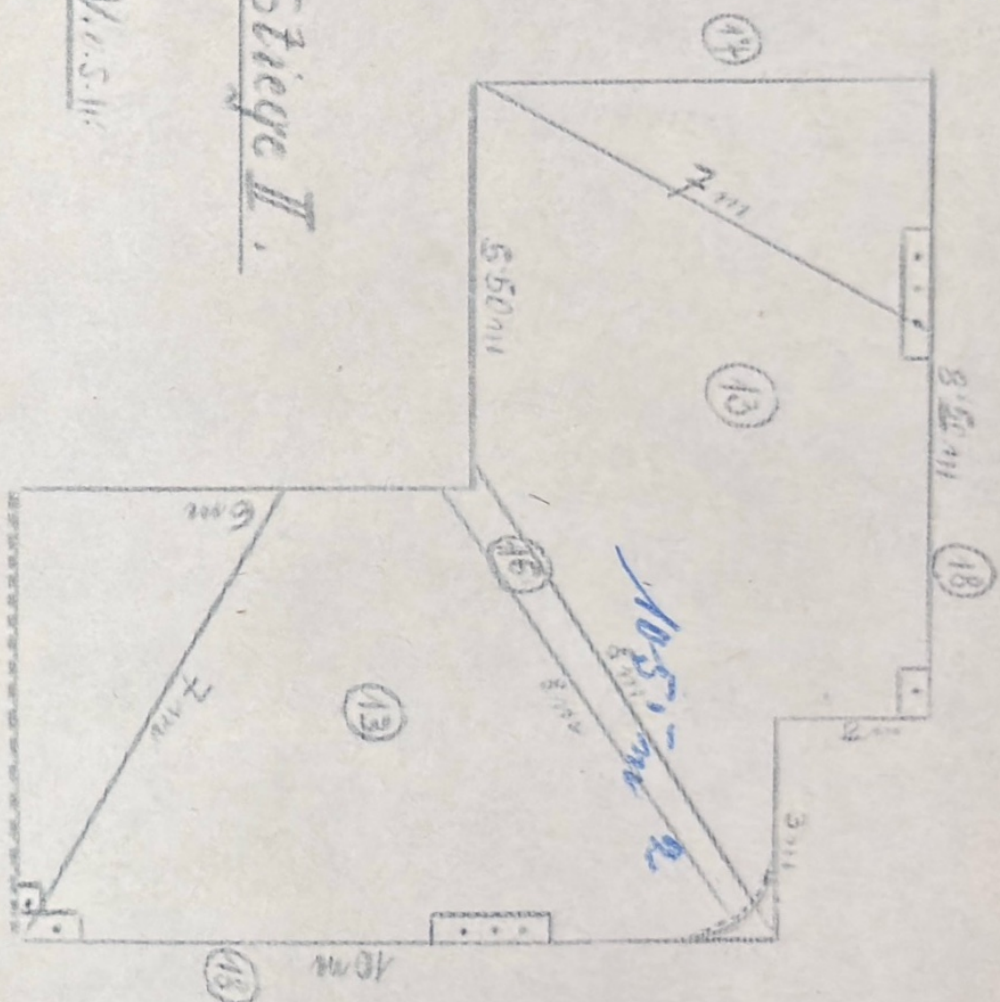
Dachdeckerei
FRANZ SIMON
Wien XVII., Geblerg. 22
BÜRO: A 24.9.13

Hand

Johann Kutz

DACHSKIZZE ~ III, ADAMSGASSE 16.

Dachdeckerei
FRANZ SIMON
 Wien XVII., Geblerg. 22
 BURO: A 24.9.13



Stiege II.

Post 13 J.K.V. S. 11.

ADAMSGASSE 16

Dachdeckerei
FRANZ SIMON
 Wien XVII., Geblerg. 22
 BURO: A 24.9.13

Bauvorhaben:

Wien III., Adamsgasse 16.

Zuschlagssätze

Formblatt K2

Anbot Nr.:

Seite:

a) Allgemeingültige Zuschlagssätze

2206

1. Zuschläge für soziale Aufwendungen	%	3. Zuschläge für Regiearbeiten	%
auf Löhne	34.5	auf Löhne	67
auf Gehälter	34.5	auf Gehälter	67
2. Zuschläge für »Besondere Lohnkosten«	%	auf Baustoffkosten	10
auf Mehrarbeitszuschläge	28	auf Subunternehmer-Leistungen	10
auf Lohn- und Gehaltszulagen	2.24	4. Sonstige Zuschläge	%
auf Schlechtwetter- und Ausfallvergütungen	40.-		

b) Erfahrungszuschlagssätze

Zuschläge für lohngebundene Baustellenregie	%	Nur im Sonderfall: Zuschläge für stoffgebundene Baustellenregie	%	Gesamtzuschlag	%
Kleingeräte und Kleingerüst	6	Sachliche Bürokosten		Zentralregie	7.5
Sachliche Bürokosten	1.5	Bauzinsen		Wagnis und Gewinn	7
Bauzinsen	1.5	Sonstige allgemeine Baustellenkosten		Verbrauchssatzsteuer etc.	3.4
Lohnsteuern und Haftpflicht	2.6			Summe C =	17.9
Sonstige allgemeine Baustellenkosten	2			in Umrechnung:	
Summe A =	13.6	Summe B =		auf Herstellkosten $\frac{C \times 100}{100 - C} = D =$	21.8

c) Errechnungszuschlagssätze

E	Einmalige Kosten der Baustelle	$\frac{\text{Einmalige Kosten der Baustelle} \times 100}{\text{Lohnkosten}^*)}$	$\frac{S \dots \times 100}{S \dots} = E =$	1
F	Zeitgebundene Baustellenregie	$\frac{\text{Zeitgebundene Baustellenregiekosten} \times 100}{\text{Lohnkosten}^*)}$	$\frac{S \dots \times 100}{S \dots} = F =$	4
G	Sonderkosten der Baustelle	$\frac{\text{Sonderkosten} \times 100}{\text{Lohnkosten}^*)}$	$\frac{S \dots \times 100}{S \dots} = G =$	
H	Gerätekosten	$\frac{\text{Gerätekosten} \times 100}{\text{Lohnkosten}^*)}$	$\frac{S \dots \times 100}{S \dots} = H =$	

* Im Sonderfall: + Baustoffkosten
Lohnkosten = Leistungsstunden der Teilleistungen \times Mittellohn

Zusammen: Summe J =

5

d) Gesamtlohnzuschlag

%

e) Gesamtbaustoffzuschlag

%

1. Soziale Aufwendungen auf Löhne	34.5	Nur im Sonderfall:	
2. Lohngebundene Baustellenregie (Summe A)	13.6	1. Stoffgebundene Baustellenregie (Summe B)	
3. Errechnungszuschläge (Summe J)	5.-	2. unter Einbeziehung der Stoffkosten (Summe J) Errechnungszuschläge	
4. Brutto Lohnzuschlag Summe 1 + 2 + 3 = K =	53.1	3. Brutto baustoffzuschlag Summe 1 + 2 = N =	
5. Gesamtzuschlag D auf K = $\frac{D \times (K + 100)}{100} = L =$	33.48	4. Gesamtzuschlag D auf N: $\frac{D \times (N + 100)}{100} = O =$	
6. Gesamtlohnzuschlag K + L = M =	86.58	5. Gesamtbaustoffzuschlag $N \times O = P =$	

Anbot Nr.:

Seite:

[illegible]

*) Angaben über Ortstarifklassen

Arch. Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister
ger. beid. Sachverst. u. Schätzmeister
Wien 20., Jägerstraße 44
Telefon A 43-3-58

W 2206

Transport S 1.622,65

AUSWECHSLUNGS

1. Oktober 1951.

Kostenvoranschlag

Herrn Johann Krejci und Mitbesitzer, Wien III., Adamsg. 16.
verschleßen der Fugen, an aller Arbeit und
sonstiger Materialbeigabe, Schuttabräumung
und Verführung desselben . . . Arb. 7.20

(Als Ersatzausführung ausgeführt)

Betr. Wiederherstellung des kriegsbeschädig-
ten Wohnhauses Wien III., Adamsg. 16,
E.Z. 10 u. zw. Hoftrakt Stiege 2.

A. Baumeisterarbeiten:

1. 129.50 m2 abtragen der dzt. provisorischen
Dachdeckung, bestehend aus Brettern, das
gewonnene Material in den Hof fördern und
dasselbst lagern 5.10 647.50
(Als Ersatzausführung ausgeführt)
2. 81.-- m2 Dachbodenpflaster aufbrechen, das
gewonnene Pflastermaterial reinigen, auf
der Baustelle deponieren zwecks Wiederver-
wendung Arb. 4.10
Verputz in Kalkmörtel mit Gipszusatz S. 0.85 4.95 400.95
(Als Ersatzausführung ausgeführt)
3. 90.-- m2 Schuttabräumung ober den Dübel-
bäumen der obersten Deckenkonstruktion,
auf der Baustelle zur Wiederverwendung
lagern Arb. 2.80
in obersten Stockwerk auf 42 m Höhe S. 0.50 3.30 297.--
(Als Ersatzausführung ausgeführt)
4. 77.-- m2 Stukkaturverputz im obersten
Stockwerk abschlagen, Schutt auf die Straße
räumen und verführen inkl. Gerüstung . . . 24.40 1.012.60
11. 16.70 m2 Zementverputz der Außen-
außer Dach, an aller Arbeit und S. 1.70 3.60 277.20
(Als Ersatzausführung ausgeführt)
5. 81.50 m2 schadhafte Dübelbaumdecke der
obersten Deckenkonstruktion abtragen, event.
brauchbare Dübelbäume zur Wiederverwendung . . . 31.-- 517.70

Transport S 1.622.65

2022 W

Handwritten notes and stamps in the top right corner of the left page, including a red stamp and some illegible text.

Pl. Bl. 2 z. KVA Adams g. 16, Stiege 2, v. 1.10.51.

		Transport S	1.622.65
12.	seitlich deponieren, die unbrauchbaren in den Hof transportieren und dort lagern Arb. 8.40 S. 1.05	9.45	770.18
(Als Ersatzausführung ausgeführt)			
6.	34.20 lfm ausmauern der Dübelbaumaufleger mit vorhandenen Ziegeln in Kalkmörtel inkl. verschließen der Fugen, an aller Arbeit und sonstiger Materialbeigabe, Schuttabräumung und Verführung desselben Arb. 7.20 S. 4.50	11.70	400.14
(Als Ersatzausführung ausgeführt)			
7.	90.50 m2 Beschüttung mit trockener vorhandener Mauerstutt, ca 8 cm hoch, an aller Arbeit Arb. 5.50 S. 1.00	6.50	588.25
(Als Ersatzausführung ausgeführt)			
8.	90.-- m2 Pflaster am Dachboden mit vorhandenem Pflasterziegeln herstellen, an aller Arbeit und Materialbeigabe Arb. 11.30 S. 2.20	13.50	1.215.--
(Als Ersatzausführung ausgeführt)			
9.	77.-- m2 Plafonduntersichterstellung in den 2. Stockräumen mit 1.50 cm starken Heraklithplatten, jede Platte mit verzinkten Nägeln und Beilagescheiben genagelt, die Stoßfugen mit Jutestreifen verklebt einschl. feinen Verputz in Kalkmörtel mit Gipszusatz, an aller Arbeit, Material und Gerüstung Arb. 18.20 S. 15.70	33.90	2.610.30
(Als Ersatzausführung ausgeführt)			
10.	41.50 m2 grober und feiner Kalkmörtelverputz im obersten Stockwerk auf 1/2 m Tiefe von der Deckenkonstruktion, an aller Arbeit, Materialbeigabe und Schuttverführung, sowie Gerüstung Arb. 18.20 S. 6.20	24.40	1.012.60
11.	16.70 m2 Zementverputz der Aufmauerungen außer Dach, an aller Arbeit und Material Arb. 20.-- S. 11.--	31.--	517.70
		Transport S	8.736.82
			1530.30

Transport S

1536,30
8.736,82

12. 224.50 m2 Schaufflächenverputz der Hofansicht des Hoftraktes, Stiege 2, schadhaften, lockeren Verputz abschlagen, Fugen auskratzen und reinigen, hernach mit Weißkalkmörtel grob und fein verputzen, an aller Arbeit und Material, Durchschnittspreis bei 35% schadhafter Schauffläche, wobei die ganze Ansichtsfäche mit feinen fetten Kalkmörtel überzogen wird Arb. 19.-- S. 7.80

22 499.9
6.016.60

13. 224.50 m2 Konsolleitergerüst samt Zu- und Abfuhr der Requisiten nach Post vor, der Dachdeckererei Frank Simon, Gebirgsgasse 22, 16% Zuschlag Arb. 5.30 S. 1.50

6.80 1.526.60

14. 6 Loch Pfostenstockfenster, 1.00/2.00, verkeilen, verzwicken und neu einrichten inkl. Anschlußverputz, an aller Arbeit, Gerüstung und Material Arb. 55.-- S. 21.--

76.-- 5.456.--

15. 120.- kg Schlagschließen als Ersatzausführung angeliefert und verhängt 4.86

583.20

16. 1.50 m3 Dachwerkaufmauerungen als Ersatzausführung ausgeführt 295.7
verzinkt Eisenblech, komplett montiert, Summe der Baumeisterarbeiten S. 26.50

442.50

17.761.72

8451.90

B. Zimmermannsarbeiten:

1. 66.15 m2 Holzdeckenkonstruktion im obersten Stockwerk liefern und versetzen, an aller Arbeit und Material Arb. 29.7 S. 42.--

44.10 4.762.80

2. 13.50 m2 Tramdecke mit 13/16 cm starken Trämen, komplett mit Schalung Arb. 28.20 S. 37.40

41.80 1.282.50

3. 15.50 lfdm Bodenlauffrinne instandsetzen, neue Abdeckung mit 26 mm starken Brettern samt Versteifung herstellen, an aller Arbeit und Material Arb. 10.30 S. 14.60

65.60 156.95

Transport S

6.782.25
5.785.35
1282.50

Transport S

1282,50
5.785,35

4. Untersuchung der Tramdecke bei dem Wasserrohrbruch im 1. Stock, hierzu den Fußboden aufschneiden, Schutt abräumen, den Rohrbruch beheben, hernach wieder beschütten und den Fußboden legen, an aller Arbeit und Material

36,50
440,--
6.225,35
1282,50

Summe der Zimmermannsarbeiten S

C. Dachdeckerarbeiten:

Die erforderlichen Dachdeckerarbeiten im Umfange des beiliegenden Kostenvoranschlags der Dachdeckerei Franz SIMON, Wien XVII., Geblergasse 22, + 16% Zuschlag für die Beauführung des Generalunternehmers, Arb. 2272,90
S. 2294,60
4567,50
+ 16% Zuschlag 730,70
(Als Ersatzausführung ausgeführt)

S 5.298,20
454,50

D. Spenglerarbeiten:

1. 12.-- lfm Hängerrinne, 14 cm im Umbug, aus verzinktem Eisenblech, komplett montiert, Arb. 23,30
S. 26,50
(Als Ersatzausführung ausgeführt)
2. 1.50 m Wasserabflußrohr für Bodenlauffrinne, 15 cm stark, komplett an Arbeit und Material, Arb. 16,10
S. 28,--
(Als Ersatzausführung ausgeführt)
3. 5.50 m Bodenrinnenaustrichter, 95 cm im Umbug, an Arbeit und Material, Arb. 13,70
S. 28,10
4. 8.50 m Ichseindeckung aus verzinktem Eisenblech, 1 m breit, an Arbeit u. Material, Arb. 16,--
S. 48,--

149,80
597,60
44,10
66,15
41,80
229,90
64,--
544,--

(Als Ersatzausführung ausgeführt)

Transport S

1.437,65

Transport S

Transport S

324,50 m2 Schenklöhnerverputz der Holzanstriche des Holzklozes, Stiege 2, schatteten, locken ren Verputz abschleifen, lügen ausarbeiten und reinigen, hernach mit Weiskalkputz groß und fein verputzen, an aller Arbeit und Material, Durchschnittspreis bei 35% Abschlag, hatter Schenklöhner, wobei die ganze Anstriche fläche mit feinen feinen Kalkmörtel überzogen wird Arb. 19,--
S. 7,80

1282,50
5.785,35

324,50 m2 Kalkmörtelverputz samt Anstrich der Holzanstriche nach Post vor, Arb. 2,30
S. 1,50

6 lfm Plattenanker, 1.00/2.00, ver- keilen, verankern und neu einrichten inkl. Anschlußverputz, an aller Arbeit, Gerüstung und Material Arb. 25,--
S. 21,--

1282,50
5.785,35

120.-- m2 Kalkmörtelverputz als Ersatz- putz, anstrichen und verputzt Arb. 4,80
S. 4,80

1.50 m2 Kalkmörtelverputz als Ersatz- putz, anstrichen und verputzt Arb. 2,30
S. 1,50

1282,50
5.785,35

66,15 m2 Holzbockkornanstrich im oberen Stockwerk liefern und verputzen, an aller Arbeit und Material Arb. 20,--
S. 15,--

1282,50
5.785,35

12,50 m2 Tramdecke mit 15 lfm an starken Eisen, komplett mit Schenklöhner, Arb. 28,20
S. 27,40

12,50 lfm Bodenlöhner anstrichen, neue Absackung mit 26 mm starken Eisen samt Verankerung herstellen, an aller Arbeit und Material Arb. 10,30
S. 14,60

1282,50
5.785,35

Transport S

1282,70
1282,70

1282,70
1282,70

1282,70
1282,70

1282,70
1282,70

1282,70
1282,70

1282,70
1282,70

1282,70
1282,70

1282,70
1282,70

1282,70
1282,70

Transport 8
Untersuchung der Fremde bei dem Wasser-
rohrbruch im 1. Stock, hier den Boden
einschneiden, Schutz streichen, den Rohrbruch
beheben, danach wieder beschütten und den
Boden legen, an aller Arbeit und Material
Summe der Zimmermannsarbeiten

C. Dachdeckerarbeiten:
Die erforderlichen Dachdeckerarbeiten im
Umhang des belagerten Kostenveranschlagtes
der Dachdecker Franz Simon, im VII.
Geflügel 22, 1/2 Anschlag für die
Begrüßung des Generalunternehmers,
Arb. 22,75.00
S. 22,75.00
42,75.00
1282,70
(Als Ersatzausführung ausgeführt)

D. Spannarbeiten:
12. -- 12m Hängeline, 14 cm im Umhang, aus
verankertem Eisenblech, komplett montiert,
Arb. 23.30
S. 23.30
42.80
(Als Ersatzausführung ausgeführt)
1.50 m Wasserabflussschlauch für Bodenentwässerung
12.50 cm stark, komplett an Arbeit und Material
Arb. 16.10
S. 16.10
44.10
(Als Ersatzausführung ausgeführt)
2.50 m Bodenentwässerung, 25 cm im
Umhang, an Arbeit und Material, Arb. 17.70
S. 17.70
41.80
8.50 m Loheneindeckung aus verankertem
Eisenblech, 1 m breit, an Arbeit u. Material
Arb. 16.10
S. 16.10
64.10
(Als Ersatzausführung ausgeführt)
Transport 8

Transport

1.437.65

5. 3 x 1.60 + 8 x 0.70
10.40 lfdm Kamineinfassung, 45 cm breit,
an Arbeit und Material Arb. 11. --
S. 25.50 36.50 372.60
(Als Ersatzausführung ausgeführt)
Summe der Spenglerarbeiten S 1.817.25

E. Tischler-, Schloßer-, Glaser- und Anstreicherarbeiten:

1. 17 Loch Pfostenstockfenster instandsetzen,
fehlende und schadhafte Teile durch neue
ersetzen, die Beschläge gangbar machen und
einölen, die Flügel einpassen inkl. Ver-
glasung und kompl. Anstrich der äußeren
Flügel, per Loch
vom Tischler 180. --
Schloßer 67.50
Glaser 66.77
Anstr. 130. --
443.50 7.539.50
7.726.50
2. 5 Stk. Abortfenster instandsetzen, 0.30/100,
sonst ausgeführt wie vor, per Stk.
vom Tischler 35.50
Schloßer 23.50
Glaser 22.40
Anstr. 35.60
117.30 586.50
3. 2 Loch Kreuztüren instandsetzen, wobei der
Anstrich der Türen mit Stock und Verkleidung
zur Gänze erfolgt, per Loch vom
Tischler 39.50
Schloßer 25. --
Glaser 34.42
Anstr. 250. --
328.50 1.642.50
1.682.50
4. 1 Vordach instandsetzen u. zuarbeiten
vom Tischler 90. --
Schloßer 34. --
Glaser 47. --
Anstr. 280. --
451. --
5. 1 Haustor instandsetzen
vom Tischler 95. --
Schloßer 52. --
Anstr. 245. --
hievon halber Anteil 392. --
196. --
10.415.50
Transport S 10.642.50

Gemeinsame Instandsetzungsarbeiten		S		10.415.50	
Bakoven auf St. Transport 2.		S		10.642.50	
(4.30 + 2.00) x 5.05 =	31.82				
(3.40 + 2.05) x 5.35 =	29.05				
(4 x 1.10 + 1.60) x 0.18 =	1.08				
62.-- m2 weichen, fugenreichen Tafelfuß-					
boden ausspandeln, an aller Arbeit und					
Materialbeigabe		24.80		1.537.60	
4 Loch eiserne Kellerfenster instandsetzen,					
40/60 cm groß	Arb. 26.--			176.--	
	S. 18.--	44.--			
Summe der Tischler-, Schloßer-, Glaser und				129.	
Anstreicherarbeiten				12.356.10	
=====					
F. Malerarbeiten:					
535.-- m2 Decken und Wände in den beiden					
Wohnungen im 2. Stock, sowie Wandflächen im					
Stiegenhause einfach malen, einschl. ab-					
scheren der alten Krusten, einmaligem Weiss-					
gen, komplett fix und fertig hergestellt					
		3.--		1.605.--	
				=====	
G. Installierung des elektr. Lichtes:					
Elektrische Lichtinstallierung der beiden					
Wohnungen im 2. Stock, je Wohnung 4 Aus-					
lässe, im Stiegenhaus im obersten Stockwerk					
ein Auslaß und ein Auslaß in der Waschküche,					
ein Pauschale von					
				1.250.--	
				=====	
H. Halber Anteil					
der lt. beiliegendem Voranschlag auflaufen-					
den Kostensumme von gemeinsamen Arbeiten					
im Betrage von S 10.224.--, hiervon 1/2					
				5.103.45	
				5.112.--	
				=====	
Transport					

[illegible]

Gemeinsame Instandsetzungsarbeiten
bezogen auf Stiege 1 und 2.

I. Waschküche:

1. 8.-- m2 Betonpflaster in der Waschküche, ca 12 cm stark, aufbrechen, anfallenden Schutt auf die Strasse räumen und verführen
Arb. 18.50 ✓
S. 2.-- ✓
20.50 ✓
164.-- ✓
2. 20.60 m2 schadhafte, lockere Wandverputz in der Waschküche abschlagen, Fugen auskratzen und reinigen, Schutt auf die Strasse räumen und verführen
Arb. 4.50 ✓
S. 1.20 ✓
105.70 ✓
117.42 ✓
3. 8.20 m2 Staukkaturung mit doppelter Berohrung in der Waschküche mit verl. Zementmörtel, zweimaliger Weissigung, an aller Arbeit, Material und Gerüstung
Arb. 30.60 ✓
S. 16.50 ✓
47.10 ✓
368.-- ✓
386.22 ✓
4. 20.60 m2 groben und feinen Kalkmörtelputz, an aller Arbeit, Material und Gerüstung
Arb. 18.20 ✓
S. 6.20 ✓
24.40 ✓
502.64 ✓
5. 35.-- m2 zweimalige Weissigung an aller Arbeit und Material
Arb. 1.75 ✓
S. --.52 ✓
2.30 ✓
80.50 ✓
6. 8.-- m2 neues Betonpflaster, 12 cm stark, ins Gefälle gerichtet, glatt verreiben, an aller Arbeit und Material
Arb. 24.50 ✓
S. 18.-- ✓
42.50 ✓
340.-- ✓

II. Instandsetzung des Hopfpflasters:

1. 105.60 m2 altes Granitpflaster im Hofe aufreissen, den Unterboden abgeben und die richtige Lage für das neu zu erstellende Betonpflaster herrichten inkl. Schutt verführen und deponieren des alten Pflasters an der Baustelle
Arb. 7.10 ✓
S. 5.30 ✓
12.40 ✓
1.309.44 ✓
654.72 ✓
2. 105.60 m2 Betonpflaster nach Post vor, 12 cm stark, im Gefälle neu herstellen, die Sichtflächen glatt verreiben, einschl. Herstellung der Dillatationsfugen, an aller Arbeit und Materialbeigabe
Arb. 30.50 ✓
S. 18.-- ✓
48.50 ✓
5.121.60 ✓
8.021.82 ✓
4.789.08 ✓

Transport S

Transport S

4.30 + 2.00 x 2.02 = 8.62 ✓
3.40 + 2.02 x 2.32 = 8.02 ✓
1.10 + 1.60 x 0.18 = 0.29 ✓
1.08 ✓
24.80 ✓
1.537.60 ✓

4.00 m2 grob
4.00 m2 feine Kellereinstreuer Instandsetzen
Arb. 26.-- ✓
S. 19.-- ✓
44 ✓
176.-- ✓
12.356.10 ✓

I. Malerarbeiten:
535.-- m2 Decken und Wände in den beiden Wohnungen im 2. Stock, sowie Wändelflächen im Stiegenhaus einschl. malen, einschl. abdecken der alten Kisten, einmaltig weissfärben, komplett fix und fertig hergerichtet
Arb. 1.605.-- ✓

g. Installieren des elektr. Lichtes:
Elektrische Lichtinstallierung der beiden Wohnungen im 2. Stock, je Wohnung 4 Armaturen, im Stiegenhaus im obersten Stockwerk 1 Lampe, im Stiegenhaus ein Netz in der Waschküche, ein Auslass und ein Netz in der Waschküche, ein Auslass von
Arb. 1.250.-- ✓

H. Helfer Anteil
der 1/2. beliegenden Vornachlag anlassen den Kostenanteile von gemeinsamen Arbeiten im betrage von 2.10.224.-- davon 1/2
10.500.00 ✓
2.103.42 ✓
2.115.-- ✓

Transport S

4789,08
2.021,60
8.021,62

3. 45.- lfdm Brettereinlagen für die Dille-
tationsfugen, nach Fertigstellung des
Pflasters die Fugen mit Gudronmasse aus-
gießen Arb. 2.90 ✓
S. 1.60 ✓ 4.50 ✓

101,25
202,50

III. Betriebskosten der Baustelle:

- a) Einmalige Kosten der Baustelle:
Für An- und Abtransport des Baugerätes,
Gerüstholzes werden benötigt:
3 Fuhren LKW je 5 t 105.-- 315.--
Für das Auf- und Abladen am Werkplatz und
der Baustelle: halten 4. gewin. Arbeiter
3 x 5 t = 15 t x 2 x 2 Std. = 60 Std. 9.50 543.--
Für den Auf- und Abbau eines Handseilzuges
mit Ausschubbaum und Klobenrad mit 2 x
Umstellung des Aufzuges, d. i. 9.50 325.80
2 x 18 Std. = 36 Std.
b) Zeitgebundene Baustellen - Regiekosten:
Für die Bauleitung monatlich S 2030 609.-- 816.--
zu 15% anteilig auf 2 Monate 207.--
hievu 34% für soziale Lasten
Kosten der gemeinsamen Arbeiten 6890,13

1/2 Anteil 3445,06

1.) Tarifgemäß
2.) Material

Die Angemessenheit der
Preise wird bestätigt
3. Okt. 1951



Gemeinsame Instandsetzungsarbeiten
betreffen auf Stiege I und S.

I. Wasserarbeiten:

- 8.-- ms Betonpflaster in der Waschküche
auf 12 cm stark, aufbrechen, entleeren
Schutt auf die Straße räumen und ver-
füllen Arb. 18.50 ✓
S. 2.-- ✓ 20.50 ✓
30.60 ms abgeschliffen, lockerer Wandputz
in der Waschküche abschlagen, Fugen aus-
kratzen und reinigen, Schutt auf die Straße
räumen und verfüllen Arb. 4.50 ✓
S. 1.20 ✓ 5.70 ✓
8.20 ms Steckkranne mit doppelter Behörnung
in der Waschküche mit verl. Nemenstrahl,
zweimaliger Weisung, an aller Arbeit Arb. 30.60 ✓
S. 16.20 ✓ 46.80 ✓
30.60 ms groben und feinen Kalkmörtelputz,
an aller Arbeit, Material und Gerüstung Arb. 18.20 ✓
S. 6.20 ✓ 24.40 ✓
35.-- ms zweimalige Weisung, an aller
Arbeit und Material Arb. 7.15 ✓
S. 1.25 ✓ 8.40 ✓
8.-- ms neues Betonpflaster, 12 cm stark,
ins Gefälle gerichtet, Kalkt verstreuen, an
aller Arbeit und Material Arb. 24.50 ✓
S. 18.-- ✓ 42.50 ✓

II. Instandsetzung des Hofpflasters:

- 100.60 ms altes Gremelpflaster im Hofe auf-
reißen, den Unterboden abheben und die
richtige Lage für das neu zu erstellende
Betonpflaster herstellen inkl. Schutt ver-
füllen und deponieren des alten Pflasters
an der Baustelle Arb. 7.10 ✓
S. 2.30 ✓ 9.40 ✓
100.60 ms Betonpflaster nach Lost vor, 12 cm
stark, im Gefälle neu herstellen, die Sicht-
flächen glatt verstreuen, einschli. Herstellung
der Dilettationsfugen, an aller Arbeit und
Materialbeträge Arb. 48.20 ✓
S. 18.-- ✓ 66.20 ✓

624,15

2150,40

4789,08

Zusammenstellung

A. Summe der Baumeisterarbeiten		6.225.35
B.	" " Zimmermanns	5.298.20
C.	" " Dachdecker	1.817.25
D.	" " Spengler	12.356.10
E.	" " Tischler-, Schloßer Arbeiten	1.605.--
F.	" " Malerarbeiten	1.250.--
G.	" " elektr. Install.	5.112.--
H.	" des halben Anteiles d.gemein.Arbeiten	51.425.62
Gesamtsumme für Hoftrakt, Stiege 2		88.882.44

Gesamtsumme für Notizen

Alle im Kostenvoranschlag eingesetzten Einheitspreise gelten für eine sachgemäße Ausführung der einzelnen Arbeiten, einschl. aller hierfür erforderlichen Materialien.

nach tatsächlich angeführtem Umfang

Sämtliche Ausmaße werden nach tatsächlich angeführtem Umfang der Leistungen zum Nachweis gebracht.

Sämtliche Ausmaße werden aus dem Leistungsverzeichnis zum Nachweis gebracht.
Dem Anbot dienen die Önorm B 2110, B 2111, B 2204, sowie die
DINorm 1967 als Unterlage.

Im Nachstehenden die dem Kostenvoranschlag zugrunde gelegte Kalkulation:

- 2.) Materialpreise frei Baustelle:
3 gelbschter Kalk . . . 430.-- ✓

- 2.) Materialpreise frei Baustelle:

1.-	m3 gelöschter Kalk . . .	430.-- ✓
1000.-	kg Zement	475.-- ✓
1000.-	kg Gips	390.-- ✓
1000.-	Stk. Mauerziegel alt . .	590.-- ✓
100.-	m2 Stukkaturrohr . . .	210.-- ✓
1.-	m3 Holz	950.-- ✓

• / •

. . . troqnerT

... die ...
... die ...
... die ...

III. Betriebskosten der Bauarteller

Einmalige Kosten der Baustelle:

Der An- und Abtransport des Baggeres, sowie der Bagger selbst, werden benötigt.

der Bauart: 50 Stk. = 50 Stk. für das Ant- und Ableben am Werkplatz und

Umschlingung des Armlagers, 5.1.
S. 18 Stb. = 36 Stc.

12.5%	zur sozialen Lasten	12.5%
12.5%	zur Hälfte auf 2 Monate	12.5%
12.5%	zur Hälfte monatlich	12.5%
12.5%	zur Hälfte - Regierkosten	12.5%

Kosten der gemeinsamen Arbeiten

GEPRÜFT:
MENSCHENMÄSSIG UND TECHNISCH

Die Angewandtheit der
Forschung wird bestätigt

3. OK. 1921



Transfusions

Gesamtsumme für Hofbräu, Seite 2	
des halben Anteiles d. gemein. Arbeiten	2.250.-
elektr. Install.	1.250.-
Malerarbeiten	1.250.-
Tischler-, Schlosser Arbeiten	1.250.-
Spengler	1.250.-
" Dachdecker	1.250.-
" Zimmermann	1.250.-
Summe der Gewerkearbeiten	12.750.-

des halben Anteiles d. gemein. Arbeiten	2.250.-
elektr. Install.	1.250.-
Malerarbeiten	1.250.-
Tischler-, Schlosser Arbeiten	1.250.-
Spengler	1.250.-
" Dachdecker	1.250.-
" Zimmermann	1.250.-
Summe der Gewerkearbeiten	12.750.-

Kalkulation:
Im nachstehenden die dem Kostenvoranschlag zugrunde gelegte
Dinorm 1967 als Unterlage.
Dem Anbot dienten die Dinorm B 210, B 211, B 2204, sowie die
der Leistungen zum Nachweis gebracht.
Sämtliche Annahme werden nach tatsächlich angetretenem Umfang
sicher hierfür erforderlichen Materialien.
Für eine gezielte Anfertigung der einzelnen Arbeiten, einschließl.
alle im Kostenvoranschlag einzusetzen einheitspreise gelten

1.) Tarifgemässer Stundenlohn nach Kalkulationsformel:
K 2 und K 3.

3.) Materialpreise frei Baustelle:

1.-	m3 geläuterter Kalk . . .	430.-
1000.-	kg Zement . . .	475.-
1000.-	kg Ölpe . . .	330.-
1200.-	Stk. Manneslagel stf . .	590.-
100.-	m3 Stahkstahlrohr . . .	310.-
1.-	m3 Holz . . .	350.-

100.- kg Mägel	570.--
1000 Stk. Stengelziegel	1150.--

1000
bleibende Zuschlag nach D des
beiliegenden Formblattes K 2.
Vorstehender Kostenvoranschlag wurde auf Grund der heute
geltenden Lohn- und Materialpreise errechnet; sollten sich
vor oder während der Arbeitsdurchführung diesbezgl. Änderun-
gen ergeben, werden diese besonders verrechnet.

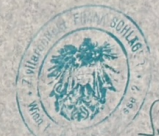
Johann Kufner

Arch. Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister

WIRTSCHAFTLICH
MANGENMÄSSIG UND RECHNERISCH
GEPRÜFT:

Die Angemessenheit der Preise wird bestätigt

3. Okt. 1951



Francis Sumner

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer
Fondshilfe aus dem Wohnhaus-
Wiederaufbaufonds.

Bewerber: Johann Krejci

Ort d. Bauvorhabens: Wien III.,
Adamsgasse 16,
Hoftrakt, Stiege 2.

W 7

W 2206

Zusammenstellung der Gesamtkosten

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-
Wiederaufbaufonds.

1. Reine Gesamtkosten (aus Zusammenstellung der Kostenvoranschläge)	S	51.425.62	28.603,56 57.586.97
2. 8% Sicherheitsreserve		---	---
3. Kosten für die			
a) Verfassung der Pläne etc.			
3.45% v. S 51.425.60	S	1774.16	1779.75
57.586.97		552,42	
b) Bauleitung		---	---
c) Prüfung d. Einreichs- u. Abrechn. Unterlagen			
1.50% o. S 51.425.60		771.38	773.80
57.586.97		552,42	2.545.54
4. entfällt.			
5. Kommissionsgebühren			
a) Baubewilligung		120.--	
b) Benützungskonsens		130.--	
c) Rauchfangbefund		250.--	
			500.--
Gesamtkosten	S	54.471.16	54.640.52
		48.844,75	
Angesprochene Fonds- hilfe	S	54.471.16	54.640.52

Hilfsdarlehen 148.000.--

12.10.51

Wien, 1. Oktober 1951.

Johann Krejci

GEPRÜFT:

3. Okt. 1951



Frank Schlob

Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zahl F. III - 125/49.

Bewerber: Johann Krejci,
Ort des Bauvorhabens: Wien III., Adamsgasse 16,
Hoftrakt, Stiege 2

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes
vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

W 2206

Wohnhaus- Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7
3 fach beilegen	
Beilage Nr. <u>8</u>	

Zusammenstellung der Gesamtkosten

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

1. Reine Gesamtbaukosten (aus Zusammenstellung der Kostenvoranschläge) S ~~40.312.49~~ 40.188.49
2. 8% Sicherheitsreserve von ~~S 40.312.49~~ (verrechenbar nur in außerordentlichen Einzel-
fällen nach besonderer Zustimmung der Fondsverwaltung) S ~~3.225.--~~ 3.215.20
3. Kosten für die a) Verfassung der Pläne, der Einreichungs- und Ab-
rechnungsunterlagen ~~1.65% v. 40.312.--~~ S ~~665.15~~ 665.15
- b) Bauleitung S
- c) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungs-
unterlagen S 665.15 602.85
4. Gebühren für den Anschluß an die
- a) Kanalisierung S
- b) Wasserleitung S
- c) Gasleitung S
- d) Elektrizitätsleitung S
5. Kommissionsgebühren
- a) Baubewilligung S 120.--
- nach Vorlage?* b) Benützungskonsens S 80.--
- c) S
- d) S 200.--
6. Eventuelle Aufschließungskosten S
7. Eventuelle Anliegerleistungen S
8. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)
- a) S
- b) S
- c) S
- Gesamtkosten 44.208.04 S ~~44.402.64~~
- Davon werden vom Bewerber aufgebracht . S
- Angesprochene Fondshilfe S 44.402.64

Wien, am 13. Juli 1949
(Ort)

Johann Krejci
(Eigenhändige Unterschrift)

Betrifft: Fondshilfe aus dem Wohnhaus-
Wiederaufbaufonds.

W 11

Bewerber: Johann Krejci,

Ort d. Bauvorhabens: Wien III.,
Adamsgasse 16,
~~xxxxxxtrakt~~
Hoftrakt, Stiege 2.

W 2206

Gebühren für Architektenleistungen.

E r k l ä r u n g .

Für das Bauvorhaben Wien III., Adamsgasse 16,
Hoftrakt, Stiege 2.

wird von mir die Baufirma Arch. Laurenz Waldmann, Wien XX.,
Jägerstrasse 44,

gemäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten
nach dem Wohnhaus Wiederaufbaugesetz (vereinbart zwischen dem
Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, den österr.
Ingenieurkammern und der Bundesinnung der Baugewerbe am 24. Novem-
ber 1949, Zl. B.M.f.H.u.W.:238.826-III/49) mit der Durchführung
nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe: B *C*

Arbeitsgruppe I - ~~3.45%~~ *1.408* *Vorteilhaftlich der Anerkennung*
durch das Ministerium.

Summe der % der reinen
Gesamtbauposten

~~3.45%~~ *1.408* *Gr. I+II* $\left\{ \begin{array}{l} 28.603,56 \\ 49.864,72 \end{array} \right.$

Für die veranschlagten reinen Gesamtbauposten
(Formblatt W 7, Punkt 1) in der Höhe von

~~51.425.--~~ *51.425.--*

die auf Grund des vom B.M.f.H.u.W. genehmigten
Schlußzahlungsansuchen eine Veränderung er-
fahren können, ergibt sich ein Honorar für
Architektenleistung in der vorläufigen Höhe von

1104,84
~~1.779,75~~
1.774,16

1/2 Anteil *552,42*

GEPRÜFT:

3. Okt. 1951

Wien, 1. Oktober 1951.

Johann Krejci

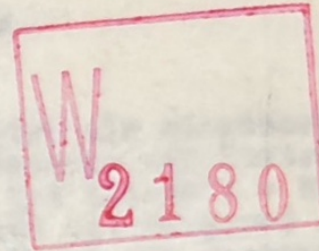


Frank Schlag

Betr. Bauvorhaben Wien III.,
 Adamsgasse 16,
 Gassentrakt, Stiege 1.

Wien, 13. Juli 1949.

Anhang zur Baubeschreibung.



Stiege 1 des Bauvorhabens Wien III., Adamsgasse 16, als ein
 gehört
 für sich abgeschlossenes Objekt, ~~gilt~~ in Art und Umfang der
 Aufbauarbeiten zu den Sonderfällen, da Instandsetzungsarbeiten
 nach Merkblatt, Absatz Sonderfälle, Punkt 1 und 2, zur Aus-
 führung gelangen.

Johann Kutz

Arch. Laurenz Woldmann
 Stadtbauinspektor

Österreichisches Ministerium für Handel und Wiederaufbau
 Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 2180

zugrunde.

Für die Richtigkeit
 der Ausfertigung

Kurt

Baubeschreibung.

- I, II. Das Objekt liegt im 3. Gemeindebezirk als eingebautes Reihenhaus. Es besteht aus einem Gassen- und Hoftrakt mit je einem Stiegenhaus. Gassentrakt ist Stiege 1 - Hoftrakt Stiege 2. Mit der B.Z. Nr. 10 umfaßt der Baugrund 443.70 m², wovon an verbauter Fläche 223.45 m² auf den Gassentrakt (Stiege 1) und 100.60 m² auf den Hoftrakt (Stiege 2) entfallen. Der umbaute Raum beträgt für den Gassentrakt (Stiege 1) . . . 3654.-- m³, für den Hoftrakt (Stiege 2) . . 1208.05 m³. Versorgung mit Gas, Wasser und elektrischem Licht ist überall gegeben und erfolgt die Fäkalien- und Abwasserabfuhr durch den Hauskanal zum Strassenhauptkanal.
- III. Im Jahre 1886 erbaut, dient das Objekt nur Wohnzwecken und steht der Gassentrakt in der vorgeschriebenen Baulinie. Änderungen in der verbauten Fläche erfolgen nicht, da die Instandsetzungsarbeiten sich auf Erhalt des Altbestandes beziehen. Das gesamte Wohnobjekt ist ein massiver Ziegelbau mit einer Gewölbedecke über den Kellern und in den sonstigen Geschossen mit einer Holzdeckenkonstruktion. Der Gassentrakt besteht aus Keller, Erdgeschoß und 3 weiteren Stockwerken, während der Hoftrakt neben Keller und Erdgeschoß zwei Geschosshöhen aufweist. Die Geschosshöhen sind: Keller . . . 3.40 m, Erdgeschoß . . . 3.56 m², 1. Stock . . . 3.72 m, 2. Stock . . . 3.56 m, und 3. Stock Gassentrakt . . . 3.60 m.
- IV. V. Durch Bombenwirkung (Luftdruckeinwirkung) am 10. April 1945 wurde das Objekt kriegsbeschädigt. Die Schäden erstrecken sich auf die Dachdeckung im allgemeinen, die oberste Deckenkonstruktion des Hoftraktes, die Hofschauflächen, auf Fenster und Türen im Hofe und teilweisen inneren Verputz.
- Trotz der Beschädigungen ist der Wohnraum bewohnt, bedarf aber der notwendigen Instandsetzung, insbesondere aber der Dachdeckung in beiden Objekten und der Auswechslung der obersten Deckenkonstruktion im Hoftrakt.
- VI. VII. Diese Instandsetzungen sollen mit Kredithilfe des Aufbaufondes durchgeführt werden. Abweichungen vom Altbestande erfolgen nicht, und verbleiben die Ausmaße der verbauten Fläche, d.i. Gassentrakt (Stiege 1) . . . 223.45 m², Hoftrakt (Stiege 2) . . . 100.60 m² und die des umbauten Raumes - Gassentrakt . . . 3.654.-- m³, Hoftrakt . . 1208.05 m³, die des Altbestandes.

Die Anzahl der Geschoße und deren Höhen sind wie vorstehend angeführt die gleichen.

Die Instandsetzungsarbeiten erstrecken sich auf Herstellung der Dachdeckung im Objekt Stiege 1 und Stiege 2, auswechseln der obersten Deckenkonstruktion im Hoftrakt Stiege 2, damit zusammenhängende Dachbodenpflasterungen und der Deckenunter-sicht Herstellung, ferner auf den Neuverputz der Hofschau-flächen, Instandsetzung schadhafter Türen und Fenster, innere Wandverputzarbeiten und Instandsetzung der Licht-leitung im obersten Geschoß der Lichtleitung. Die gemeinsame Waschküche und Pflasterung des Hofes müssen ebenfalls instandgesetzt werden.

Keller und Dachgeschoß besitzen keinen Wohnraum.

Mit den Aufbauarbeiten wird erst nach Gewährung der ange-suchten Kredithilfe aus dem Mitteln des Aufbaufondes be-gonnen.

Arch. Laurenz M. Schmidt
Stadtbauingenieur

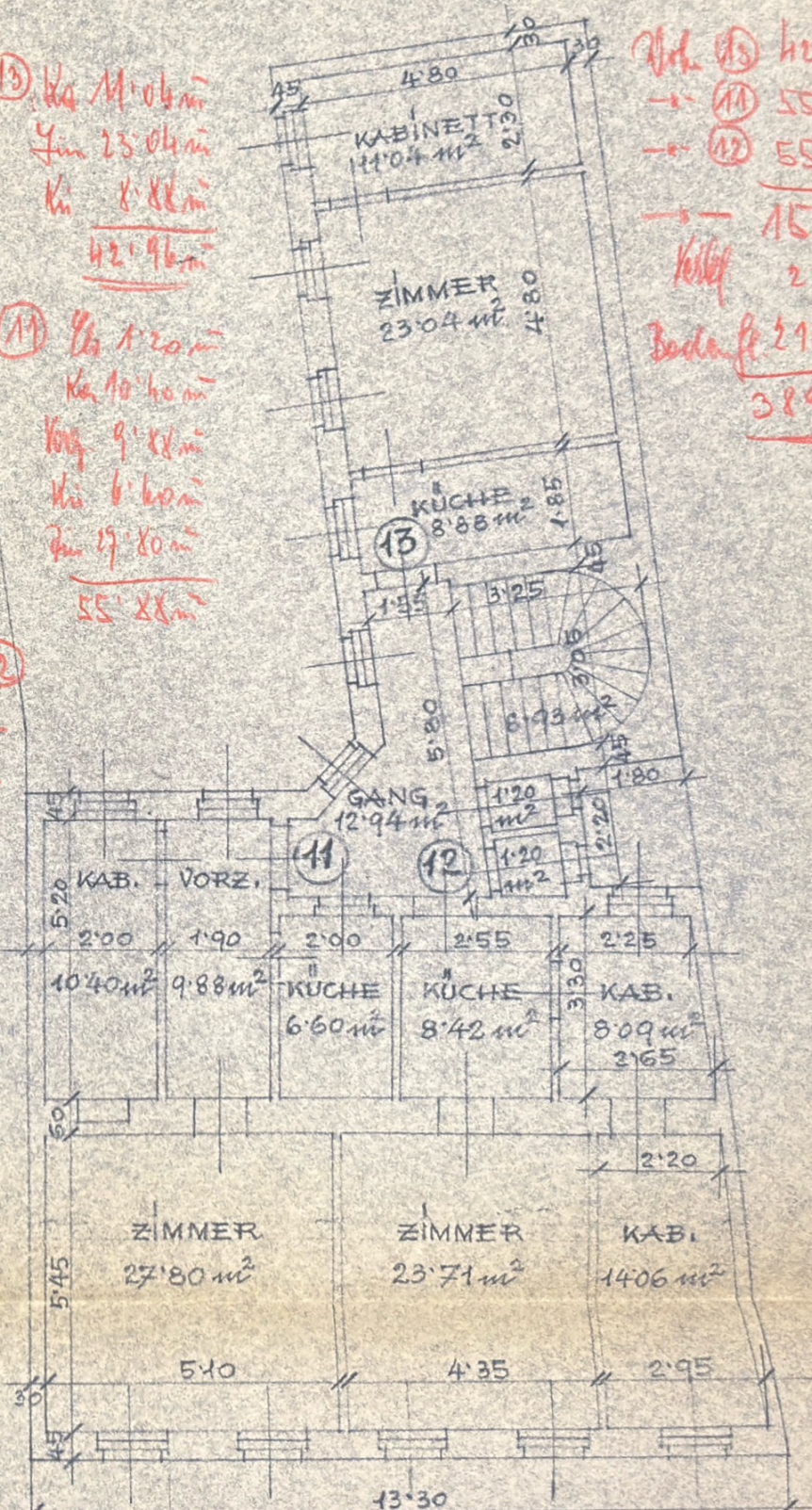
WIEN, ILADAMSGASSE O.NR.16, E.Z.10;
 BESITZER: HR. JNG. JOHANN KREUCH, UND
 MITBESITZER, WOHNHAFT EBENDA.
 STIEGE I, 3. STOCK. M. = 1:100.

Voluming (13) Ka 11'06m
 Fin 23'04m
 Ki 8'88m
42'96m

Voluming (11) Ka 1'20m
 Ka 10'40m
 Vorg 9'88m
 Ki 6'60m
 Fin 17'80m
55'88m

Voluming (12) Ka 1'20m
 Ki 8'42m
 Ka 8'09m
 Fin 23'41m
 Ka 16'06m
55'48m

Vork (13) 42'96m
 - (11) 55'88m
 - (12) 55'48m
154'32m
 Keller 21'84m
 Boden 213'80m
389'99m



BESITZER O. BAUWERBER:

Johann Kreuch

BAUFÜHRER:

Arch. Carl Waldmann
Stadtbaumeister
 gen. Leop. Sackner u. Schönbauer
 Wien 20, Jägerstraße 44
 Telefon A. 43:3-58

1.VIII.1949.

Betr. Bauvorhaben
Wien III., Adamsg. 16.
Gassentrakt, Stiege 1.

Wien, 13. Juli 1949.

W
2180

Maßenberechnung.

zu Post <u>A/</u> 1: <u>(11.00 x 0.30) x 0.30</u>		<u>0.99 m3</u>
zu Post <u>3:</u> linke Seite Einfahrt		<u>11.-- lfdm</u>
zu Post <u>4:</u> <u>(13.25 + 5.60) x 17.40</u>	<u>327.99</u>	
Lichthof: 2 x <u>(2.30 + xxx 1.80) x 17.40</u>	<u>142.68</u>	<u>470.67 m2</u>
zu Post <u>A/5:</u> <u>6.20 x 5.00</u>		<u>31.-- m2</u>
zu Post <u>A/6:</u> 1t. Post 4	<u>470.67</u>	
1t. " 5	<u>31.--</u>	<u>501.67 m2</u>

Arch. Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister

geprüft: 12.8.49.

Mag. Abt. 36

Bauwirtschaftliches Referat

für den III. Bezirk

Wohnplatz
7. O. Krän.

Wien, 13. Juli 1949.

Betr. Bauvorhaben
Wien III.,
Adamsgasse 16.

Massenberechnung

für die gemeinsamen Instandsetzungsarbeiten,
bezogen auf Stiege 1 u. 2.

zu Post I/1:	4.00×1.85 1.20×0.45	<u>7.40</u> <u>0.54</u>	<u>7.94 m2</u>
Post I/2:	$(2 \times 1.85 + 4.00) \times 2.60$ 1.20×0.45	<u>20.02</u> <u>0.54</u>	<u>20.56 m2</u>
Post I/3:	4.30×2.00		<u>8.20 m2</u>
Post I/4:	laut Post I/2		<u>20.56 m2</u>
Post I/5:	$(2 \times 4.00 + 2 \times 1.85 + 1.20 + 0.45) \times 2.60$		<u>34.70 m2</u>
Post I/6:	laut Post I/1		<u>7.94 m2</u>
Post II/1:	13.25×5.45 5.61×5.95	<u>72.21</u> <u>33.38</u>	<u>105.59 m2</u>
Post II/2:	laut Post II/1		<u>105.59 m2</u>
Post II/3:			<u>45.-- lfdm</u>

geprüft: 12.8.49.

Mag. Abt. 36

Bauwirtschaftliches Referat
für den III. Bezirk

[Signature]

[Signature]
i. d. W.

Arch. Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister

[Signature]

Arch. Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister
ger. beed. Sachverst. u. Schlichter
Wien 20., Jägerstraße 44
Telefon A 43-3-58

W
2180

13. Juli 1949.

K o s t e n a n s c h l a g

Herrn Johann K r e j c i und Mitbesitzer, Wien III., Adamsgasse 16.

Niederholt

Betr. Wiederherstellung des kriegsbeschädigten
Wohnhauses Wien III., Adamsgasse 16,
E.Z. 10 u. zw. Gassentrakt, Stiege 1.

A. Baumeisterarbeiten:

1. 1. -- m³ Erdaushub für die neuen Randsteine
in der Einfahrt, 30 cm breit, 30 cm tief,
Aushubmaterial auf die Strasse räumen und
verführen

Ausmaße: $11.00 \times 0.30 \times 0.30 = 0.99 \text{ m}^3$

Arb. 35.20

S. 14.50

49.70

2. 2 Radabweiser aus Stampfbeton in der Ein-
fahrt inkl. ausstemmen des Mauerwerks in den
Torpfeilern, Durchführung der erforderlichen
Ausmauerungen, Herstellung des Anschlußver-
putzes, an aller Arbeit, Material und Holz-
verschnitt

Arb. 64.--

S. 96.--

160.--

320.--

3. 11. -- lfdm Betonrandsteine in der Einfahrt,
30 cm breit, 20 cm hoch, die Sichtflächen
glatt verreiben, an aller Arbeit und Material

Arb. 13.20

S. 14.30

27.50

302.50

4. 470.70 m² Schaufflächenverputz der Hofansicht
und des Lichthofes, schadhaften, lockeren
Verputz abschlagen, Fugen auskratzen und
reinigen, hernach mit Weißkalkmörtel grob
und fein verputzen, d.s. ca 35% der gesamten
Schauffläche, zum Schluß die ganze Ansichts-
fläche mit feinen, fetten Kalkmörtel über-
ziehen, ein Durchschnittspreis v. Arb. 12.--

S. 5.--

17.--

8001.39

160 m² Bürgermauer

Transport S 8673.59

081S

Bl. 2 z. Kostenanschl. Adamg. 16, Gassentrakt v. 13.7.49

Transport S 8.673.59

5. 31.-- m2 Verputz der Feuermueransicht des Hofseitentraktes Arb. 12.40
S 5.-- 17.40 539.40

6. 501.70 m2 Konsolleitergerüst nach den Posten 4 und 5e samt Zu- und Abfuhr der Requisiten
Arb. 3.90
S. 0.90 4.80 2.408.--

Summe der Baumeisterarbeiten S 11.620.99

B. Spenglerarbeiten:

Spenglergeh. je Std. S 4.18 + 85%

1. Für Instandsetzung der Stume, Rinnen, Einfassungen, Ichsen, welche Arbeiten zum Nachweis gebracht werden, ein Pauschale von S 680.--

C. Dachdeckerarbeiten:

Dachdeckergeh. je Std. S 3.80 + 86%
Steiger " " 3.51 + 86%

Die erforderlichen Dachdeckerarbeiten im Umfange des beiliegenden Kostenanschlages der Dachdeckerei Franz SIMON, Wien XVII., Geblergasse 22, + 12% Zuschlag für die Ausführung des Generalunternehmers . . . Arb. 4029.60
S. 1949.50

Summe der Tischler-, Schlosser-, Glaser- u. Anstreicherarbeiten + 12% 717.40 S 6.696.50

D. Tischler, Schlosser, Glaser u. Anstreicherarbeiten:

1. 41 Loch Pfostenstockfenster instandsetzen, fehlende und schadhafte Teile durch neue ersetzen, die Beschläge einölen und gangbar machen, inkl. Verglasung und kompletten Anstrich der Kasserer Flügel
vom Tischler . . 120.--
Schlosser . . 46.20
Glaser . . 52.80
Anstr. . . 90.-- 309.-- 12.669.--

2. 8 Loch Abortfenster instandsetzen, 0.30/1.00, sonst wie vor

Transport S 12.669.--

Mag. Abt. 36

Bauwirtschaftliches Referat

für den II. Bezirk

alle in Kostenanschlag eingetragenen Transportarbeiten, einsch.
eine solche, die durch die eingetragenen Arbeiten, einsch.
einer hiesigen, durch die eingetragenen Arbeiten, einsch.
Schlichte, die durch die eingetragenen Arbeiten, einsch.
der Leistung, die durch die eingetragenen Arbeiten, einsch.

Transport	12.669.--
von Tischler	24.20
Schloßer	15.40
Glaser	16.50
Anstr.	25.20
61.30	650.40

3. 2 Stk. Windfänge instandsetzen u. zw.
von Tischler . . . 45.--
Schloßer . . . 22.--
Glaser . . . 35.--
Anstr. . . 195.--
297.-- **594.--**

4. 1 Haustor instandsetzen
vom Tischler . . . 60.--
Schloßer . . . 30.--
Anstr. . . 160.-- davon halber Anteil **115.--**

5. 5 Loch eiserne Kellerfenster instandsetzen
40/60 cm groß . . . Arb. 18.--
S. 12.-- **30.--** **150.--**

6. 3. lfdm Stiegenanhaltestangen aus Buchen-
leisten samt Beistellung von 4 Stiegegriff-
stützen, komplett montiert . . . Arb. 16.--
S. 14.-- **30.--** **90.--**

Tischlergeh. je Std.	S 3.52 + 95%
Schloßergeh. "	" 3.63 + 87%
Anstr. "	" 3.80 + 87%
Glaser "	"

Summe der Tischler-, Schloßer-, Glaser- und
Anstreicherarbeiten . . . S **14.268.40**

17-E
E. Halber Anteil
MAGISTRAT DER STADT WIEN
Magistratsabteilung 23
Wien I, Rathausstraße 14-16
16. Aug. 1949

der laut beiliegenden Voranschlags- und
den Kostensumme von gemeinsamen Arbeiten
von S 7.167.96, hievon 2 . . . S **3.583.98**

Zusammenstellung:

A. Summe der Baumeisterarbeiten	S 11.620.99
B. " " Spengler	6.696.50
C. " " Dachdecker	14.268.40
D. " " Tischler, Schloßer, Glaser, Anstr.	3.583.98
E. " des halben Anteiles d. gemeinsamen Arbeiten	S 36.849.87

Gesamtsumme für Gassentrakt, Stiege 1 . . . S

Mag. Abt. 36 Sep. 12.8.49

Bauwirtschaftliches Referat
für den III. Bezirk
Wirtschaftsreferat

Alle im Kostenanschlag eingesetzten Einheitspreise gelten für eine sachgemäße Ausführung der einzelnen Arbeiten, einschl. aller hierfür erforderlichen Materialien.

Sämtliche Ausmaße werden nach tatsächlich angeführtem Umfang der Leistungen zum Nachweis gebracht.

Dem Anbot sind die Önorm B 2110, B 2111, B 2204, sowie die Dinorm 1967 zugrunde gelegt.

Im Nachstehenden die dem Kostenanschlag zugrunde gelegte Kalkulation:

1.) Tarifgemäßer Stundenlohn nach Kalkulationsformblätter K 2 und K 3.

2.) Materialpreise frei Baustelle:

1 m3 gelöschter Kalk	280.--
1000 kg Zement	285.--
1000 kg Gips	230.--
1000 Stk. Mauerziegel alt	360.--
100 m2 Stukaturrohr	100.--
1 m3 Holz	480.--
100 kg Nägel	330.--
1000 Stk. Strengfalzdachziegel	850.--

hieszu 25.3% Zuschlag nach D des beiliegenden Formblattes K 2.

Sollten sich vor oder während der Arbeitsdurchführung Lohn- oder Materialpreisänderungen ergeben, werden dieselben gesondert verrechnet.

Yohann Kutz

Arch. Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister

Mag. Adl. 38
Bauwirtschaftliches Referat
für den M. Bezirk
Wien I, Rathausplatz 14-16
Magistrat der Stadt Wien
Nicht weitergehend
Preise überprüft
und richtiggestellt
und richtiggestellt
Magistrat der Stadt Wien
Nicht weitergehend
Preise überprüft
und richtiggestellt
und richtiggestellt

Gemeinsame Instandsetzungsarbeiten
bezogen auf Stiege 1 und 2.

I. Waschküche.

1. 8.- m2 Betonpflaster in der Waschküche, ca 12 cm stark, aufbrechen, anfallenden Schutt auf die Strasse räumen und verführen, Arb. 13.-- S. 1.10 14.10 112.80
2. 20.60 m2 schadhaften lockeren Wandverputz in der Waschküche abschlagen, Fugen auskratzen und reinigen, Schutt auf die Strasse räumen und verführen Arb. 3.40 S. 1.-- 4.40 90.64
3. 8.20 m2 Stukkaturung mit doppelter Berührung in der Waschküche mit verl. Zementmörtel, zweimaliger Weissigung, an aller Arbeit, Material und Gerüstung Arb. 22.20 S. 13.-- 35.20 288.64
4. 20.60 m2 groben und feinen Kalkmörtelverputz, an aller Arbeit, Material und Gerüstung Arb. 14.60 S. 5.40 20.-- 412.--
5. 35.- m2 zweimalige Weissigung, an aller Arbeit und Material Arb. 1.60 S. --.40 2.-- 70.--
6. 8.- m2 neues Betonpflaster, 12 cm stark, ins Gefälle gerichtet, glatt verreiben, an aller Arbeit und Material Arb. 20.40 S. 13.60 34.-- 272.--

II. Instandsetzung des Hofpflasters:

1. 165.60 m2 altes Granitpflaster im Hofe aufreissen, den Unterboden abgraben und die richtige Lage für das neu zu erstellende Betonpflaster herrichten inkl. Schutt verführen und deponieren des alten Pflasters auf der Baustelle Arb. 5.80 S. 4.00 9.80 1.034.88
2. 105.60 m2 Betonpflaster nach Post vor, 12 cm stark, im Gefälle neu erstellen, die Sichtflächen glatt verreiben, einschl. Herstellung der Dilletationsfugen, an aller Arbeit und Materialbeigabe Arb. 27.-- S. 18.-- 45.-- 4.752.--

Transport S. 7.032.96

Alle im Kostenanschlag eingesetzten Einheitspreise gelten für eine durchschnittliche Ausführung der einzelnen Arbeiten, einschl. aller hierfür erforderlichen Materialien.

Eventuelle Abwände werden nach tatsächlich angeführtem Umfang der Leistungen zum Nachweis gebracht. Des Anbot sind die Güter B. 210, B. 211, B. 220A, sowie die Güter B. 221, B. 222, B. 223, B. 224, B. 225, B. 226, B. 227, B. 228, B. 229, B. 230, B. 231, B. 232, B. 233, B. 234, B. 235, B. 236, B. 237, B. 238, B. 239, B. 240, B. 241, B. 242, B. 243, B. 244, B. 245, B. 246, B. 247, B. 248, B. 249, B. 250, B. 251, B. 252, B. 253, B. 254, B. 255, B. 256, B. 257, B. 258, B. 259, B. 260, B. 261, B. 262, B. 263, B. 264, B. 265, B. 266, B. 267, B. 268, B. 269, B. 270, B. 271, B. 272, B. 273, B. 274, B. 275, B. 276, B. 277, B. 278, B. 279, B. 280, B. 281, B. 282, B. 283, B. 284, B. 285, B. 286, B. 287, B. 288, B. 289, B. 290, B. 291, B. 292, B. 293, B. 294, B. 295, B. 296, B. 297, B. 298, B. 299, B. 300, B. 301, B. 302, B. 303, B. 304, B. 305, B. 306, B. 307, B. 308, B. 309, B. 310, B. 311, B. 312, B. 313, B. 314, B. 315, B. 316, B. 317, B. 318, B. 319, B. 320, B. 321, B. 322, B. 323, B. 324, B. 325, B. 326, B. 327, B. 328, B. 329, B. 330, B. 331, B. 332, B. 333, B. 334, B. 335, B. 336, B. 337, B. 338, B. 339, B. 340, B. 341, B. 342, B. 343, B. 344, B. 345, B. 346, B. 347, B. 348, B. 349, B. 350, B. 351, B. 352, B. 353, B. 354, B. 355, B. 356, B. 357, B. 358, B. 359, B. 360, B. 361, B. 362, B. 363, B. 364, B. 365, B. 366, B. 367, B. 368, B. 369, B. 370, B. 371, B. 372, B. 373, B. 374, B. 375, B. 376, B. 377, B. 378, B. 379, B. 380, B. 381, B. 382, B. 383, B. 384, B. 385, B. 386, B. 387, B. 388, B. 389, B. 390, B. 391, B. 392, B. 393, B. 394, B. 395, B. 396, B. 397, B. 398, B. 399, B. 400, B. 401, B. 402, B. 403, B. 404, B. 405, B. 406, B. 407, B. 408, B. 409, B. 410, B. 411, B. 412, B. 413, B. 414, B. 415, B. 416, B. 417, B. 418, B. 419, B. 420, B. 421, B. 422, B. 423, B. 424, B. 425, B. 426, B. 427, B. 428, B. 429, B. 430, B. 431, B. 432, B. 433, B. 434, B. 435, B. 436, B. 437, B. 438, B. 439, B. 440, B. 441, B. 442, B. 443, B. 444, B. 445, B. 446, B. 447, B. 448, B. 449, B. 450, B. 451, B. 452, B. 453, B. 454, B. 455, B. 456, B. 457, B. 458, B. 459, B. 460, B. 461, B. 462, B. 463, B. 464, B. 465, B. 466, B. 467, B. 468, B. 469, B. 470, B. 471, B. 472, B. 473, B. 474, B. 475, B. 476, B. 477, B. 478, B. 479, B. 480, B. 481, B. 482, B. 483, B. 484, B. 485, B. 486, B. 487, B. 488, B. 489, B. 490, B. 491, B. 492, B. 493, B. 494, B. 495, B. 496, B. 497, B. 498, B. 499, B. 500, B. 501, B. 502, B. 503, B. 504, B. 505, B. 506, B. 507, B. 508, B. 509, B. 510, B. 511, B. 512, B. 513, B. 514, B. 515, B. 516, B. 517, B. 518, B. 519, B. 520, B. 521, B. 522, B. 523, B. 524, B. 525, B. 526, B. 527, B. 528, B. 529, B. 530, B. 531, B. 532, B. 533, B. 534, B. 535, B. 536, B. 537, B. 538, B. 539, B. 540, B. 541, B. 542, B. 543, B. 544, B. 545, B. 546, B. 547, B. 548, B. 549, B. 550, B. 551, B. 552, B. 553, B. 554, B. 555, B. 556, B. 557, B. 558, B. 559, B. 560, B. 561, B. 562, B. 563, B. 564, B. 565, B. 566, B. 567, B. 568, B. 569, B. 570, B. 571, B. 572, B. 573, B. 574, B. 575, B. 576, B. 577, B. 578, B. 579, B. 580, B. 581, B. 582, B. 583, B. 584, B. 585, B. 586, B. 587, B. 588, B. 589, B. 590, B. 591, B. 592, B. 593, B. 594, B. 595, B. 596, B. 597, B. 598, B. 599, B. 600, B. 601, B. 602, B. 603, B. 604, B. 605, B. 606, B. 607, B. 608, B. 609, B. 610, B. 611, B. 612, B. 613, B. 614, B. 615, B. 616, B. 617, B. 618, B. 619, B. 620, B. 621, B. 622, B. 623, B. 624, B. 625, B. 626, B. 627, B. 628, B. 629, B. 630, B. 631, B. 632, B. 633, B. 634, B. 635, B. 636, B. 637, B. 638, B. 639, B. 640, B. 641, B. 642, B. 643, B. 644, B. 645, B. 646, B. 647, B. 648, B. 649, B. 650, B. 651, B. 652, B. 653, B. 654, B. 655, B. 656, B. 657, B. 658, B. 659, B. 660, B. 661, B. 662, B. 663, B. 664, B. 665, B. 666, B. 667, B. 668, B. 669, B. 670, B. 671, B. 672, B. 673, B. 674, B. 675, B. 676, B. 677, B. 678, B. 679, B. 680, B. 681, B. 682, B. 683, B. 684, B. 685, B. 686, B. 687, B. 688, B. 689, B. 690, B. 691, B. 692, B. 693, B. 694, B. 695, B. 696, B. 697, B. 698, B. 699, B. 700, B. 701, B. 702, B. 703, B. 704, B. 705, B. 706, B. 707, B. 708, B. 709, B. 710, B. 711, B. 712, B. 713, B. 714, B. 715, B. 716, B. 717, B. 718, B. 719, B. 720, B. 721, B. 722, B. 723, B. 724, B. 725, B. 726, B. 727, B. 728, B. 729, B. 730, B. 731, B. 732, B. 733, B. 734, B. 735, B. 736, B. 737, B. 738, B. 739, B. 740, B. 741, B. 742, B. 743, B. 744, B. 745, B. 746, B. 747, B. 748, B. 749, B. 750, B. 751, B. 752, B. 753, B. 754, B. 755, B. 756, B. 757, B. 758, B. 759, B. 760, B. 761, B. 762, B. 763, B. 764, B. 765, B. 766, B. 767, B. 768, B. 769, B. 770, B. 771, B. 772, B. 773, B. 774, B. 775, B. 776, B. 777, B. 778, B. 779, B. 780, B. 781, B. 782, B. 783, B. 784, B. 785, B. 786, B. 787, B. 788, B. 789, B. 790, B. 791, B. 792, B. 793, B. 794, B. 795, B. 796, B. 797, B. 798, B. 799, B. 800, B. 801, B. 802, B. 803, B. 804, B. 805, B. 806, B. 807, B. 808, B. 809, B. 810, B. 811, B. 812, B. 813, B. 814, B. 815, B. 816, B. 817, B. 818, B. 819, B. 820, B. 821, B. 822, B. 823, B. 824, B. 825, B. 826, B. 827, B. 828, B. 829, B. 830, B. 831, B. 832, B. 833, B. 834, B. 835, B. 836, B. 837, B. 838, B. 839, B. 840, B. 841, B. 842, B. 843, B. 844, B. 845, B. 846, B. 847, B. 848, B. 849, B. 850, B. 851, B. 852, B. 853, B. 854, B. 855, B. 856, B. 857, B. 858, B. 859, B. 860, B. 861, B. 862, B. 863, B. 864, B. 865, B. 866, B. 867, B. 868, B. 869, B. 870, B. 871, B. 872, B. 873, B. 874, B. 875, B. 876, B. 877, B. 878, B. 879, B. 880, B. 881, B. 882, B. 883, B. 884, B. 885, B. 886, B. 887, B. 888, B. 889, B. 890, B. 891, B. 892, B. 893, B. 894, B. 895, B. 896, B. 897, B. 898, B. 899, B. 900, B. 901, B. 902, B. 903, B. 904, B. 905, B. 906, B. 907, B. 908, B. 909, B. 910, B. 911, B. 912, B. 913, B. 914, B. 915, B. 916, B. 917, B. 918, B. 919, B. 920, B. 921, B. 922, B. 923, B. 924, B. 925, B. 926, B. 927, B. 928, B. 929, B. 930, B. 931, B. 932, B. 933, B. 934, B. 935, B. 936, B. 937, B. 938, B. 939, B. 940, B. 941, B. 942, B. 943, B. 944, B. 945, B. 946, B. 947, B. 948, B. 949, B. 950, B. 951, B. 952, B. 953, B. 954, B. 955, B. 956, B. 957, B. 958, B. 959, B. 960, B. 961, B. 962, B. 963, B. 964, B. 965, B. 966, B. 967, B. 968, B. 969, B. 970, B. 971, B. 972, B. 973, B. 974, B. 975, B. 976, B. 977, B. 978, B. 979, B. 980, B. 981, B. 982, B. 983, B. 984, B. 985, B. 986, B. 987, B. 988, B. 989, B. 990, B. 991, B. 992, B. 993, B. 994, B. 995, B. 996, B. 997, B. 998, B. 999, B. 1000, B. 1001, B. 1002, B. 1003, B. 1004, B. 1005, B. 1006, B. 1007, B. 1008, B. 1009, B. 1010, B. 1011, B. 1012, B. 1013, B. 1014, B. 1015, B. 1016, B. 1017, B. 1018, B. 1019, B. 1020, B. 1021, B. 1022, B. 1023, B. 1024, B. 1025, B. 1026, B. 1027, B. 1028, B. 1029, B. 1030, B. 1031, B. 1032, B. 1033, B. 1034, B. 1035, B. 1036, B. 1037, B. 1038, B. 1039, B. 1040, B. 1041, B. 1042, B. 1043, B. 1044, B. 1045, B. 1046, B. 1047, B. 1048, B. 1049, B. 1050, B. 1051, B. 1052, B. 1053, B. 1054, B. 1055, B. 1056, B. 1057, B. 1058, B. 1059, B. 1060, B. 1061, B. 1062, B. 1063, B. 1064, B. 1065, B. 1066, B. 1067, B. 1068, B. 1069, B. 1070, B. 1071, B. 1072, B. 1073, B. 1074, B. 1075, B. 1076, B. 1077, B. 1078, B. 1079, B. 1080, B. 1081, B. 1082, B. 1083, B. 1084, B. 1085, B. 1086, B. 1087, B. 1088, B. 1089, B. 1090, B. 1091, B. 1092, B. 1093, B. 1094, B. 1095, B. 1096, B. 1097, B. 1098, B. 1099, B. 1100, B. 1101, B. 1102, B. 1103, B. 1104, B. 1105, B. 1106, B. 1107, B. 1108, B. 1109, B. 1110, B. 1111, B. 1112, B. 1113, B. 1114, B. 1115, B. 1116, B. 1117, B. 1118, B. 1119, B. 1120, B. 1121, B. 1122, B. 1123, B. 1124, B. 1125, B. 1126, B. 1127, B. 1128, B. 1129, B. 1130, B. 1131, B. 1132, B. 1133, B. 1134, B. 1135, B. 1136, B. 1137, B. 1138, B. 1139, B. 1140, B. 1141, B. 1142, B. 1143, B. 1144, B. 1145, B. 1146, B. 1147, B. 1148, B. 1149, B. 1150, B. 1151, B. 1152, B. 1153, B. 1154, B. 1155, B. 1156, B. 1157, B. 1158, B. 1159, B. 1160, B. 1161, B. 1162, B. 1163, B. 1164, B. 1165, B. 1166, B. 1167, B. 1168, B. 1169, B. 1170, B. 1171, B. 1172, B. 1173, B. 1174, B. 1175, B. 1176, B. 1177, B. 1178, B. 1179, B. 1180, B. 1181, B. 1182, B. 1183, B. 1184, B. 1185, B. 1186, B. 1187, B. 1188, B. 1189, B. 1190, B. 1191, B. 1192, B. 1193, B. 1194, B. 1195, B. 1196, B. 1197, B. 1198, B. 1199, B. 1200, B. 1201, B. 1202, B. 1203, B. 1204, B. 1205, B. 1206, B. 1207, B. 1208, B. 1209, B. 1210, B. 1211, B. 1212, B. 1213, B. 1214, B. 1215, B. 1216, B. 1217, B. 1218, B. 1219, B. 1220, B. 1221, B. 1222, B. 1223, B. 1224, B. 1225, B. 1226, B. 1227, B. 1228, B. 1229, B. 1230, B. 1231, B. 1232, B. 1233, B. 1234, B. 1235, B. 1236, B. 1237, B. 1238, B. 1239, B. 1240, B. 1241, B. 1242, B. 1243, B. 1244, B. 1245, B. 1246, B. 1247, B. 1248, B. 1249, B. 1250, B. 1251, B. 1252, B. 1253, B. 1254, B. 1255, B. 1256, B. 1257, B. 1258, B. 1259, B. 1260, B. 1261, B. 1262, B. 1263, B. 1264, B. 1265, B. 1266, B. 1267, B. 1268, B. 1269, B. 1270, B. 1271, B. 1272, B. 1273, B. 1274, B. 1275, B. 1276, B. 1277, B. 1278, B. 1279, B. 1280, B. 1281, B. 1282, B. 1283, B. 1284, B. 1285, B. 1286, B. 1287, B. 1288, B. 1289, B. 1290, B. 1291, B. 1292, B. 1293, B. 1294, B. 1295, B. 1296, B. 1297, B. 1298, B. 1299, B. 1300, B. 1301, B. 1302, B. 1303, B. 1304, B. 1305, B. 1306, B. 1307, B. 1308, B. 1309, B. 1310, B. 1311, B. 1312, B. 1313, B. 1314, B. 1315, B. 1316, B. 1317, B. 1318, B. 1319, B. 1320, B. 1321, B. 1322, B. 1323, B. 1324, B. 1325, B. 1326, B. 1327, B. 1328, B. 1329, B. 1330, B. 1331, B. 1332, B. 1333, B. 1334, B. 1335, B. 1336, B. 1337, B. 1338, B. 1339, B. 1340, B. 1341, B. 1342, B. 1343, B. 1344, B. 1345, B. 1346, B. 1347, B. 1348, B. 1349, B. 1350, B. 1351, B. 1352, B. 1353, B. 1354, B. 1355, B. 1356, B. 1357, B. 1358, B. 1359, B. 1360, B. 1361, B. 1362, B. 1363, B. 1364, B. 1365, B. 1366, B. 1367, B. 1368, B. 1369, B. 1370, B. 1371, B. 1372, B. 1373, B. 1374, B. 1375, B. 1376, B. 1377, B. 1378, B. 1379, B. 1380, B. 1381, B. 1382, B. 1383, B. 1384, B. 1385, B. 1386, B. 1387, B. 1388, B. 1389, B. 1390, B. 1391, B. 1392, B. 1393, B. 1394, B. 1395, B. 1396, B. 1397, B. 1398, B. 1399, B. 1400, B. 1401, B. 1402, B. 1403, B. 1404, B. 1405, B. 1406, B. 1407, B. 1408, B. 1409, B. 1410, B. 1411, B. 1412, B. 1413, B. 1414, B. 1415, B. 1416, B. 1417, B. 1418, B. 1419, B. 1420, B. 1421, B. 1422, B. 1423, B. 1424, B. 1425, B. 1426, B. 1427, B. 1428, B. 1429, B. 1430, B. 1431, B. 1432, B. 1433, B. 1434, B. 1435, B. 1436, B. 1437, B. 1438, B. 1439, B. 1440, B. 1441, B. 1442, B. 1443, B. 1444, B. 1445, B. 1446, B. 1447, B. 1448, B. 1449, B. 1450, B. 1451, B. 1452, B. 1453, B. 1454, B. 1455, B. 1456, B. 1457, B. 1458, B. 1459, B. 1460, B. 1461, B. 1462, B. 1463, B. 1464, B. 1465, B. 1466, B. 1467, B. 1468, B. 1469, B. 1470, B. 1471, B. 1472, B. 1473, B. 1474, B. 1475, B. 1476, B. 1477, B. 1478, B. 1479, B. 1480, B. 1481, B. 1482, B. 1483, B. 1484, B. 1485, B. 1486, B. 1487, B. 1488, B. 1489, B. 1490, B. 1491, B. 1492, B. 1493, B. 1494, B. 1495, B. 1496, B. 1497, B. 1498, B. 1499, B. 1500, B. 1501, B. 1502, B. 1503, B. 1504, B. 1505, B. 1506, B. 1507, B. 1508, B. 1509, B. 1510, B. 1511, B. 1512, B. 1513, B. 1514, B. 1515, B. 1516, B. 1517, B. 1518, B. 1519, B. 1520, B. 1521, B. 1522, B. 1523, B. 1524, B. 1525, B. 1526, B. 1527, B. 1528, B. 1529, B. 1530, B. 1531, B. 1532, B. 1533, B. 1534, B. 1535, B. 1536, B. 1537, B. 1538, B. 1539, B. 1540, B. 1541, B. 1542, B. 1543, B. 1544, B. 1545, B. 1546, B. 1547, B. 1548, B. 1549, B. 1550, B. 1551, B. 1552, B. 1553, B. 1554, B. 1555, B. 1556, B. 1557, B. 1558, B. 1559, B. 1560, B. 1561, B. 1562, B. 1563, B. 1564, B. 1565, B. 1566, B. 1567, B. 1568, B. 1569, B. 1570, B. 1571, B. 1572, B. 1573, B. 1574, B. 1575, B. 1576, B. 1577, B. 1578, B. 1579, B. 1580, B. 1581, B. 1582, B. 1583, B. 1584, B. 1585, B. 1586, B. 1587, B. 1588, B. 1589, B. 1590, B. 1591, B. 1592, B. 1593, B. 1594, B. 1595, B. 1596, B. 1597, B. 1598, B. 1599, B. 1600, B. 1601, B. 1602, B. 1603, B. 1604, B. 1605, B. 1606, B. 1607, B. 1608, B. 1609, B. 1610, B. 1611, B. 1612, B. 1613, B. 1614, B. 1615, B. 1616, B. 1617, B. 1618, B. 1619, B. 1620, B. 1621, B. 1622, B. 1623, B. 1624, B. 1625, B. 1626, B. 1627, B. 1628, B. 1629, B. 1630, B. 1631, B. 1632, B. 1633, B. 1634, B. 1635, B. 1636, B. 1637, B. 1638, B. 1639, B. 1640, B. 1641, B. 1642, B. 1643, B. 1644, B. 1645, B. 1646, B. 1647, B. 1648, B. 1649, B. 1650, B. 1651, B. 1652, B. 1653, B. 1654, B. 1655, B. 1656, B. 1657, B. 1658, B. 1659, B. 1660, B. 1661, B. 1662, B. 1663, B. 1664, B. 1665, B. 1666, B. 1667, B. 1668, B. 1669, B. 1670, B. 1671, B. 1672, B. 1673, B. 1674, B. 1675, B. 1676, B. 1677, B. 1678, B. 1679, B. 1680, B. 1681, B. 1682, B. 1683, B. 1684, B. 1685, B. 1686, B. 1687, B. 1688, B. 1689, B. 1690, B. 1691, B. 1692, B. 1693, B. 1694, B. 1695, B. 1696, B. 1697, B. 1698, B. 1699, B. 1700, B. 1701, B. 1702, B. 1703, B. 1704, B. 1705, B. 1706, B. 17

Transport S 7.032.96

3. 45.- lfdm Brettereinlagen für die Dilletations-
fugen, nach Fertigstellung des Pflasters die
Fugen mit Gudronmasse ausgiessen, Arb. 2.--
S. 1.-- 3.-- 135.--

Kosten der gemeinsamen Arbeiten S 7.167.96
=====

Diese Kostensumme wird je zur Hälfte auf
Stiege 1 und Stiege 2
verrechnet.

Yohann Vitz

Arch. Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister

Nicht wertvermehrend
Preise überprüft
und richtigbefunden
richtiggestellt

MAGISTRAT DER STADT WIEN
Magistratsabteilung 23
Wien I, Rathausstraße 14-16

16. Aug. 1949

II. Instandsetzung des Kopfplasters:

1. 105.60 m² altes Granitpflaster im Hofe auf-
reisen, den Unterboden abgraben und die
richtige Lage für das neu zu erstellende
Betonpflaster herbeiführen inkl. Schutz vor-
führen und dekorieren des alten Pflasters
auf der Baustelle Arb. 2.80
S. 4.00

2. 105.60 m² Betonpflaster nach Post vor, 12 cm
stark, im Gefälle neu erstellen, die Nicht-
flächen abgraben, einschli. Herstellung
der Dilletationsfugen, an altem Pflaster und
Materialbehalte Arb. 27.--
S. 18.--

Transport S 7.032.96

W
2180

Dachdecker
FRANZ SIMON
Wien XVII., Geblerg. 22
BÜRO: A 24.9-13

W/183/49

3. April 1949

über diverse Dachdeckerarbeiten am Wohnhaus
Wien III., Adamsgasse 16, für Herrn Bmst. Laurenz
Waldmann, Wien IX., Jägerstrasse 44

Ueber persönlichen Auftrag des Herrn Bmst. Waldmann, habe
ich die Arbeiten besichtigt, ausgemessen und lege darüber
vorliegenden Kosten - Voranschlag.

Stiege I

Betrag:

- 1) 68 m² hofseitige Ziegeldachfläche (Wr. Taschen) gänzlich abnehmen, die Ziegel reinigen, sortieren und für die Wiederverwendung auf der Gassenseite am Dachboden deponieren.
per m² Arb. S 2.50 S 170.---
Sonst. S S 34.---
- 2) 68 m² abgenommene obige Dachfläche mit vorhandenen Dachlatten auf Strangfalzziegel umlatten, schadhafte u. unbrauchbare Dachlatten durch neue ergänzen. An aller Arbeit und Materialbeigabe incl. des Befestigungsmat.
per m² Arb. S 1.80 ... S 122.40
Sonst. S -.50 ... S 34.---
- 3) 68 m² eingelattete Dachfläche mit Ia. rotglasierten Beton-Strangfalzziegel neu eindecken, wobei jeder 2. Ziegel genagelt und jeder 3. Ziegel mit verz. Draht gespannt niedergehängt wird. An den Säumen und Firsten jeder Ziegel genagelt. An aller Arbeit und Materialbeigabe incl. des Befestigungsmaterials.
per m² Arb. S 5.50 ... S 374.---
Sonst. S 14.50 ... S 986.---
- 4) 101 m² Gassenseitige Ziegeldachfläche (Wr. Taschen) undecken u. zw.: alle schadhafte und unbrauchbare Dachziegel austossen und mit den aus der Hofseite gewonnenen Dachziegeln auskomplettieren. An aller Arbeit und Materialbeigabe incl. des Befestigungsmaterials.
per m² Arb. S 5.80 ... S 585.80
Sonst. S -.70 ... S 70.70
- 5) 3 Kamingruppen zusammen 13 Rauchzüge gründlich instand setzen u. zw.: abtragen des verwitterten Mauerwerks bis auf den guten Grund, wiederaufmauern in Zementmörtel auf die Normalhöhe. Herstellen der neuen Kamin-kopfreschen in reinem Zementmörtel, die Kamine allseits mit Zementmörtel verputzen, patschokieren und färben. An aller Arbeit und Materialbeigabe incl. der hiezu erforderlichen Arbeits und Schutzgerüstung.
per Zug ... Arbeit S 34.--- S 442.---
Sonst. S 18.--- S 234.---

Uebertrag: Arbeit S 1.694.20
Sonst. S 1.324.70

3. April 1949

Blatt 2

N/183/49

Ueber diverse Dachdeckerarbeiten am Wohnhaus
Wien III., Adamsgasse 16.

		Betrag:
<u>Stiege I</u>		
Uebertrag: Arbeit :: S		1.694.20
Sonst. .. S		1.324.70
6) 13 m ¹	First gründlich Instandsetzen u. zw.: die lockeren Firstziegel abheben, alle gebrochenen durch neue ersetzen, in verlängertem Donausand-Weisskalkmörtel satt verlegen und nageln, verputzen und patschokieren. An aller Arbeit und Materialbeigabe.	
	per m ¹ ... Arbeit S 6.--	78.--
	Sonst. S 3.--	39.--
7) 15 m ¹	Bandeln samt Wetterleisten in verlängertem Donausand-Weisskalkmörtel satt verlegen, bezw. verputzen und patschokieren. An aller Arbeit und Materialbeig.	
<u>Hoftrakt - Stiege I</u>		
	per m ¹ ... Arbeit S 6:80	102.--
	Sonst. S 3.20	48.--
8) 121.5 m ²	Ziegeldachfläche (Wr. Taschen) umdecken, ansonsten Ausführung wie in Post 4).	
	per m ² ... Arbeit S 5:80	704.70
	Sonst. S --.70	85.05
9) 18 m ¹	Ichsen sach und fachgemäss neu herstellen, bezw. instandsetzen. An aller Arbeit und Materialbeigabe inol. des Befestigungsmaterials.	
	per m ¹ ... Arbeit S 8:50	153.--
	Sonst. S 3.50	63.--
10) 7.5 m ¹	Bandeln samt Wetterleiste instandsetzen wie in Post 7).	
	per m ¹ ... Arbeit S 6:80	51.--
	Sonst. S 3.20	24.--
11) 21 m ¹	Wetterleiste am First (Pultdach) instandsetzen wie in Post 7).	
	per m ¹ ... Arbeit S 6:80	142.80
	Sonst. S 2.20	46.20
12) 68 m ²	Strangfalzziegel - Innendachfläche aus Post 3).	
222.5 m ²	Wr. Taschen - Innendachfläche aus Post 4) + 8).	
290.5 m ²	Innendaogflächen mit verlängertem Donausand-Weisskalkmörtel unter Beigabe eines Faserbindemittels gewissenhaft verstreichen. An aller Arbeit und Materialbeigabe inol. der erforderlichen beweglichen Gerüstung.	
	per m ² ... Arbeit S 3:80	1.103.90
	Sonst. S 1.10	319.55

Mag. Abt. 36

Bauwirtschaftliches Referat

für den III. Bezirk

Uebertrag : Arbeit ... S 4.029.60
Sonst. .. S 1.949.50

Yahann K...

Bohnefalk

Arch. Laurenz Waldmann
Stadtbaumeister
ger. beid. Sachverst. u. Schätzmeister
Wien 20., Jägerstraße 44
Telefon A 43-3-58

W 2180

AUSWECHSLUNGS

1. Oktober 1951.30

Kosten voranschlag

Herrn Johann Krejci und Mitbesitzer, Wien III., Adamsgasse 16.

Betr. Wiederherstellung des kriegsbeschädigten
Einf. Wohnhauses Wien III., Adamsgasse 16,
B.Z. 10-u. zw. Cassentrakt, Stiege 1.

A. Baumeisterarbeiten:

1. 1. — m3 Erdaushub für die neuen Randsteine
in der Einfahrt, 30 cm breit, 30 cm tief,
Aushubmaterial auf die Strasse räumen und
verführen
Ausmaße: $1.00 \times 0.30 \times 0.30 = 0.99 \text{ m}^3$
Arb. 48.20 ✓
S. 20.30 ✓ 68.50
2. 2 Radabweiser aus Stampfbeton in der Einfahrt
inkl. ausstemmen des Mauerwerks in den Tor-
pfeilern, Durchführung der erforderlichen
Ausmauerungen, Herstellung des Anschlußver-
putzes, an aller Arbeit, Material und
Holzverschnitt Arb. 96.60 ✓
S. 140.-- ✓ 236.60 473.20
3. 11. — 1fm Betonrandsteine in der Einfahrt,
30 cm breit, 20 cm hoch, die Sichtflächen
glatt verreiben, an aller Arbeit und
Material Arb. 24.50 ✓
S. 21.30 ✓ 45.80 503.80
4. 470.70 m2 Schaufflächenverputz der Hofansicht
und des Lichthofes, schadhaften, lockeren
Verputz abschlagen, Fugen auskratzen und
reinigen, hernach mit Weißkalkmörtel grob
und fein verputzen, d.s. ca 35% der gesamten
Schauffläche, zum Schluß die ganze Ansichts-
fläche mit feinen, fetten Kalkmörtel über-
ziehen, ein Durchschnittspreis v. Arb. 19.-- ✓ 22.-- 10.355,80
S. 7.80 ✓ 26.80 12.614.76

Transport S 13.660.26

10.355,80

818 W

Ministerium für Handel und Verkehr
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederbaufonds
Lieg. dem Bewilligungsbescheid
2180

Ministerium für Handel und Verkehr
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederbaufonds
Lieg. dem Bewilligungsbescheid
2180
zugrunde.
Für die Richtigkeit
der Ausfertigung
Kinko

Bl. 3 z.KVA Adamsq. 16 v. 1.10.51.
Bl. 2 z.KVA Adamsq. 16 v. 1.10.51

Transport S 10355.90			
Transport S 13.660.26			
5.	13 Rauchzüge von 3 Kesselröhren gänzlich instandsetzen u. zu streifen des veralteten 31.- m2 Verputz der Feuermaueransicht des Hofseitentraktes	Arb. 19.50 S. 7.80	27.30 846.30
6.	501.70 m2 Konsolleitergerüst nach den Posten 4 u. 5 samt Zu- und Abfuhr der Requisitionen	Arb. 5.30 S. 1.50	6.80 3.411.56
6.	13. -- 13a First gründlich instandsetzen u. brauchbare durch neue ersetzen, in verl. Konstruktionsart mit verlegen und nagein, u. Spenglerarbeiten: an aller Arbeit u. Material	Arb. 10.70 S. 1.50	12.20 221. --
7.	68. -- m2 hofseitige Ziegeldachfläche (Wiener Taschen) gänzlich abnehmen, die Ziegelsteinen reinigen, sortieren und zur Wiederverwendung am Dachboden deponieren (für die Gassen- und Hofseite)	Arb. 4.70 S. 1. --	5.70 1278.80
2.	68. -- m2 abgenommene obige Dachfläche mit vorhandenen Dachlatten auf Strangfalzziegel umlatten, schadhafte Latten durch neue ergänzen, an aller Arbeit und Material	Arb. 3.50 S. 1. --	4.50 365.40
10.	7.50 lfm Fendeln samt Wetterleisten instand-		
3.	68.22 m2 eingelattete Dachfläche mit Ia. rot glasierten Betonstrangfalzziegeln neu eindecken, jeder zweite Ziegel genagelt, jeder 3. Ziegel mit verz. Draht nieder- gehängt, an den Stüben und Firsten jeder Ziegel genagelt, an aller Arbeit und Material	Arb. 13.80 S. 23.70	37.50 2.550. --
4.	101.22 m2 gassenseitige Ziegeldachfläche (Wiener Taschen) undecken u. zw. alle schadhaften und unbrauchbaren Dachziegel ausstoßen und mit den auf der Hofseite gewonnenen Dachziegeln ergänzen, an aller Arbeit und Material	Arb. 7.10 S. 4.70	11.80 1.191.80
Transport S 4.326.60			

Transport S 4.326.60

5. 13 Rauchzüge von 3 Kamingruppen gründlich instandsetzen u. zw. abtragen des verwitterten Mauerwerks bis auf den guten Grund, wiederaufmauern in Zementmörtel auf die Normalhöhe, herstellen der neuen Kaminkopfeschen in reinem Zementmörtel, die Kamine allseits mit Zementmörtel verputzen, an aller Arbeit und Material . . . Arb. 60.80 ✓
S. 30.90 ✓ 91.70 1.192.10 ✓
 6. 13. -- lfm First gründlich instandsetzen u. zw. die lockeren Firstziegel abheben, unbrauchbare durch neue ersetzen, in verl. Donausandweiskalkmörtel satt verlegen und nageln, verputzen und patschokieren, an aller Arbeit u. Material . . . Arb. 10.70 ✓
S. 6.30 ✓ 17.--- 221.--- ✓
 7. 15. -- lfm Bandel samt Wetterleisten in verl. Donausandweiskalkmörtel satt verlegen, verputzen und patschokieren, an aller Arbeit und Material . . . Arb. 12.--- ✓
S. 6.--- ✓ 18.--- 270.--- ✓
 8. 122. -- m2 Ziegeldachfläche (Wiener Taschen) umdecken, ansonsten ausführen wie Post 4) . . . Arb. 7.10 ✓
S. 4.70 ✓ 11.80 1.439.60 ✓
 9. 18. -- lfm Iohsen sach- und fachgemäß neu herstellen, bezw. instandsetzen, an aller Arbeit u. Material, inkl. Befestigungsmaterial . . . Arb. 12.90 ✓
S. 7.40 ✓ 20.30 365.40 ✓
 10. 7.50 lfm Bandeln samt Wetterleisten instandsetzen, sonst wie Post 7 . . . Arb. 12.--- ✓
S. 6.--- ✓ 18.--- 135.--- ✓
 11. 21. -- lfm Wetterleiste am First (Pultdach) instandsetzen wie Post 7) . . . Arb. 10.80 ✓
S. 6.--- ✓ 16.80 352.80 ✓
 12. 291. -- m2 lt. Post 3, 4 und 8 Strangfalzziegel und Wiener Taschen, die Innendachflächen mit verl. Weiskalkmörtel verstreichen, an aller Arbeit, Material und bewegliche Gerüstung . . . Arb. 5.30 ✓
S. 2.20 ✓ 7.50 2.182.50 ✓
- Summe der Dachdeckerarbeiten S 10.485.---

-5% - 524.1-
9.961.1-

09.22.01

Transport S 4.326.60

1. 41 13 Rauchzüge von 3 Kamingruppen gründlich instandsetzen u. zw. abtragen des verwitterten Mauerwerks bis auf den guten Grund, wiederaufmauern in Zementmörtel auf die Normalhöhe, herstellen der neuen Kaminkopfeschen in reinem Zementmörtel, die Kamine allseits mit Zementmörtel verputzen, an aller Arbeit und Material . . . Arb. 60.80 ✓
S. 30.90 ✓ 91.70 1.192.10 ✓

2. 8 13. -- lfm First gründlich instandsetzen u. zw. die lockeren Firstziegel abheben, unbrauchbare durch neue ersetzen, in verl. Donausandweiskalkmörtel satt verlegen und nageln, verputzen und patschokieren, an aller Arbeit u. Material . . . Arb. 10.70 ✓
S. 6.30 ✓ 17.--- 221.--- ✓

3. 2 15. -- lfm Bandel samt Wetterleisten in verl. Donausandweiskalkmörtel satt verlegen, verputzen und patschokieren, an aller Arbeit und Material . . . Arb. 12.--- ✓
S. 6.--- ✓ 18.--- 270.--- ✓

4. 1 122. -- m2 Ziegeldachfläche (Wiener Taschen) umdecken, ansonsten ausführen wie Post 4) . . . Arb. 7.10 ✓
S. 4.70 ✓ 11.80 1.439.60 ✓

5. 5 18. -- lfm Iohsen sach- und fachgemäß neu herstellen, bezw. instandsetzen, an aller Arbeit u. Material, inkl. Befestigungsmaterial . . . Arb. 12.90 ✓
S. 7.40 ✓ 20.30 365.40 ✓

6. 1 7.50 lfm Bandeln samt Wetterleisten instandsetzen, sonst wie Post 7 . . . Arb. 12.--- ✓
S. 6.--- ✓ 18.--- 135.--- ✓

7. 1 21. -- lfm Wetterleiste am First (Pultdach) instandsetzen wie Post 7) . . . Arb. 10.80 ✓
S. 6.--- ✓ 16.80 352.80 ✓

8. 1 291. -- m2 lt. Post 3, 4 und 8 Strangfalzziegel und Wiener Taschen, die Innendachflächen mit verl. Weiskalkmörtel verstreichen, an aller Arbeit, Material und bewegliche Gerüstung . . . Arb. 5.30 ✓
S. 2.20 ✓ 7.50 2.182.50 ✓

Summe der Dachdeckerarbeiten S 10.485.---

D. Tischler, Schloßer, Glaser- u.
Anstreicherarbeiten:

- | Nr. | Arbeitsbeschreibung | Einheit | Arb. | S. | Gesamt |
|-----|---|---------|------|----|--------|
| 41 | Loch Pfostenstockfenster instandsetzen, fehlende und schadhafte Teile durch neue ersetzen, die Beschläge einölen und gangbar machen, inkl. Verglasung und kompletten Anstrich der äußeren Flügel, per Stück vom | | | | |
| | Tischler . . . | 180.-- | ✓ | | |
| | Schloßer . . . | 67.50 | ✓ | | |
| | Glaser . . . | 66.77 | ✓ | | |
| | Anstr. . . | 130.-- | ✓ | | |
| 2. | 8 Loch Abortfenster instandsetzen, 0.30/1.00, sonst wie vor, per Stück vom | | | | |
| | Tischler . . . | 35.80 | ✓ | | |
| | Schloßer . . . | 23.50 | ✓ | | |
| | Glaser . . . | 22.40 | ✓ | | |
| | Anstr. . . | 35.60 | ✓ | | |
| 3. | 2 Stk. Windfänge instandsetzen u. zw. vom | | | | |
| | Tischler . . . | 90.-- | ✓ | | |
| | Schloßer . . . | 34.-- | ✓ | | |
| | Glaser . . . | 42.47 | ✓ | | |
| | Anstr. . . | 280.-- | ✓ | | |
| 4. | 1 Haustor instandsetzen, vom | | | | |
| | Tischler . . . | 95.-- | ✓ | | |
| | Schloßer . . . | 52.-- | ✓ | | |
| | Anstr. . . | 245.-- | ✓ | | |
| | davon halber Anteil . . . | | | | |
| 5. | 5 Loch eiserne Kellerfenster instandsetzen 40/60 cm groß | | | | |
| | Arb. . . | 26.-- | ✓ | | |
| | S. . . | 18.-- | ✓ | | |
| 6. | 3.- lfm Stiegenanhaltestangen aus Buchen-leisten samt Beistellung von 4 Stiegengriff-stützen, komplett montiert | | | | |
| | Arb. . . | 34.-- | ✓ | | |
| | S. . . | 21.-- | ✓ | | |
| | Summe der Tischler-, Schloßer-, Glaser- und Anstreicherarbeiten | | | | |

E. Halber Anteil

der lt. beiliegendem Kostenvoranschlag aufgelaufenen Kostensumme von gemeinsamen Arbeiten per 540.224,30, hiervon die Hälfte . . .

~~10,20630~~ Teillegendes Formblattes K 2.

Zusammenstellung:

A. Summe der Baumeisterarbeiten	17.918.12
B. des halben Anteils der gemeinsamen Arbeiten	1.250.--
C. des halben Anteils der gemeinsamen Arbeiten	9961.--
D. Tischler, Schloßer, Glaser, Anstr. Arb.	10.485.--
E. des halben Anteils der gemeinsamen Arbeiten	21.055.90
Gesamtsumme für Cassentrakt, Stiege 1	55.821.17

Alle im Kostenvoranschlag eingesetzten Einheitspreise gelten für eine sachgemäße Ausführung der einzelnen Arbeiten, einschl. aller hierfür erforderlichen Materialien.

Sämtliche Ausmaße werden nach tatsächlich ausgeführtem Umfang der Leistungen zum Nachweis gebracht.

Dem Anbot sind die Norm B 2110, B 2111, B 2204, sowie die Dinorm 1967 zugrunde gelegt.

Im Nachstehenden die im Kostenvoranschlag berücksichtigte Kalkulation:

- 1.) Tarifgemäßer Stundenlohn nach Kalkulationsformblätter K 2 und K 3.
- 2.) Materialpreise frei Baustelle:

1.- m3 gelöschter Kalk	430.--
1000.- kg Zement	475.--
1000.- kg Gips	390.--
1000 Stk. Mauerziegel alt	590.--
100.- m2 Stukkaturrohr	210.--
1.- m3 Holz	950.--
100.- kg Nägel	570.--
1000 Stk. Strangfalsdachziegel	1150.--

hieszu 22.5% Zuschlag nach D des beiliegenden Formblattes K 2.

Al hoch Plastermalerarbeiten instanzsetzen, Viehlinge und nachbestellte Teile durch neue ersetzen, die Beschläge einlösen und gangbar machen, inkl. Vergrößerung und kompletten Anstrich der äußeren Kugel, der Stütz vom Tischler 180.--
Schloßer 84.50
Glaser 66.77
Anstr. 130.--

8 hoch Plastermalerarbeiten instanzsetzen, 0.30/1.00, Anstr. wie vor, der Stütz vom Tischler 22.80
Schloßer 22.50
Glaser 22.40
Anstr. 22.60

3 Stk. Wandputz instanzsetzen u. w. v. m. Tischler 30.--
Schloßer 34.--
Glaser 45.--
Anstr. 280.--

1 Regator instanzsetzen, vom Tischler 95.--
Schloßer 95.--
Anstr. 242.--
davon halber Anteil

2 hoch eiserne Kellereinstreuer instanzsetzen 40/60 cm groß 18.--
Anstr. 16.--

3.- im Stiegenraum bestanden aus Gipsen-Plastermalerarbeiten instanzsetzen, 4 Stiegenöffnungen, komplett montiert 21.--
Anstr. 21.--

Summe der Tischler-, Schloßer-, Glaser- und Anstreicherarbeiten 20.294.90
21.055.90

der 1/2. beiliegenden Kostenvoranschlag mit-geleitetem Kostensatz von gemeinsamen Kosten der 2. Hälfte, hieszu die Hälfte 21.055.90
21.055.90

Nische Stiege I

Gemeinsame Instandsetzungsarbeiten
bezogen auf Stiege 1 und 2.

I. Waschküche:

1. 8.-- m2 Betonpflaster in der Waschküche,
ca 12 cm stark, aufbrechen, anfallenden
Schutt auf die Strasse räumen und ver-
führen Arb. 18.50 ✓
S. 2.-- ✓ 20.50 ✓ 164.-- ✓
2. 20.60 m2 schadhaften lockeren Wandverputz
in der Waschküche abschlagen, Fugen aus-
kratzen und reinigen, Schutt auf die Straße
räumen und verführen Arb. 5.50 ✓
S. 1.20 ✓ 5.70 ✓ 117.42 ✓
3. 8.20 m2 Stukkaturung mit doppelter Berohrung
in der Waschküche mit verl. Zementmörtel,
zweimaliger Weissigung, an aller Arbeit,
Material und Gerüstung Arb. 30.60 ✓
S. 16.50 ✓ 47.10 ✓ 369.-- ✓
386.22 ✓
4. 20.60 m2 groben und feinen Kalkmörtelputz,
an aller Arb, Mat. u. Gerüstung Arb. 18.20 ✓
S. 6.20 ✓ 24.40 ✓ 502.64 ✓
5. 35.-- m2 zweimalige Weissigung, an aller
Arbeit und Material Arb. 1.75 ✓
S. 0.55 ✓ 2.30 ✓ 80.50 ✓
6. 8.-- m2 neues Betonpflaster, 12 cm stark,
ins Gefälle gerichtet, glatt verreiben, an
aller Arbeit und Material Arb. 24.50 ✓
S. 18.-- ✓ 42.50 ✓ 340.-- ✓

II. Instandsetzung des Hofpflasters:

1. 105.60 m2 altes Granitpflaster im Hofe auf-
reißen, den Unterboden abgraben und die
richtige Lage für das neu zu erstellende
Betonpflaster herrichten inkl. Schutt ver-
führen und deponieren des alten Pflasters
an der Baustelle Arb. 7.10 ✓
S. 5.30 ✓ 12.40 ✓ 1.309.44 ✓
2. 105.60 m2 Betonpflaster nach Post vor, 12 cm
stark, im Gefälle neu herstellen, die Sicht-
flächen glatt verreiben, einschl. Herstellung
der Dilletationsfugen, an aller Arbeit und
Materialbeigabe Arb. 30.50 ✓
S. 18.-- ✓ 48.50 ✓ 5.121.60 ✓
Transport S. 8.004.60 ✓
8.021.82 ✓

Vorstehender Kostenvoranschlag wurde auf Grund der heute
geltenden Lohn- und Materialpreise errechnet; sollten sich
vor oder während der Arbeitsvornahme Preisänderungen
ergeben, werden dieselben gesondert verrechnet.

Arch. Zimmermann
Stadtverordneter

Landesministerium für Handel und Verkehr
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W

zugrunde.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

Gemeinnamige Instandsetzungsarbeiten
bezogen auf Stiege I und 2.

T. Wessobrunner

8. -- Ms. Beaufort in der Wäscheküche,
es ist stark, zu brechen, anfallenden
schaut auf die Stresse können und ver-
fahren 18. 18.

20.00 Ms beobachteten lockeren Wandverputz
in der Backsteine abbrechen, Türen an-
kreuzen und reinigen, Schutt auf die Straße
führen und verfahren 11.00

Material und Gerüstung . . . 1.15.30.60
zweimaliger Weisung, an aller Arbeit
in der Waschküche mit verl. Nahrungsmittel,
8.50 ms Stuckkettene mit doppelter Forderung
8.1.50 2

✓ an aller Arb. Mat. u. Gerüstung Arb. 18.20 ✓
30.60 \$ Groben und feinen Kalksteins, 6.20 ✓

✓ Arbeit und Material 35. -- ms zweimalige Weisung, an alle Arb. 1.75
✓ 8. 0.55

8. --
 8. 18. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850.

II. Anwendung des Holzlagers

an der Baustelle 2.70
führen und abmontieren des alten Fließt
Betonlasten herabsetzen inkl. Schnitt ver-
richtige Lage für das neu zu erstellende
reinen, den Unterboden abgraben und die
105.60 m² eines Brandflaster im Jahre 1911

Materialebeuge 2.18.--
Zinnsamen Kiste verschieden, einzeln Arbeit und
Vermehrung im Gorkle neu hergestellt, die Abfertigung
105.68 ms Betonflaster nach Post von der Misch-

TYOENST

$$\begin{array}{r} 8,004.60 \\ - 8,021.82 \\ \hline \end{array}$$

3. 45.- lfm Brettereinlagen für die Dilatations-
fugen, nach Fertigstellung des Pflasters
die Fugen mit Gudronmasse ausgießen,
Arb. 2.90 ✓

| | | | |
|------|--------|--------|----------|
| Arb. | 2.90 ✓ | 4.50 ✓ | 202.50 ✓ |
| S. | 1.60 ✓ | | |

malige Kosten der Baustelle:

Für An- und Abtransport des Baugerätes,
Gerüstholzes werden benötigt:

3 Fuhren LKW je 5 t 105.11

Für das Auf- und Abladen am Werkplatz und
der Baustelle: $3 \times 5 \text{ t} = 15 \text{ t} \times 2 \times 2 \text{ Std.} = 60 \text{ Std.}$... 9.50 543.--

Für den Auf- und Abbau eines Handseilzuges
mit Ausschubbaum und Klobenrad mit 2 x 18 Std. = 36 Std. . . . 9.05 325.80

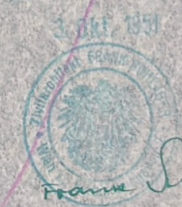
b) Zeitgebundene Baustellen-Regiekosten: 32030,-

| | | | |
|------------------------------|--------|---|-----------|
| zu 15% anteilig auf 2 Monate | 609.-- | ✓ | 816.-- |
| hiez. 34% für soziale Lasten | 207.-- | ✓ | 10.206,90 |

Kosten der gemeinsamen Arbeiten S 10.224,12

FACHTECHNISCH: WENIGSTENS
MENGENMÄSSIG UND RECHNERISCH
GÜRTEL

Die Angemessenheit der
Preise wird bestimmt



Arch. Laurenz Malomann
Stadtbauamter

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer
Fondshilfe aus dem Wohnhaus-
Wiederaufbaufonds.

Bewerber: Johann Krejci,

Ort d. Bauvorhabens: Wien III.,
Adamsgasse 16,
Gassentrakt, Stiege 1

W 7

W 2180

Zusammenstellung der Gesamtkosten

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wieder-
aufbaufonds.

| | | | | |
|----|--|---|----------------------|-----------|
| 1. | Reine Gesamtbaukosten (aus Zusammenstellung
der Kostenveranschläge) | S | 55.821.17 | 49.864,72 |
| 2. | 8% Sicherheitsreserve | | -.- | |
| 3. | Kosten für die | | | |
| | a) Verfassung der Pläne, etc. | | | |
| | 3.20% v. S 55.821.-- | S | 1786.24 | |
| | 3.40 55.357.47 | | 4881.95 | |
| | b) Bauleitung | | | 552,42 |
| | c) Prüf. d. Einreichs- u.
Abr. Unterlagen | | | |
| | 1.50% v. S 55.821.-- | | 830.27 | 552,42 |
| | 55.357.47 | | 837.-- | 2.712.22 |
| | | | | 2.623.20 |
| 4. | entfällt | | | |
| 5. | Kommissionsgebühren | | | |
| | a) Baubewilligung | | 250.-- | |
| | b) Benützungskonsens | | -.- | |
| | c) Rauchfangbefund | | 300.-- | |
| | | | | 550.-- |
| | Gesamtkosten | S | 58.563.69 | |
| | | | 58.994.30 | 50.967,14 |
| | Angesprochene Fonds-
hilfe | S | 58.563.69 | |
| | | | 58.994.30 | |

Höchstbetrag 51.000.-

N 12.10.51

Johann Krejci

Wien, 1. Oktober 1951.

GEPRÜFT:

3. Okt. 1951



Frank Schlegel

6
Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zahl F. III. - 124149.

Bewerber: Johann Krejci

Ort des Bauvorhabens: Wien III., Adamsgasse 16
Gassentrakt, Stiege 1

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes
vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

W
2180

| | |
|--|-----|
| Wohnhaus-
Wiederaufbau,
Zusammenstellung
der Gesamtkosten | W 7 |
| 3fach beilegen | |
| Beilage Nr. _____ | |

Zusammenstellung der Gesamtkosten

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

1. Reine Gesamtbaukosten (aus Zusammenstellung der Kostenvoranschläge) S 36.849.87
2. 8% Sicherheitsreserve von S 36.849.- (verrechenbar nur in außerordentlichen Einzel-
fällen nach besonderer Zustimmung der Fondsverwaltung) S 2.947.92
3. Kosten für die a) Verfassung der Pläne, der Einreichungs- und Ab-
rechnungsunterlagen 1.7% v. 36.849.- S 626.43
- b) Bauleitung S _____
- c) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungs-
unterlagen S 626.43
4. Gebühren für den Anschluß an die
- a) Kanalisierung S _____
- b) Wasserleitung S _____
- c) Gasleitung S _____
- d) Elektrizitätsleitung S _____
5. Kommissionsgebühren
- a) Baubewilligung S _____
- b) Benützungskonsens S _____
- c) S _____
- d) S _____
6. Eventuelle Aufschließungskosten S _____
7. Eventuelle Anliegerleistungen S _____
8. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)
- a) S _____
- b) S _____
- c) S _____

Gesamtkosten S 40.424.22

Davon werden vom Bewerber aufgebracht . S _____

Angesprochene Fondshilfe S 39.494.49

Wien, am 13. Juli 1949
(Ort)

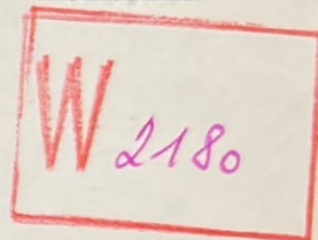
Johann Krejci
(Eigenhändige Unterschrift)

Betrifft: Fondshilfe aus dem Wohnhaus-
Wiederaufbaufonds.

Bewerber: Johann Krejci,

Ort d. Bauvorhabens: Wien III.,
Adamsgasse 16,
Gassentrakt, Stiege 1

W 11



Gebühren für Architektenleistungen.

Erklärung.

Für das Bauvorhaben Wien III., Adamsgasse 16,
Gassentrakt, Stiege 1.

wird von mir die Baufirma Arch. Laurenz Waldmann, Wien XX.,
Jägerstrasse 44,

gemäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten
nach dem Wohnhaus Wiederaufbaugesetz (vereinbart zwischen dem
Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, den Österr.
Ingenieurkammern und der Bundesinnung der Baugewerbe am 24. No-
vember 1949, Zl. B. M. f. H. u. W.: 238.826-III/49) mit der Durch-
führung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe: ~~B~~ C

Arbeitsgruppe I

1,408

~~3,40~~

3,20%

Vorbehaltlich der Anerkennung
durch das Ministerium.

Summe der % der reinen
Gesamtbaukosten

1,408

~~3,40~~

3,20%

H. I+II { 28.603,56
49.864,72

Für die veranschlagten reinen Gesamtbaukosten
(Formblatt W 7, Punkt 1) in der Höhe von . . .

~~55.351,97~~
S 55.821,--

die auf Grund des vom B. M. f. H. u. W. genehmigten
Schlußzahlungsansuchen eine Veränderung er-
fahren können, ergibt sich ein Honorar für
Architektenleistung in der vorläufigen Höhe von

1,104,84
~~1,881,95~~
S 1.786,20

1/2 Anteil 552,42

Johann Krejci

Wien, 1. Oktober 1951.

GEPRÜFT:

3. Okt. 1951



Frank Schlegel